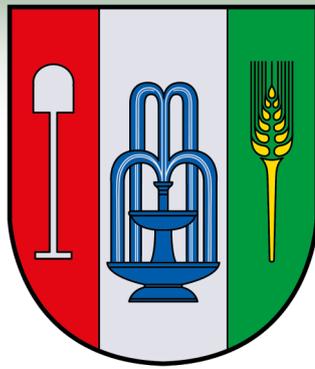


**DEUTSCH
GORITZER**



1. Ausgabe, April 2022

Wissenswertes und Informatives
aus der Gemeinde Deutsch Goritz

www.deutsch-goritz.gv.at

Gemeindeleben

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! Zugestellt durch Post.at

Frohe Ostern

*wünschen Ihnen
der Bürgermeister,
der Gemeindevorstand,
der Gemeinderat,
die Ortsvorsteher und
die Bediensteten
der Gemeinde
Deutsch Goritz.*



Foto: Andrea Puntigam

**Ich bin genesen.
Wie komme ich
zum Zertifikat?**

Seite 4

**Regelungen
Osterfeuer -
Brauchtumsfeuer**

Seite 7

**Lebenshilfe NetzWerk
GmbH „Postpartnerstelle
Deutsch Goritz“**

Seite 24-25

**Abfalltrennpaket für
den Kindergarten
Deutsch Goritz**

Seite 40



Schöne Ostern!

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jugend und liebe Kinder,
geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner
unserer Gemeinde Deutsch Goritz!**

Das Osterfest ist auch ein Frühlingsfest und ladet uns ein, neuen Lebensmut zu fassen und uns an den Wundern der Natur zu erfreuen. Ostern ist für uns Christen das Fest der Auferstehung. Feiern wir also nicht nur die Auferstehung wie sie in unserem Glauben vorkommt, sondern auch eine Auferstehung der Zuversicht und der Lebensfreude.

Mittlerweile sind es bereits 2 Jahre, dass wir mit dieser noch nie dagewesenen Corona Pandemie leben müssen. Eine recht hohe Impfquote – die noch ausbaufähig ist – hat sicherlich positive Auswirkungen gebracht. Die hohen Infektionszahlen – viele mit leichtem Verlauf – lassen Experten meinen, dass bereits eine Durchseuchung vorliegt. Mit dieser Begründung hat die Bundesregierung bestehende Einschränkungen und Maßnahmen gelockert bzw. aufgehoben.

In diesen 2 Jahren haben wir Erfahrungen im Umgang mit der Pandemie gesammelt. Jetzt müssen wir bereit sein, mit Corona als wahrscheinlich längeren Begleiter, unsere Zukunft zu meistern. Dazu bedarf es ein vernünftiges Handeln und auch ein notwendiges Verantwortungsbewusstsein zu sich selbst, seinen Liebsten und der ganzen Gesellschaft.

Das Leben, wie wir es vor der Pandemie kannten – alles stets als selbstverständlich zu betrachten – wird zukünftig in einer etwas anderen Art stattfinden. Obwohl viele derzeit auf sich selbst konzentriert sind, werden Vernunft und Zusammenhalt im Sinne von Gemeinschaft und Gemeinwohl eine besondere Wichtigkeit haben. Es muss unser großes Ziel sein, dem Gegeneinander, wie wir es zur Zeit in der Ukraine verfolgen, keine Möglichkeit einer Ausbreitung zu geben – sondern das Miteinander wieder mehr zu fördern.

**„Wir müssen lernen, das anzunehmen,
was wir nicht ändern können, das Beste
daraus machen und einiges vielleicht
sogar auch als Chance erkennen.“**



Herzliche Gratulation zum 3. Platz bei der Wahl „Bauernhof des Jahres 2022“ unserem Fischkaiser Josef Schlein aus Weixelbaum. Diese Wahl wird jedes Jahr von der Landwirtschaftskammer Steiermark durchgeführt. Dank einer sehr guten Mithilfe von vielen Unterschriften und einem kräftigen Voten konnte dieser großartige Erfolg erreicht werden. Einen Bericht darüber lesen Sie auf Seite 32.

Dabei sieht man wieder: Ein gutes Miteinander und eine tolle Kommunikation leisten einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg! Deshalb hat die Gemeinde Deutsch Goritz wieder ein Zeichen gesetzt. Wir präsentieren in dieser Ausgabe unseres „Deutsch Goritzer Gemeindeleben“ die Zukunft der Gemeinde-App: „Cities“ – Was dieser mobile Alleskönner kann und wie Sie davon profitieren, lesen Sie auf den Seiten 6 und 7.

Auch wenn uns der Winter wieder einmal von seiner sanften Seite verwöhnt hat, müssen entsprechende Erhaltungsmaßnahmen – Frühjahrsputz – durchgeführt werden. Ständige Erhaltungs- und Wartungsarbeiten braucht auch unser Wasserversorgungsnetz sowie die Abwasserentsorgung – Kanalnetz.

Heuer werden deshalb Bestandserhebungen dieser beiden Anlagen durchgeführt, wobei diese auch vermessen und digitalisiert werden. Das wurde uns vom Land Steiermark – Abteilung 14 vorgeschrieben und mit einer Frist für die Fertigstellung versehen. Darum bitten wir auch um Ihr Verständnis, dass bei diesen Arbeiten Ihr Grundstück betreten wird und auch die Schächte bis zum Hausanschlussschacht freizuhalten sind. Näheres lesen Sie auf der Seite 4.



Die Digitalisierung hat bei uns längst Einzug gehalten. Eine wichtige Voraussetzung, um all diese innovativen Systeme nutzen zu können, ist ein flächendeckend verfügbares Internet.

Eine Versorgung mit Glasfaser wäre wünschenswert, ist aber schwer umzusetzen. Darum versuchen wir, diese dringend notwendige Infrastruktur mittels Mobilfunk herzustellen. Hier ist es uns gelungen, die nötigen Akzente zu setzen. Deshalb können wir zuversichtlich auf ein baldiges flächendeckendes Internet blicken.

Der Frühling hat Einkehr gehalten – die Natur blüht auf. Stehen auch wir auf, halten wir zusammen und lassen uns nicht unterkriegen – freuen wir uns am Leben und an der Schönheit der Natur in unserer wunderbaren Gemeinde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein schönes und friedvolles Osterfest, vor allem aber von ganzem Herzen beste Gesundheit!

Ihr/Euer Bürgermeister

(Heinrich Tomschitz)

Angelobung einer neuen Gemeinderätin



Frau **Adelheid Reisacher** wurde am 27.01.2022 als neue Gemeinderätin angelobt.

Wir danken dem scheidenden Gemeinderat Herrn Emmerich Pfeiler für sein bisheriges

Mitwirken im Gemeinderat und wünschen Frau Reisacher alles Gute mit den ihr anvertrauten Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit!

Neu im Gemeindeamt Kurt Ranftl



Herr **Kurt Ranftl** aus Weixelbaum ist seit März 2022 unser neuer Gemeindebediensteter im Innendienst.

Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm viel Energie, Schaffenskraft und Freude bei den zukünftigen Aufgaben und der vielfältigen Arbeit. Auf eine gute und gemeinschaftliche Zusammenarbeit freut sich das gesamte Team des Gemeindeamtes Deutsch Goritz!

15 kWp-Photovoltaikanlage



Auf dem Dach des Schulgebäudes der Mittelschule Deutsch Goritz wurde eine Photovoltaikanlage mit 15 kWp errichtet. Mit dieser Anlage können rund 30 % des Jahresstrombedarfs der Mittelschule aus Sonnenenergie gedeckt werden.

Handy-Signatur Der digitale Ausweis



Für die Aktivierung einer Handy-Signatur im Gemeindeamt Deutsch Goritz bitten wir Sie um eine Terminvereinbarung unter der Telefon-Nr. 03474/7050. Danke für Ihr Verständnis!

Sie können die Handy-Signatur auch über FinanzOnline aktivieren. Melden Sie sich mit Ihren FinanzOnline-Zugangsdaten an und wählen Sie den Menüpunkt „Bürgerkarte/Handy-Signatur aktivieren“.



Digitaler Leitungskataster – Kanal-Zustandserhebung

- Die Gemeinde Deutsch Goritz baut im Sinne von
- Bürgerservice,
 - effizienter und nachhaltiger Arbeit und
 - lückenloser Dokumentation aller räumlichen Informationen

ein umfassendes geographisches Informationssystem (GIS) für unser Gemeindegebiet auf. Ein Teil des geografischen Informationssystems ist der **digitale Leitungskataster**. Darunter versteht man ein digitales Planwerk, in dem unterirdische Leitungen (z.B. Wasserleitungen, Kanal) verzeichnet sind.

Als Grundlage für den digitalen Kanalkataster werden in den Ortsteilen Deutsch Goritz, Ratschendorf, Krobathen, Schrötten und Unterspitz **Druckprüfungen** zur Zustandserhebungen der Kanäle durchgeführt. Die Kanalstränge im Ortskern von Deutsch Goritz werden mit Hochdruck gereinigt und für diese Stränge werden anschließend **Kamera-befahrungen** durchgeführt.

Die Arbeiten werden von der Firma Kanalservice Schischek e.U. aus Dietzen durchgeführt.



Zeitraum der Arbeiten: **Februar – Juli 2022**
Beginn im Bereich Unterspitz, danach Deutsch Goritz, Ratschendorf, Krobathen und Schrötten

Die Arbeiten betreffen Hauptkanäle als auch Hausanschlüsse! Wir bitten Sie, die Anlagenteile auf Ihrem Grundstück (Kanaldeckel) zugänglich zu machen.

Weiters bitten wir um Ihr Verständnis, dass im Zuge der Arbeiten das Betreten von Privatgrundstücken notwendig sein wird und dass es im Zuge der Arbeiten zu Verkehrsbeeinträchtigungen und Behinderungen kommen kann – eine voll funktionsfähige unterirdische Infrastruktur ist im Interesse aller Bürger!

Die Gemeinde als Betreiber der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsinfrastruktur muss strenge behördliche Auflagen einhalten und wird laufend kontrolliert.

Wir bitten um Verständnis, dass wir daher gezwungen sind, auch Sie als unsere Anschlussnehmer anzuhalten, die Anlagenteile auf Ihrem Grundstück (Wasserschieber, Kanaldeckel) für einen störungsfreien Betrieb und zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit (durch Reinigungs- und Wartungsarbeiten) zugänglich zu machen bzw. auch zu halten!

Es gilt also: Schachtabdeckungen (Kanaldeckel, Wasserschieber) sind freizuhalten und dürfen nicht überdeckt bzw. überbaut werden!

Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, denn eine reibungslos funktionierende unterirdische Infrastruktur ist in Ihrem eigenen Interesse!

Ich bin genesen.

Wie komme ich zum Zertifikat?

Online: Im Internet unter gesundheit.gv.at erhalten Sie Ihr Genesungszertifikat nach dem Login mit Ihrer Handy-Signatur oder Bürgerkarte.

Vor Ort: Sie können sich alle zu Ihrer Person abgespeicherten Zertifikate (Impfzertifikat, Genesungszertifikat oder aktuelles Testzertifikat) durch Gemeinden, Bezirksverwaltungsbehörden und die ELGA-Ombudsstellen kostenlos ausdrucken lassen.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Zertifikat erst ein paar Tage nach Beendigung der Quarantäne vorliegt.

Wie lange gilt ein Zertifikat?

Das Genesungszertifikat gilt in Österreich sechs Monate lang – frühestens vom 11. Tag nach der ersten molekularbiologisch bestätigten Infektion eines Krankheitsfalles mittels PCR-Test bis zu 180 Tage danach.

Was darf ich mit dem Zertifikat tun?

Innerhalb der EU, den EWR-Staaten und der Schweiz können Sie mit Ihrem Genesungszertifikat wieder erleichtert reisen. Informieren Sie sich aber bitte vor Antritt Ihrer Reise beim Außenministerium über allfällige Ausnahmen.

Mit dem Genesungszertifikat dürfen Sie Gastronomie, Hotellerie, Kulturveranstaltungen und mehr besuchen.



Gemeinderatssitzungen

30.11.2021

- Beratung und Beschlussfassung über den Untervoranschlag der Volksschule Ratschendorf, der Mittelschule Deutsch Goritz und der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Deutsch Goritz im übertragenen Wirkungsbereich – operative Gebarung (Zuschuss für die Freiwilligen Feuerwehren) jeweils für das Haushaltsjahr 2022.
- Beratung und Beschlussfassung über das Nachtragsbudget 2021 der Gemeinde Ratschendorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG.
- Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2022 der Gemeinde Ratschendorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG.
- Beratung und Beschlussfassung betreffend Übernahme und Fortsetzung des Betriebes der Gemeinde Deutsch Goritz Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG durch die Gemeinde Deutsch Goritz per 01.01.2022.
- Beratung und Beschlussfassung über die Endabrechnung der Haftung der Gemeinde Deutsch Goritz Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG bei der Raiffeisenbank Mureck IBAN AT50 3837 0001 0501 2125 per 31.12.2021.
- Beratung und Beschlussfassung über die Darlehensübernahme der Gemeinde Deutsch Goritz Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG bei der Raiffeisenbank Mureck IBAN AT50 3837 0001 0501 2125 im Zuge der Rechtsnachfolge an die Gemeinde Deutsch Goritz.
- Beratung und Beschlussfassung über den Darlehensvertrag bei der Raiffeisenbank Mureck IBAN AT50 3837 0001 0501 2125 im Zuge der Rechtsnachfolge an die Gemeinde Deutsch Goritz (ehemals Gemeinde Deutsch Goritz Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG).
- Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung des Girokontos bei der Raiffeisenbank Mureck IBAN AT06 3837 0000 0501 2125 der Gemeinde Deutsch Goritz Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG per 31.12.2021.

- Beratung und Beschlussfassung über diverse Haushaltskontenüberschreitungen.
- Beratung und Beschlussfassung über eine Gemeinde-App (Cities).
- Beratung und Beschlussfassung über eine Ferienbetreuung für das Haushaltsjahr 2022.
- Beratung und Beschlussfassung über eine Erweiterung der Kinderkrippe in Weixelbaum.

16.12.2021

- Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag und über den mittelfristigen Finanzplan 2022 der Gemeinde Deutsch Goritz inkl. Kassenstärker, sonstige Beschlüsse und Beilagen. a) Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022, b) Mittelfristiger Finanzplan 2022, c) Hebesätze bzw. die Höhe der zu erhebenden Abgaben für das Haushaltsjahr 2022, d) Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen – Kassenstärker für das Haushaltsjahr 2022, e) Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung für das Haushaltsjahr 2022.

27.01.2022

- Angelobung eines neuen Gemeinderates
- Beratung und Beschlussfassung über die Nachbesetzung von diversen Ausschüssen auf Grund eines Gemeinderatswechsels.
- Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag – Kassenstärker der Gemeinde Deutsch Goritz.
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Zustandserhebung der Kanalisation im Bereich des Gemeindegebietes Deutsch Goritz in den Ortsteilen Deutsch Goritz, Ratschendorf, Krobathen, Schrötten und Unterspitz.
- Beratung und Beschlussfassung über eine schriftlich eingebrachte Beschwerde mit der GZ 131/9 W – 188 – 2021.



CITIES – Die neue App in Deutsch Goritz, die alles kann

Die Zukunft der Kommunikation ist digital und vor allem mobil. Bürgerinnen und Bürger erreichen, ist in Pandemie-Zeiten noch wichtiger geworden. Mit CITIES sind wir Vorreiter im Bereich BürgerInnen-Kommunikation und machen unseren Bürgerservice besonders komfortabel.

Smartphones sind heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Nicht einmal ein Drittel der Österreicher könnte sich ein Leben ohne Handy vorstellen. Laut Statistik Austria beträgt der Anteil der Smartphone-Besitzer in der Bevölkerung ab 15 Jahren etwa 83 Prozent. Der Nutzeranteil mobiler Endgeräte ist bei den unter 30-Jährigen besonders hoch.

Alle Services der Gemeinde bequem in der Hosentasche

„Für uns ist es eine wichtige Aufgabe auch als Behörde dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und mit der Zeit zu gehen“, sagt Amtsleiter Herbert Hatzl in Bezug auf die neue CITIES App. Daher sind im Gemeindeprofil in der CITIES-App alle wichtigen Anlaufstellen, Formulare und Links einfach und benutzerfreundlich abrufbar.

Wie es sich für ein modernes Bürgerservice gehört, teilen wir mit Ihnen via CITIES aktuelle Gemeindeinformationen und -News. Zusätzliche Funktionen umfassen die Möglichkeit, Anliegen an unsere Gemeinde direkt zu übermitteln und einem Müllkalender, der Sie an Abfahrtermine erinnert.

CITIES bringt zusammen, was zusammen gehört

Das neue Kommunikationsmittel in Deutsch Goritz ist dabei aber mehr als eine mobile Version der Gemeindehomepage. Es ist ein kommunaler Hauptplatz, auf dem Betriebe im Ort, Vereine sich präsentieren und mit Bürger austauschen können. Regional statt Global ist das Motto der Stunde, auch bei der App.

Die Nutzung ist für Bürgerinnen und Bürger kostenlos, auch Vereine können das Service der Gemeinde gratis nutzen und deren Angebote präsentieren, Veranstaltungen teilen. Betriebe zahlen einen kleinen Beitrag pro Jahr und finanzieren damit das Projekt mit, so unser Bürgermeister Heinrich Tomschitz. Das ist effizient und in den nächsten Jahren kostenneutral für die Gemeinde.

Alle können ein Zeichen setzen: In der CITIES Bonuswelt

Uns ist bewusst, dass jeder Betrieb in Deutsch Goritz besonders wertvoll für unsere Gemeinde ist. Daher ist es ein großes Anliegen unsere Betriebe zu unterstützen.

In der CITIES Bonuswelt kann jede Bürgerin und jeder Bürger für die teilnehmenden Betriebe bequem etwas Gutes tun. Wer bislang Sammelkarten wie Pizzapässe und Co überall hatte, nur nicht im richtigen Moment bei der Hand, wird sich über die digitalen Sammelpässe freuen. Dabei muss man lediglich nach dem Bezahlen in der App einen QR-Code scannen und schon ist der Stempel in der App hinterlegt.

Zudem warten attraktive Angebote, Coupons und regionale Gewinnspiele auf alle Userinnen und User, die allen teilnehmenden Betrieben zugutekommen. „Wir wollen eine App, die nicht nur Menschen zusammenbringt, sondern auch auf die Bedürfnisse der Nutzer Rücksicht nimmt“, so der Bürgermeister der auf eine besondere Funktion von CITIES anspielt.

Verbinden statt verstecken

Denn anstelle von Insellösungen rund um den eigenen „Kirchturm“ ist die CITIES-App grenzüberschreitend. Wie das funktioniert, erklärt „CITIES“-Geschäftsführer und Gründer Sebastian Thier: „Unsere Nutzer können sich nicht nur mit der eigenen Gemeinde, sondern sowohl mit anderen Städten und deren Unternehmen und Vereinen verbinden. Damit können alle Nutzer Infos, News und Events auch in umliegenden Orten entdecken. Das gilt auch für die Bonuswelt.“

„Wer dabei Sorge um den Datenschutz oder das Sammeln von Daten im Hintergrund befürchtet, die weiterverkauft werden, kann beruhigt sein“, so Thier. Denn die gesamte App ist mehr als nur DSGVO-konform umgesetzt. „Anders als bei Facebook & Co werden keine personenspezifischen Daten gespeichert. Das gilt sowohl für Gewinnspiele und Aktionen als auch für die gesamte CITIES App.“

Nächster Stopp: Zukunft

Die CITIES App ist kostenlos in Ihrem App Store verfügbar und wird laufend weiterentwickelt. Starten wir gemeinsam in eine neue Art der Kommunikation, unsere CITIES App ist das geeignete Instrument dafür.



Wir freuen uns, Sie auf dem digitalen Hauptplatz der Gemeinde Deutsch Goritz begrüßen zu dürfen und sind gerne für Sie da, jetzt auch via CITIES App.

„Auch als Gemeinde möchten wir mit der Zeit gehen und nutzen dabei die digitalen Medien, um Ressourcen zu schonen und Informationen schnell verbreiten zu können.“ Bürgermeister Heinrich Tomschitz.

App-Download



Apple



Android



CITIES

Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



1 Laden Sie sich die CITIES-App in Ihrem App Store einfach kostenlos herunter.



2 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wählen Sie ein Passwort.



3 Geschäft! Bestätigen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Posteingang.



4 Geben Sie Ihren Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen voll nutzen zu können.



5 Verbinden Sie sich mit Ihrer Gemeinde/ Stadt & aktivieren Sie Ihre Benachrichtigungen.



6 So einfach haben Sie alle Infos, News & Events auf einen Blick - immer & überall.

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM

OSTERFEUER: WICHTIGE HINWEISE AUS BRANDSCHUTZSICHT

WAS IST ZU BEACHTEN?

Mindestabstände einhalten:

- ➔ 40 Meter zu Baumbeständen
- ➔ 50 Meter zu allen Gebäuden (bei Gefahrgut etc. > 100m)
- ➔ 50 Meter zu Straßen und öffentlichen Verkehrsflächen

Zufahrt freihalten
für Feuerwehr & Rettungskräfte.

Löschmittel bereithalten:
Wasser, Sand, Feuerlöscher.

Notruf 122

Hitzeentwicklung bedenken.

Sicherheitsabstände beachten.

Windrichtung beobachten.

Rauchentwicklung vermeiden.

Funkenflug unterbinden.

WIR WÜNSCHEN FROHE OSTERN!

Osterfeuer Brauchtumsfeuer

Im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen ist das Entfachen von Osterfeuern bei uns erlaubt (Ausnahme: Stadt Graz), sofern diese in dem dafür gesetzlich vorgesehenen Zeitfenster –

**von Karsamstag (16.04.2022)
ab 15 Uhr bis 03 Uhr Früh am
Ostersonntag –**

stattfinden.

Ein Ausweichen auf den „Kleinen Ostersonntag“ ist nicht zulässig!

Sonnwendfeuer (21. Juni 2022):

Da der 21. Juni auf einen Dienstag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende **auch** auf den nachfolgenden Samstag (25.06.2022) zulässig!



#we-do

Frauen nutzen ihre Chance.

Sie haben Fragen zum Thema Arbeit oder Sorgen, weil das Einkommen nicht reicht? Sie möchten sich im Beruf weiterentwickeln oder weiterbilden?

Wir bieten Beratung, Coaching und Bildungsförderung für bessere Berufs- und Einkommenschancen.

Claudia Krenn
T: +43 664 60177 3027

Anna Knaus-Maurer
T: +43 664 60177 3499

ÖSB Consulting GmbH
Schillerstraße 5 | 8330 Feldbach



EUROPEISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Das Land
Steiermark
Soziales, Arbeit
und Integration

Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert.



Förderungen von Bund und Land sind wieder abrufbar

(Stand 19.01.2022)



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Das Land Steiermark und der Bund haben ihre Förderprogramme für den Umstieg auf erneuerbare Energien veröffentlicht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „**Sauberes Heizen**“ wird für **ALLE Österreicherinnen und Österreicher** möglich!

Was wird gefördert?

- Für die **Umstellung von Öl, Gas, Kohle-Allesbrenner oder Strom auf ein klimafreundliches Heizsystem** gibt es vom Bund max. € 7.500 („Raus-aus-Öl und Gas“) und vom Land Stmk. max. € 2.600. Für einkommensschwache Haushalte wird (je nach Einkommenssituation) die Förderung beim Heizungstausch mit 75 oder 100 % gestaffelt.
- Thermische Solaranlagen** werden vom Bund mit max. € 700 und vom Land Stmk. mit max. € 150/m² gefördert.

- Ebenso gefördert wird die Errichtung von **Photovoltaikanlagen**, € 250/kWp werden vom Bund zur Verfügung gestellt.
- Eine attraktive Fördermöglichkeit besteht für die **thermische Sanierung**: € 2.000 bis max. € 9.000 pro Antrag fördert der Bund im Rahmen der Sanierungsoffensive. Vom Land gibt es zusätzlich einen Direktzuschuss oder einen Annuitätenzuschuss.

Die Landesförderungen sind mit den Bundesförderungen (z.B. „Raus-aus-Öl und Gas“) kombinierbar.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Lokalen Energieagentur – LEA GmbH unter der Telefonnummer 03152/8575-500 bzw. office@lea.at.



Energie-Förderungen für Private 2022

Stand: 19.01.2022

Photovoltaik	
Bund: KliEn-Förderung 250 Euro/kWp für 0 - 10 kWp 200 Euro/kWp für jedes weitere kWp > 10-20 kWp 150 Euro/kWp für jedes weitere kWp > 20 - 50 kWp	Gemeinde Deutsch Goritz € 100/kWp max. € 500
Thermische Solaranlagen	
Land Stmk.: bis 10 m ² : max. € 150/m ² für jeden weiteren m ² : max. € 100	Bund: max. € 700 (Registrierung bis 31.3. möglich) Kombination mit Landes- / Gemeindeförderung möglich
Gemeinde Deutsch Goritz: € 30/m², max. € 450	
Holzheizungen Wärmepumpe Nah- und Fernwärme	
Land Stmk.: <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom...</u> <u>... auf Scheitholz oder Kombikessel:</u> max. € 2.000 (bis € 400 Zuschläge möglich) <u>... auf Pellets oder Hackschnitzel:</u> max. € 2.400 (bis € 200 Zuschläge möglich) <u>... auf Erd- oder Grundwasserwärmepumpe:</u> max. € 2.400 (€ 100 Zuschlag möglich) <u>... auf Luftwärmepumpe:</u> max. € 1.000 (bis € 600 Zuschläge möglich) <u>Anschluss an Nah-/Fernwärme:</u> max. € 1.400 <i>Förderung gilt auch bei Neubau!</i>	Bund: <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel, Wärmepumpe:</u> <i>(„Raus-aus-Öl und Gas“)</i> max. € 7.500 <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Nah-/Fernwärme:</u> <i>(„Raus-aus-Öl und Gas“)</i> max. € 7.500 Zuschlag für gasversorgte Kerngebiete möglich Kombination mit Landes- / Gemeindeförderung möglich
Gemeinde Deutsch Goritz: <u>Pellets und Scheitholz mit Pufferspeicher:</u> € 250 pauschal <u>Hackschnitzel und Gemeinschaftsanlagen:</u> € 350 pauschal	
Für einkommensschwache Haushalte:	
Land Stmk. und Bund: <i>(„Sauber Heizen für Alle“)</i> Je nach Einkommenssituation: Förderung Heizungstausch 75 % oder 100 % möglich Registrierung: https://www.meinfoerderung.at/webforms/sauheiz	
Thermische Sanierung	
Land Stmk.: <u>Kleine Sanierung:</u> 15 %iger Annuitätenzuschuss <u>Umfassende, energetische Sanierung:</u> 30 %iger Annuitätenzuschuss oder 15 %iger Direktzuschuss	Bund: Umfass. San. „klimaaktiv Standard“: max. € 6.000 Umfass. San. „guter Standard“: max. € 5.000 Teilsanierung 40%: max. € 4.000 Einzelbauteilsanierung: max. € 2.000 50% Zuschlag bei Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen Kombination mit Landes- / Gemeindeförderung möglich



Klima- und Energiemodellregion Gnas – St. Peter – Deutsch Goritz



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Ist ein E-Auto alltagstauglich?

Wie oft braucht man tatsächlich einen großen Kofferraum oder fährt 400 km ohne Pause? Brauche ich unbedingt ein eigenes Auto oder kann ich mir eines mit meinem Partner, Nachbarn oder Freunden teilen? Welche Strecken fahre ich regelmäßig?

Vor der Anschaffung eines Fahrzeuges, sollte man sein eigenes Mobilitätsverhalten unter die Lupe nehmen. Neben der Größe des Akkus sind auch die Fahrweise, die Außentemperatur und der Fahrzeugtyp zu berücksichtigen. Ein E-Auto ist dann optimal, wenn Ihre täglichen Wegstrecken innerhalb der Reichweite des Akkus liegen. Für seltene Wege gibt es auch Alternativen.

Radfahren: Gut für dich– gut für's Klima!

In der Steiermark werden nur 6 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Dass hier ein hohes Potenzial besteht, liegt auf der Hand. Vor allem wenn man sich die Fakten zur motorisierten Mobilität ansieht: 40 Prozent aller Autofahrten sind kürzer als 5 Kilometer, in Ballungsräumen sind es sogar 50 Prozent.

Die Liste an scheinbaren Gründen, das Rad nicht zu nutzen, ist endlos. Dabei gäbe es eine mindestens ebenso lange Liste an Gründen, das Rad eben doch zu nutzen: Es ist gesund, preiswert, schonend für die Umwelt. Keine Parkplatzsuche, keine Parkgebühren, nahezu immer mobil. Der übliche Einkauf passt in den Fahrradkorb. Sollte es doch mal die Bierkiste sein, kann ein Lastenrad die Lösung sein. Ist die Strecke zu hügelig, könnte ein Elektrofahrrad Abhilfe schaffen.

Radfahren ist ein Ausdauersport, das heißt es regt den Stoffwechsel an, das Herz-Kreislauf-System wird angekurbelt, die Atemmuskulatur wird gekräftigt und der Blutkreislauf wird auf Trab gehalten. Außerdem schüttet der Körper durch die Bewegung Endorphine aus und beeinflusst damit die Psyche positiv. Radfahren in der Natur lässt einen abschalten und entspannen. Wer also häufig radelt, ist auch resistenter gegen Stress.

Radfahren zahlt sich also in jeder Hinsicht aus! Für die eigene Gesundheit ebenso wie für unser Klima! Damit Sie immer sicher mit dem Fahrrad unterwegs sind, wird ein jährliches Service beim Fachhändler empfohlen.

Um das Radfahren in der Region noch attraktiver zu machen, arbeitet die Gemeinde gemeinsam mit Mureck an einem Radverkehrskonzept.



Was ist der ökologische Fußabdruck?

Zu diesem Thema fand kürzlich ein Online-Vortrag mit Stefanie Greiter vom Klimabündnis Steiermark statt. Wer seinen persönlichen Fußabdruck berechnen und Einsparmöglichkeiten herausfinden möchte, kann das auf der Seite www.mein-fussabdruck.at machen.





Der regionale Arbeitsmarkt im Jänner 2022



Arbeitsmarktservice
Feldbach

Niedrigste Jänner-Arbeitslosigkeit in der Südoststeiermark seit Jahrzehnten. Ein Rückgang von 899 Frauen und Männern gegenüber dem Vorjahr. Der Stellenmarkt boomt weiter. 549 neue Stellen wurden dem AMS gemeldet.

2.577 Arbeitslose und 498 SchulungsteilnehmerInnen waren Ende Jänner 2022 ohne Job. Das sind bei den Arbeitslosen um 899 Personen oder 25,9 Prozent weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Dies bedeutet bei den Frauen, bei denen die Arbeitslosigkeit ursprünglich während der Pandemie viel stärker gestiegen ist, nun ein erfreuliches Minus von 38,2 Prozent und bei den Männern ein Minus von 19,6 Prozent.

Im Detail waren 246 Personen unter 25 Jahren, 1.275 Personen im sogenannten Haupterwerbsalter und 1.056 Personen über 50 Jahre im vergangenen Monat arbeitslos vorgemerkt. 699 Personen haben Vermittlungseinschränkungen, 132 davon eine anerkannte Behinderung, 295 Personen sind AusländerInnen. Die Arbeitslosigkeit ist bei all diesen Gruppen deutlich gesunken.

Die zahlenmäßig größten Rückgänge verzeichnen wir in den Berufsobergruppen Fremdenverkehr, Büroberufe, Hilfsberufe und Bau. Die Dynamik am Arbeitsplatz ist relativ hoch.

932 Personen sind im letzten Monat arbeitslos geworden, 956 haben ihre Arbeitslosigkeit beendet, davon sind 649 Personen im Jänner direkt in ein Arbeitsverhältnis abgegangen. Insgesamt waren also 3.075 Personen im Bezirk ohne Job (arbeitslos oder in Schulung). Das sind um 787 Personen weniger als im Jänner des Vorjahres.

Die Zahl der offenen Stellen liegt weiter auf einem sehr hohen Niveau. So verzeichnen wir ein deutliches Plus an offenen Stellen. 612 sind sofort verfügbar (+47,8 %) und 181 nicht sofort verfügbar (+13,1 %). Im Jänner sind 549 Stellen zugegangen (+82,4 %) und 321 abgegangen (+167,5 %). Am Lehrstellenmarkt stehen 93 sofort verfügbare offene Lehrstellen (+32,9 %) 41 Lehrstellsuchenden (+20,6 %) gegenüber. 124 nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende (dzt. noch in einer Schulausbildung) haben sich bereits beim AMS vormerken lassen. Diese können bereits aus 120 gemeldeten nicht sofort verfügbaren Lehrstellen wählen.

Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bezirk steigt weiterhin. Bei den 31.970 unselbständigen Beschäftigten zeigt sich ein Plus von 1,3 % (Frauen +1,9 % und Männer +0,8 %). Den größten Anstieg verzeichnen wir bei der Personengruppe 50plus (+4,1 %). Mit Ende Dezember 2021 hatten wir dadurch eine Arbeitslosenquote von 7,4 % (-1,8 %).

Edmund Hacker, Geschäftsstellenleiter AMS Feldbach

Ihr Qualitätspartner

sucht MITARBEITER:

- **Monteur (HKLS)**
- **Lehrling (HKLS)**

Bewerbung an:
jobs@krobath.at

krobath
Bad Heizung Service

Straden 58 | 8345 Straden | 03473/7336 | www.krobath.at



8350 Fehring, Bahnhofstraße 20b

Tel: 03155/5104; office@wasserversorgung.at; www.wasserversorgung.at

Stellenausschreibung der Geschäftsführung

Der Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland mit Sitz Fehring schreibt die Position der **Geschäftsführung** (m/w/d) aus.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Grundvoraussetzungen einer Bewerbung und zum Anforderungsprofil entnehmen Sie bitte der vollständigen Stellenausschreibung unter

www.wasserversorgung.at/job-boerse/

Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie bis spätestens bis **22. April 2022** an die genannte Adresse einbringen.

Der Obmann:

Bgm. Ing. Josef Ober e.h.

Der Geschäftsführer:

Franz Glanz e.h.



Familienpass: Anmeldung und Änderungen ONLINE unter:

www.familienpass.steiermark.at



ZWEI UND MEHR Familien- & Kinderinfo:

Ines Pleschutznig
Renate Stuhlpfarrer



0316/877-2222



info@zweiundmehr.at



www.zweiundmehr.steiermark.at



ZWEI UND MEHR auf Facebook - www.facebook.com/zweiundmehrsteiermark

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind.

Jedes Jahr verletzen sich alleine in der Steiermark fast 8.000 Menschen im Straßenverkehr, mehr als 1.000 davon schwer. Viele von ihnen benötigen dann vor allem eines – Blut und das schnell.

Doch nicht nur Unfallopfer aus dem Straßenverkehr sind auf lebensrettende Blutspenden angewiesen. Wann immer Blut fließt, muss es ersetzt werden. Zu einem kleinen Anteil schafft dies unser Organismus selbst. Wird der Blutverlust jedoch zu hoch, droht das System in unserem Körper zu kollabieren und wir benötigen Hilfe von außen.

Eine einzige komplizierte Operation kann bis zu 40 Blutkonserven erfordern! Bedenkt man, dass eine Blutkonserve 450 Milliliter des lebenswichtigen Sauerstoffträgers enthält, wird schnell deutlich, wie unerlässlich Blutspenden ist.

Direkte Hilfe von Mensch zu Mensch

Doch nicht nur für riskante Behandlungen sind Blutkonserven unerlässlich.

Denn: Auch bei jedem noch so kleinen chirurgischen Eingriff werden zur Sicherheit des Patienten Blutspenden bereitgestellt und auch die moderne Krebstherapie wäre ohne Blutspenden undenkbar. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, das in keinem Fall künstlich erzeugt werden kann. Wer Blut braucht, der benötigt das Blut eines anderen Menschen. Wer Blut spendet, der hilft direkt und unmittelbar einem Menschen in Not.

Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteam des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann.



Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at



„Wir sind abhängig und verwundbar!“



Eine interessante sicherheitspolitische Aussage tätigte der ehemalige Chef des Generalstabs des Bundesheeres, Othmar Commenda, vor einigen Jahren bei einer Veranstaltung: „Je weniger sich Österreich selbst mit Lebensmittel versorgen kann, umso angreifbarer wird es. Das schafft Abhängigkeiten. Mit immer weniger Eigenversorgung sind wir unheimlich verwundbar.“ Boden ist wichtig und die Versorgungssicherheit mit heimischen Lebens- und Futtermitteln sind in Hinblick auf die derzeitige Lage in der „Kornkammer Ukraine“ noch brisanter. Die Ukraine konnte bis dato 600 Millionen Menschen versorgen. Es geht um Lebensmittel und Agrarrohstoffe/Futtermittel, von denen Europa abhängig ist und die heuer schon fehlen werden, weil die derzeitigen Vorräte aufgrund des Krieges nicht exportiert werden können und weil in diesem Jahr die Aussaat auf den Feldern nicht stattfinden wird. Mit dem Bauernhofidyll eines spre-

chenden Schweinderls und ein paar herumlaufenden Legehühnern pro Bauernhof werden wir die Versorgungssouveränität in Österreich nicht schaffen.

Bäuerinnen und Bauern müssen sich bewusst sein, dass sie als Berufsgruppe die wichtigste Funktion der Welt haben, nämlich die Ernährung der Menschen. Das kann nur mit fairen Preisen und entsprechend weitsichtigen gesetzlichen Rahmenbedingungen gelingen.

Meine Botschaft: Wer regionale Produkte und Versorgungssicherheit will, muss österreichisch kaufen, damit sich die landwirtschaftliche Produktion lohnt und die Stalltüren nicht für immer geschlossen werden. Man muss Produktion zulassen. Dazu gehören auch Stall-Neubauten und auch Wirtschaftsdünger am Acker, auch wenn es manchmal und manchem stinkt!

Franz Uller
Kammerobmann
LK-Südoststeiermark

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Aktion „Saubere Steiermark“ Frühjahrsputz 2022

Die Berg- und Naturwacht der Ortsgruppe Deutsch Goritz hat die Aktion „Saubere Steiermark“ am 12. März 2022 durchgeführt.



Alfred Wonisch: „Wir haben sie vorgezogen, da unsere Vegetation jetzt sehr gut ist. Wir können zu dieser Zeit den Müll besser orten, denn wenn bereits alles grün anwächst, verschluckt die Natur den Müll.“

Bei unserer Aktion haben wir mehr als die Hälfte der KG Deutsch Goritz durchstreift und ca. 490 kg Müll entsorgt! In unseren Wäldern liegen Plastik, Reifen und Hausmüll.



Trotz des tollen und guten Müll-Sammelsystems in der Gemeinde, wird immer noch sehr viel Müll anderwärtig entsorgt. Die Autofahrer werfen ihre Dosen, Zigarettenstummel und vieles mehr aus dem Auto – und das muss wirklich nicht sein!

Unsere kleine Truppe ist jedes Jahr unterwegs – dafür sage ich „DANKE“! Auch ein herzliches Dankeschön dem Bürgermeister, der uns hinterher auf eine Jause eingeladen hat.“

Bericht und Fotos: Alfred Wonisch



Vulkanland ist jetzt Modellregion

Das Steirische Vulkanland ist ab sofort eine Modellregion für Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft. Es hat den Zuschlag im Rahmen einer Ausschreibung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie bekommen, als einzige von 14 BewerberInnen.

„Das über 200 Seiten starke Konzept des Vulkanlandes und der bisherige Weg hätten die Jury überzeugt“, so der Geschäftsführer des im Ministerium angesiedelten Klima- und Energiefonds Ingmar Höbarth in der Videozuschaltung.

Vulkanland-Obmann und Bürgermeister Josef Ober sieht darin eine enorme Chance und eine für Österreich übernommene Verantwortung, Ökologie und Ökonomie zu einem Modell der Bioökonomie zu verschmelzen. Eine Million Euro gibt es dafür vom Klima- und Energiefonds. 1,2 Millionen Euro umfasst das Gesamtbudget für die kommenden drei Projektjahre.

Was ist das Ziel? Den Ressourcenausverkauf zu stoppen und ihre Veredelung zu forcieren bzw. die Rohstoffimporte und globale Abhängigkeit damit reduzieren. Damit einhergehend werden die Grundsicherheiten der Region gestärkt. 11 Maßnahmenpakete wurden dafür geschnürt.

Ab März 2022 folgt der „größte Beteiligungsprozess, den die Region je gesehen hat“, so Ober. „Wir hören täglich, dass wir handeln müssen! Wir handeln“, erklärt Ober. Höbarth untermauert die Aussage: „Die Zeit der Theorie und Konzepte ist vorbei.“ Er erwartet sich vom prototypischen Prozess des Vulkanlandes ganz konkrete Ergebnisse, die auf andere Regionen übertragbar sind.



Die BürgermeisterInnen der Region sind stolz. 14 BewerberInnen haben sich um ein wegweisendes Umweltprojekt beworben. Das Vulkanland bekam den Zuschlag.

Text und Foto: Mag. Michael Fend

Top Angebot im Lagerhaus Deutsch Goritz

19. - 23. April 2022

<p>Puntigamer Bier Kiste 20x0,5l (1l = 1,48) Art. Nr. 357442</p> <p>Abgabe nur in Haushaltsmengen</p> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; display: inline-block;"> 34% sparen 14⁸⁰ </div>	<p>Peterquelle Kiste 12x1l (1l = 0,30) Art. Nr. 663386</p> <p>Abgabe nur in Haushaltsmengen</p> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; display: inline-block;"> 42% sparen 3⁶⁰ </div>	<p>Schartner Bombe verschiedene Sorten Kiste 20x0,5l (1l = 0,78) Art. Nr. 145284</p> <p>Abgabe nur in Haushaltsmengen</p> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; display: inline-block;"> 36% sparen 7⁸⁰ </div>	<p>Schartner Bombe 0,33l Dose verschiedene Sorten Art. Nr. 9089093, 9089092</p> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; display: inline-block;"> 22% sparen 0³⁵ </div>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lagerhaus Deutsch Goritz
 Deutsch Goritz 91 | 8483 Deutsch Goritz
 Tel: 03474 / 8462 | E-Mail: dgoritz@agraronion.rh.at

*Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Aktion gültig nur im Lagerhaus Deutsch Goritz von 1904-23/04-2022.
 Satzpreise sind bisherige unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.
 Verbildungen in % und € sind kaufmännisch gerundet. * Nur solange der Vorrat reicht.



Steirisches Vulkanland – Regionalmanagement Südoststeiermark

WEITERplusBILDUNG – die mobile Weiterbildungsmesse kommt in Ihre Nähe

Wiedereinstieg, Umorientierung oder eine neue Herausforderung? Die Region *Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland* bietet jedes Jahr zahlreiche Angebote zur beruflichen und persönlichen **Weiterbildung**. Das *Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland* hat sich gemeinsam mit der *Qualifizierungsagentur* zum Ziel gesetzt, diese Angebote sichtbar zu machen und die Südoststeirerinnen und Südoststeierer bei der Orientierung und Entscheidung zu unterstützen. Deshalb findet die WEITERplusBILDUNG - die Messe für Weiterbildung, Studium und lebensbegleitendes Lernen speziell für Erwachsene in der Südoststeiermark – im heurigen Jahr in einem neuen und einzigartigen Format statt: Das **Bildungs- und Berufsmobil**, ein E-Bike, das gleichzeitig als mobiler Messestand fungiert, tourt **von 9. bis 20. Mai 2022** durch die Gemeinden und informiert **kostenlos und unverbindlich** über (Weiter-) Bildungs-, Qualifizierungs- sowie Beratungs- und Förderangebote in der Region. Termin gleich vormerken!

Die genauen Stopps der Weiterbildungsmesse und nähere Infos finden Sie in Kürze unter www.bbo-messe.vulkanland.at.

10 Gründe für Weiterbildung:

1. Du entwickelst dich weiter
2. Deine Chancen in der Arbeitswelt erhöhen sich
3. Du gewinnst neue Perspektiven
4. Bildung macht glücklich und hält dich fit
5. Du lernst neue Leute kennen
6. Du kannst dich höher qualifizieren
7. Du investierst in deine Zukunft
8. Du kannst mitreden
9. Du kannst dich selbst verwirklichen
10. Du stärkst deine Interessen und Fähigkeiten

WEITERplusBILDUNG
SÜDOSTSTEIERMARK

MOBILE WEITERBILDUNGSMESSE FÜR ERWACHSENE

09. – 11. Mai 2022	Feldbach
13. Mai 2022	Kirchbach-Zerlach
14. Mai 2022	Fehring
16. – 17. Mai 2022	Bad Radkersburg
18. Mai 2022	Mureck
19. – 20. Mai 2022	Bad Gleichenberg

WEITERE INFOS AUF:
www.bbo-messe.vulkanland.at

Logos: QUA, STEIRISCHES VULKANLAND, Das Land Steiermark

Das Projekt wird aus Mitteln nach dem Österreichischen Landes- und Regionalentwicklungsplan 2018 – 2023 (LSEK) 2018 und vom Land Steiermark, als Hochleistungs-GrowthHub unterstützt.

Leben & Lernen in der Südoststeiermark – aktuelle Veranstaltungen der Bildungsreihe

Auch im Jahr 2022 bietet die Bildungsreihe „Leben & Lernen in der Südoststeiermark“ wieder eine Fülle an interessanten Veranstaltungen in und über unsere Region *Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland*. Alle Interessierten sind willkommen! Neben den Bildungsveranstaltungen liegt ein weiterer Fokus des Projekts auf dem Thema Gleichstellung. So finden u. a. Netzwerktreffen zum Thema „weibliche Lebenswelten“ statt, zu denen Frauen UND Männer sehr herzlich eingeladen sind.

Weiterbildung gewinnt! Wer an zumindest 6 Veranstaltungen (Netzwerktreffen Frauen.Kraft inbegriffen) teilnimmt und sich im Bildungspass je einen Stempel abholt, nimmt an einem Gewinnspiel mit tollen regionalen Preisen teil – mitmachen lohnt sich!

Alle Infos zur Bildungsreihe und den Bildungspass zum Download gibt es unter www.bildung.vulkanland.at.

DO. 19.05.2022

19:00 Uhr
Veranstaltungszentrum Paldau
»Der Klimawandel in der Südoststeiermark«

DO. 14.07.2022

17:30 Uhr
Arkadeneingang Bahnhof Feldbach
Wanderung
»Wasser-Vulkan-Wanderung«

MO. 23.05.2022

18:00 Uhr
Andrea Bregar, Gossendorf 79
Netzwerktreffen Frauen.Kraft
»Stadt | Land | Leben«

MI. 03.08.2022

20:00 Uhr
Vorplatz Mesnerhaus Straden
Sommerkino »Fake Food – Die Tricks der Nahrungsmittelindustrie«

DO. 09.06.2022

17:00 Uhr
Mittelschule St. Anna/A.
Netzwerktreffen Frauen.Kraft
mit Klimakoch-Workshop

DO. 22.09.2022

19:00 Uhr
Gesamtsteirische Vinothek St. Anna/A.
»Potentiale des Tourismus im Thermen- & Vulkanland Steiermark«

DO. 23.06.2022

17:00 Uhr
Gemeindeamt St. Stefan/R.
»Die Zukunft der Mobilität in der Südoststeiermark«

DO. 07.07.2022

18:00 Uhr
Gleichenberger Kellerstüberl
Netzwerktreffen Frauen.Kraft
»Frauenpower in der Landwirtschaft«



Bitte mitbringen!

Siehe auch www.bildung.vulkanland.at.
Termin- oder Programmänderungen vorbehalten.



Bildung gewinnt! Bei jeder Bildungsveranstaltung erhalten Sie einen Stempel in Ihrem Bildungspass – mit 6 Stempeln nehmen Sie am Gewinnspiel teil. Infos und Programm unter www.bildung.vulkanland.at. **Verlost werden regionale Preise:**

Preis Lebensbegleitende Bildung und Beruf: **Gutschein für ein professionelles Bewerbungs-Fotoshooting mit Sebastian Friedl**



Preis Kooperative Standort- und Gemeindeentwicklung: **Führung durch das Ärzte- und Gesundheitszentrum Mureck mit anschließendem Kaffee und Kuchen in der Grieslerei – Drogerie und Café**



Preis Zusammenleben in Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe: **Gutschein für einen Einkauf bei der Lebenshilfe Feldbach im Wert von € 100,00**



Preis Gesundheit, Freizeit und Tourismus: **Gutschein für 2 Eintritte in die Parktherme Bad Radkersburg mit Kaffee und Kuchen in der Kurkonditorei**



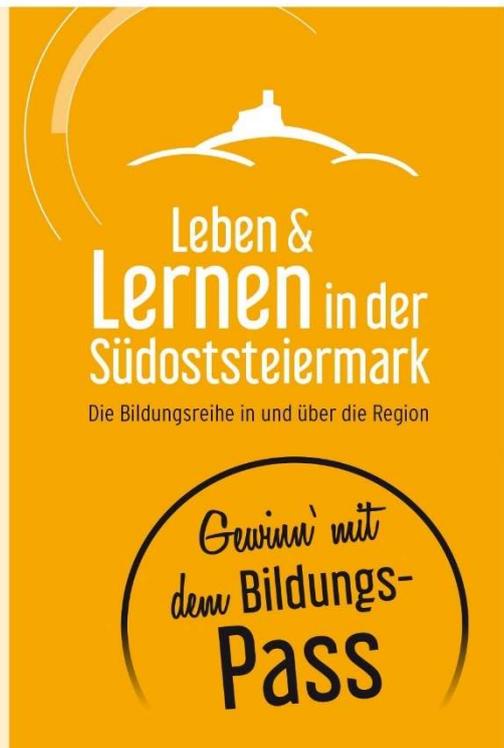
Preis Ökologischer und nachhaltiger Lebensraum: **Kanufahrt in der Region für 4 Personen**



Preis Verkehrsentwicklung und Mobilität – Vernetzte Region: **2 Leih-E-Bikes für einen ganzen Tag**



Preis Breitband und Digitalisierung: **Besichtigung des Filmstudios von Vulkan TV**



Das Programm und den Bildungspass finden Sie online auf bildung.vulkanland.at. Teilnahmebedingungen Gewinnspiel: Teilnahmechluss ist der 30. September 2022. Die GewinnerInnen werden per E-Mail (oder per Telefon) kontaktiert. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels gespeichert und nicht für sonstige Zwecke verwendet. Ihre Daten werden nicht an Dritte übermittelt. Teilnahmeberechtigt am Gewinnspiel sind alle, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ausgeschlossen sind Projektmitwirkende und MitarbeiterInnen.



Das Projekt wird vom Land Steiermark, AS Fachabteilung Gesellschaft und aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.

Regionales Jugendmanagement

Ein neues Gesicht im Regionalmanagement

Als Nachfolgerin von Tamara Schober, die sich nun voll und ganz dem Bereich der Bildungs- und Berufsorientierungskoordination widmet, übernimmt Leonida Ulrich seit Anfang dieses Jahres die Verantwortung für das Regionale Jugendmanagement in der Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland.

Nach Abschluss ihres Studiums Gesundheitsmanagement und Public Health nimmt sie sich ab sofort unterschiedlichsten Handlungsfeldern zum Thema Jugend an und darf im Sinne einer guten Vernetzung, gemeinsam mit den unterschiedlichsten AkteurInnen aus der Jugendarbeit, an der Gestaltung dieser mitwirken. Diesjährige Schwerpunkte bilden – neben der Bildungs- und Berufsorientierung – die Kommunale Jugendarbeit, Gesellschaftspolitische Bildung und Beteiligung, Innovation & Digitalisierung sowie diverse andere Themenbereiche der Regionalentwicklung, in denen sich die Jugend wiederfindet.

Leonida schätzt das Steirische Vulkanland und seine Vielfältigkeit sehr. In ihrer Freizeit genießt sie vor allem die Ausritte durch die traumhafte Hügellandschaft sowie das tolle Kulinarik- und Veranstaltungsangebot.



© Michael Schwarz

Bei Fragen zu diversen Jugendthemen steht sie unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: Leonida Ulrich, MA REGIONALES JUGENDMANAGEMENT Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Grazertorplatz

3, 8490 Bad Radkersburg,
Tel.: 03152/8380-15, Mobil: 0664/886 74 74 6
E-Mail: jugendmanagement@vulkanland.at

Handbuch Kommunale Jugendarbeit

„Die Jugend ist unsere Zukunft“ – dieses Bewusstsein hat sich in den letzten Jahren in vielen Gemeinden entwickelt. Gleichzeitig machen die demographische Entwicklung und die zunehmende Abwanderung junger Menschen aus vielen Regionen eine eigenständige kommunale Kinder-, Jugend- und Familienpolitik immer wichtiger. Mit dem **Handbuch Kommunale Jugendarbeit** gelingt es, eine bedarfsgerechte Infrastruktur für alle jungen Menschen der Gemeinde zu schaffen. Dieses Handbuch entstand im Rahmen des Projektes „Standortfaktor Jugend – Stärkung der Kommunalen Jugendarbeit“ der Abteilung 6-Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend, des Landes Steiermark in Zusammenarbeit mit den Regionalen JugendmanagerInnen aus den sieben steirischen Regionen sowie engagierten Personen aus den steirischen Kommunen.



Es versteht sich als Handlungsanleitung für jene AkteurInnen, die in den Gemeinden (zukünftig) Jugendarbeit betreiben – sogenannte kommunale Jugendbeauftragte.



BBO frühzeitig ansetzen
BBO – Bildung | Beruf | Orientierung

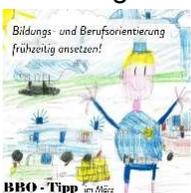
Bildung ist ein Thema, das uns ein Leben lang begleitet. Bildung und Berufsorientierung muss frühzeitig angesetzt werden. Es stellt sich die Frage: Ist eine Auseinandersetzung mit diesem Thema schon im Kindergarten oder in der Volksschule sinnvoll?

Informiert sein und das Wissen über Berufe, sowie die eigenen Interessen erkennen, zählt zu den wichtigsten Faktoren in der frühzeitigen Berufsorientierung. Auch das Thema Prestige, welcher Beruf passt in das Wertesystem des eigenen sozialen Umfeldes und die Geschlechterrolle stellen wesentliche Entscheidungsgrundlagen für Berufe dar.

Berufsorientierung frühzeitig anzubieten ist für PädagogInnen eine Herausforderung und Chance zugleich. Aktivitäten und Maßnahmen sollen Kindern die Möglichkeiten aufzeigen und unabhängig von ihrem Umfeld und anderen Einflüssen Möglichkeiten sowie die Bandbreite der Berufswelt veranschaulichen.

Berufsorientierung im Kindergarten und in der Volksschule hat nicht Berufsorientierung als Ziel, sondern vielmehr das Bewusstwerden von Interessen, die Förderung von Selbstwahrnehmung und die Erkenntnis über vorhandene Kompetenzen.

Zu diesem Thema wurde in Zusammenarbeit der PH Steiermark, der KFU Graz sowie der der Arbeitsgruppe „BBO frühzeitig(er) ansetzen“ des Landes Steiermark eine Broschüre erstellt. „BBO frühzeitig(er) ansetzen“ – eine Broschüre der Pädagogischen Hochschule und der KF UNI Graz: [BBO_Broschüre_2021_12_13.pdf](#) (steiermark.at). Diese enthält theoretische Grundlagen und Materialien.



Die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten werden in Form eines Newsletters (Q1, Q2, Q3, Q4) zur Verfügung gestellt. Anmeldungen dafür sind unter praxisforschung@phst.at möglich.

Bildungsplattform Steirisches Vulkanland gibt Orientierung im Pool der Möglichkeiten

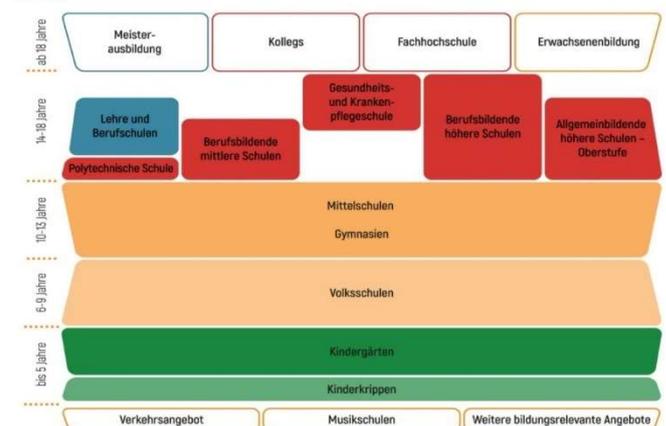
Bildung beschäftigt uns in jeder Lebensphase. Besonders an den Übergängen von einer Schulform zur nächsten, von der Schule ins Studium oder in die Arbeitswelt bzw. auch der Wechsel zu einer neuen Tätigkeit sind dabei entscheidend. Die erweiterte **Bildungsplattform Steirisches Vulkanland** stellt nun alle Angebote vom elementarpädagogischen Bereich bis hin zur Erwachsenenbildung in unserer Region übersichtlich und mit weiterführenden Informationen dar.

Mit einem Klick auf die jeweilige Schulform findet man alle Einrichtungen in der Südoststeiermark mit Informationen zu Ausbildungsschwerpunkten und Kontaktdaten. Die Kartendarstellung sowie eine Filter- und Suchfunktion erleichtern die Recherche nach der passenden Ausbildung. Das unterstützt vor allem Jugendliche und ihre Eltern dabei, reflektierte Bildungs- und Berufsentscheidungen zu treffen, und den für sie passenden Weg in der Region zu verwirklichen. Darüber hinaus finden sich auf der Plattform Informationen zur Anbindung an den öffentlichen Verkehr und alles Wissenswerte zur Lehre oder Meisterausbildung. Ebenso kann man sich über aktuelle, regionsübergreifende Angebote und die unterschiedlichen Bildungsaktivitäten in den südoststeirischen Gemeinden informieren.

Die „Vulkanland Bildungsplattform“ macht die vielfältigen Bildungsangebote, die unsere Region bietet, sichtbar: es gibt immerhin rund 70 Schulen, 2 Kollegs und eine Fachhochschule sowie rund 25 AnbieterInnen der Erwachsenenbildung in der Region. Reinklicken lohnt sich!

Hier geht's zur Plattform:
www.bildung.vulkanland.at

Die Bildungslandschaft der Südoststeiermark





Markus **patzelt** **B**öden
Wände
Decken

Weixelbaum 93 ● A-8483 Deutsch Goritz

Tel: 03475 / 202 32 | E-Mail: markus@patzelt-boden.at | www.patzelt-boden.at

AKTION

- Laminat ab € 7,90 / m²
- Vinyl 6,5 mm ab € 36,50 / m²
- Parkett LHD ab € 36,90 / m²

*solange der Vorrat reicht

Wir haben 7000 m² Böden auf Lager!

Montag - Freitag
8:30 – 12:00
14:00 – 16:30
Und nach
Vereinbarung

**Wir sind Ihr Fachbetrieb für
Trockenbau & Bodenlegen**

- Trockenbau**
- Dachausbau
 - Deckensysteme
 - Trennwände
 - Abgehängte Decken
 - Wärmedämmung
 - Verspachtelung
 - Gipskarton-Fertigteile

- Bodenlegen**
- Verlegung von Parkettböden
 - Massivholzböden
 - Vinyl-/Designböden
 - Teppich
 - Laminatböden
 - Kork
 - Parkettsanierung

Preis passt perfekt Patzelt



„Community Nursing“

- neue Verbindung von Mensch für Mensch –



Nach einer intensiven Bewerbungsphase und einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen haben die Gemeinden Deutsch Goritz und Straden den Förderzuschlag für das gemeinsame Projekt „Community Nursing“ erhalten. Der Namen, aus dem Englischen kommend, stiftet noch etwas Verwirrung. Im Großen und Ganzen geht es um folgende Eckpunkte:

Ihr Team, bestehend aus zwei Personen, wird für die Bürger*innen von Deutsch Goritz und Straden zu persönlichen Ansprechpartner*innen in folgenden Belangen:

Pflegekoordination:

- für die Pflege und Vorsorge in den eigenen vier Wänden werden Kontakte zwischen Hausärzt*innen, Pflegedienstleister*innen und Angehörigen hergestellt. Künftig genügt ein Anruf zu einer Stelle, und Ihr Team kümmert sich um ihre Anliegen. Objektiv, menschlich und persönlich.

Qualität & Vorsorge:

- wir setzen an, bevor Pflege überhaupt schlagend wird. Pflegeprophylaxe, also praktische Anleitung wie man sich selbst fit halten kann, wie man Raum und Alltagsabläufe adaptiert, um Unfällen vorzubeugen! Dazu unterliegen aktuelle Pflegemaßnahmen einer stetigen Kontrolle hinsichtlich ihres Fortschritts, Zielgenauigkeit und Qualität. Menschlichkeit verdient Kompetenz.

Ausgebildet & Miteinander:

- Ihr Team bringt zusammen, was zusammen gehört. Nämlich Menschen die Alltagsunterstützung benötigen und jene, die dafür sorgen. Ob das nun persönlicher Austausch und fachliche Weiterbildung pflegender Angehöriger ist oder das Miteinander von Unterstützungsempfänger*innen betrifft. Niemand wird alleine gelassen.

Laufende Infos entnehmen Sie gerne der Gemeindegewebseite. Ab Mai sind wir für Sie da!

Herzlichst Michael Nehsl



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!



Herr **Julian Scherr, BSc** aus Weixelbaum hat am 19. Jänner 2022 an der Karl-Franzens-Universität Graz das Bachelorstudium „Betriebswirtschaft“ erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute für die Zukunft!

Zu Ostern „regional“ schenken!

Die Gutscheine der Gemeinde Deutsch Goritz

Der Begriff „Regional“ bedeutet: gut, sicher und nachhaltig. Wir sind stolz auf unsere Regionalitäten, auf unsere Nahversorger, auf unsere Betriebe sowie deren Produkte und Dienstleistungen.

Regional bedeutet aber auch Wertschöpfung und bringt eine finanzielle Stabilität in der Gemeinde. Betriebe sind das Rückgrat einer Gemeinde.

Sollten Sie nun auf den Geschmack gekommen sein, dann besuchen Sie uns. Die Gutscheine der Gemeinde Deutsch Goritz können Sie im Gemeindeamt erwerben und sind bei allen Betrieben, Gaststätten, Geschäften und Firmen der Gemeinde Deutsch Goritz einlösbar!





Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBI. II Nr. 277/2010 idGF*), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo





Neues Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung in Feldbach

Im Rahmen der Partnerschaft Inklusion Steiermark wurde die Idee von flächendeckender unabhängiger Beratung für Menschen mit Behinderung in der Steiermark entwickelt. Die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung wurde mit der Umsetzung und Durchführung dieses Vorhabens beauftragt. 2021 konnten so sieben Beratungszentren für Menschen mit Behinderung in den steirischen Regionext-Regionen eröffnet werden.

Mitte Oktober bezog auch in Feldbach ein Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung seine Räumlichkeiten in der Oedter Straße 1. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, psychischen Beeinträchtigungen sowie deren Angehörige und sonst betroffene oder interessierte Personen aus dem Bezirk Südoststeiermark. Es wird Beratung zu allen Fragestellungen zum Thema „Leben mit Behinderung“ angeboten.

Das Team der Regionalen Beratungszentren besteht aus einer Juristin, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen und Peerberater*innen. Peerberatung bedeutet, dass Menschen mit Behinderung Beratung anbieten. Alle Peerberater*innen verfügen dabei über eine entsprechende Ausbildung bzw. Berufserfahrung. Peerberater*innen bringen besonderes Verständnis und Sensibilität für andere Menschen mit Behinderung mit.

Ausgangspunkt für die Arbeit der Berater*innen in der Region Südoststeiermark ist die individuelle Lebenssituation des jeweiligen Menschen mit Behinderung.

Es werden umfassende Informationen angeboten und Perspektiven und Lösungswege erarbeitet. Das Angebot des Beratungszentrums ist kostenlos und unabhängig.

Frau Veronika Blümel und Herr Bernhard Nagler stehen für Beratungsgespräche sowohl in den Öffnungszeiten als auch nach Terminvereinbarung zur Verfügung.



**Beratungszentrum
für Menschen
mit Behinderung**
Südoststeiermark

Oedter Straße 1
8330 Feldbach
Telefon: 0676/86660780
Fax: 0316/877-5454
E-mail: rbz@stmk.gv.at

www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 9:00 bis 12:00

Mittwoch: 14:00 bis 17:00 und Termine nach Vereinbarung

GEBRAUCHTMASCHINENHAAS



Baumaschinen - Nutzfahrzeuge

Ratschendorf 26 | 8483 Deutsch Goritz

www.gebrauchtmaschinen-haas.at | +43 664 49 30 626



Jugend am Werk im Bezirk Südoststeiermark

Jugend am Werk ist seit knapp 70 Jahren in der Südoststeiermark verwurzelt. Das Unterstützungsangebot von Jugend am Werk in der Südoststeiermark ist vielfältig. Von der Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe, über die Unterstützung von Menschen auf der Suche nach Ausbildung und Arbeit, bis hin zur **Begleitung von Menschen mit Behinderung**.



Am Standort Mureck wurde in den letzten Jahren insbesondere das Begleitungs- und Unterstützungsangebot für Menschen mit Behinderung ausgebaut. Der Bereich Wohnen bietet verteilt in ganz Mureck ein breites Angebot für Menschen mit leichten bis höchsten Hilfebedarf. All unsere Vollzeit- und Teilzeitwohneinrichtungen sind inklusiv und ermöglichen ein Leben in Wohnungen in Wohnanlagen.



Wir ermutigen unsere Kund*innen ihr Leben selbstbestimmt zu führen und ihre Wünsche und Ziele zu verfolgen. Unterstützung in der Lebensführung, Pflege,

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Freizeitgestaltung usw. sind wesentliche Inhalte unseres Tuns. Die Einzigartigkeit jedes Menschen hält uns dazu an, unsere Angebote passgenau zu gestalten.

Auch gibt es die Möglichkeit für Menschen mit Behinderung sich eine eigene Wohnung in unserem neuen Wohnprojekt ELER anzumieten, wobei die neuen Räumlichkeiten über eine Grundausstattung an Möbel verfügen. Die Begleitung in Form von Wohnassistenz ermöglicht so viel Freiraum wie möglich und Begleitung wie nötig.



Menschen definieren sich häufig über ihre Arbeit und ihr Können. In die Arbeit zu gehen ist Teil unserer Gesellschaft und lässt den Menschen wachsen. Auch Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Arbeit und möchten einer sinnhaften Beschäftigung

nachgehen. Unsere Tageswerkstätten bieten Menschen mit Behinderung unterschiedliche Arbeitsfelder (Küche, Wäscherei, Keramik, Industriearbeit...) und schaffen unter anderem Perspektiven für den ersten Arbeitsmarkt.



Das Erschließen von Kooperationsvereinbarungen mit Betrieben ist uns enorm wichtig. Das Tagesstrukturangebot für Menschen mit

höherem bis höchsten Hilfebedarf setzt auf Abwechslung - inklusive Exkursionen, Bewegung, Unterstützte Kommunikation, digitale Kompetenz, Basale Stimulation, Physiotherapie im Haus und vieles mehr.



Unser gesamtes Tun verfolgt eine inklusive Teilhabe und Teilgabe an der Gesellschaft. Gerne können Sie uns besuchen und mehr über uns erfahren... wir sind zu erreichen unter der Nummer 0664 80006 3800.



Verfasserin Bettina Taucher, MSc (Leiterin)



SONNENSCHUTZ NACH MASS



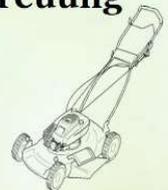
Tischlermeister Josef Bauer | Tischler Vulkanland Steiermark

Ratschendorf 170 | 8483 Deutsch Goritz | 03474 8403 | 0664 195 40 55 | www.Bauer-Tischlerei.at



Gartenpflege - Baumfällungen mittels Seiltechnik - Hausbetreuung

Prompt • Preiswert • Professionell



Tom's Gartenservice übernimmt für Sie neben den klassischen Hausbetreuungstätigkeiten wie zB. Heckenschnitt und Rasenmähen auch heikle Baumfällungsarbeiten. Dies geschieht mittels Seiltechnik, womit eine bodenschonende Vorgehensweise gewährleistet werden kann.

Langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet, sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich gewährleistet einen professionellen Service zu Ihrer vollsten Zufriedenheit.

Tom's Gartenservice, Inh. Tamas Botyánszki
 ☎ +43 676 653 8426
 seiltechnik2017@gmail.com
 Hausbetreuungstätigkeiten und Forstunternehmen





Lebenshilfe

NetzWerk GmbH

Lebenshilfe in Deutsch Goritz

Das Jahr 2022 hat kaum begonnen, und schon steht der Frühling vor der Tür. Zeit also, um ein wenig zurück, aber auch nach vorne zu schauen.

Im Rückblick waren die letzten zwei Jahre auch für uns beim Postpartner Deutsch Goritz der LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH alles andere als einfach. Viele Faktoren haben uns wie auch allen anderen Menschen in Österreich das Leben schwer gemacht. Es gab viele Beschränkungen - sowohl für unser Postpartner-Team als auch für Sie liebe Kund*innen. Nicht immer ist alles nach Wunsch gelaufen, auch wenn unser Bemühen, Sie zufriedenzustellen, stets oberstes Gebot war.

Deshalb möchten wir uns heute bei Ihnen bedanken:

- Für die Geduld, die Sie aufbringen, wenn Sie uns besuchen.
- Für die Freundlichkeit, die Sie uns entgegenbringen, wenn wir uns treffen.
- Für die Disziplin beim Einhalten der immer wieder geänderten Regeln betreffend Covid 19.
- Für die vielen schönen und berührenden Gespräche.
- Für Ihre Wertschätzung uns und unserer Arbeit gegenüber.

HERZLICHEN DANK!!

Wir versprechen, dass wir uns weiterhin bemühen werden, ein sicherer und verlässlicher Partner für alle zu sein.

Heute und in den nächsten Ausgaben dieser Zeitung möchten wir die Kund*innen und Assistent*innen mit den verschiedenen Arbeitsbereichen des LNW-Standes Deutsch Goritz vorstellen. Beginnen möchten wir unseren Vorstellungsreigen mit unserem Zivildienstler Dorian Macher.



Dorian ist 21 und ein begeisterter Radsportler, der sich neben seinem Vollzeitjob im Zivildienst auch im Profisport betätigt.

Er ist ein wertvoller Teil unseres Teams geworden und wird auch von allen Kund*innen für sein freundliches Wesen geschätzt.

freundliches Wesen geschätzt.

Dorian unterstützt als Zivildienstler das Team im Alltag in allen Bereichen und begleitet unsere Kund*innen bei vielen Arbeiten.



Man sieht ihn nicht nur am Postschalter oder beim Einkaufen, er wird in allen Bereichen der Tagesbegleitung eingesetzt und hilft auch hinter den Kulissen – egal ob im Küchendienst oder bei diversen Arbeitsaufträgen – z.B. beim Auftrag der Firma Gartenbau Lenz, für die wir viele, viele Plaketten zusammengesteckt haben, oder dem der Firma Jolly, für die wir seit einigen Jahren Wachsmalkreiden zusammenbauen und verpacken.





Dorian Macher: „Wie man so schön sagt: Oft kommt es unverhofft. Nach den letzten 7 Jahren als Maurer habe ich durch meinen Zivildienst bei der LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH (Postpartnerstelle Deutsch Goritz) meine Leidenschaft für das Arbeiten mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen entdeckt.

Es ist nicht nur alleine die Arbeit, sondern auch die Dankbarkeit und der Zusammenhalt des ganzen Teams, die mich bewegt haben, die Ausbildung zum Sozialbetreuer an der SOP-Pinkafeld in Angriff zu nehmen.

Zugleich bin ich sehr dankbar, so ein tolles Team wie hier in der Postpartnerstelle Deutsch Goritz gefunden zu haben. Somit kann ich nur jedem weitergeben, der gleich wie ich Interesse an der Arbeit im sozialen Bereich hat, sich für den Zivildienst bei der LNW zu bewerben.“

Wir, das Team des LNW-Postpartners Deutsch Goritz, freuen uns immer, wenn Zivildienner zu uns kommen und uns unterstützen.

Jede/r Interessent/in ist bei uns willkommen. Gerne beantworten wir offene Fragen und führen durch unsere Räumlichkeiten. Natürlich steht euch auch unser jetziger Zivildienner Dorian mit Rat und Tat zur Seite, der gern aus seinem Alltag bei uns erzählt.

Jetzt, wenn es wieder wärmer wird und wir uns hoffentlich auch wieder ein wenig freier bewegen können, werden auch wir in Deutsch Goritz wieder öfter zu sehen sein. Wir freuen uns schon auf Begegnungen mit Ihnen – bei Spaziergängen, bei der Arbeit beim Postschalter, beim Einkaufen im Sparmarkt Bund oder beim Mittagessen im Gasthaus Bader.

Vielleicht kann es in diesem Jahr ja auch wieder Treffen mit den Schüler*innen der MS Deutsch Goritz geben.

Wir freuen uns jedenfalls auf viele schöne Momente der Begegnung, bei denen spürbar wird, dass wir ein geschätzter Teil der Gemeinde Deutsch Goritz sind!

Text und Fotos: Lebenshilfe Deutsch Goritz



8160 Weiz, Marburgerstraße 104, 8200 Gleisdorf, Bürgergasse 12
8330 Feldbach, Schillerstr. 2, 8430 Leibnitz, Karl-Morre-Gasse 15



NEU HOLD

IMMOBILIEN



Günter Konrad

Immobilienmakler

0664 / 84 94 519



Alle unsere **OBJEKTE** finden Sie unter:

www.neuimmo.com

Gewässerpflege

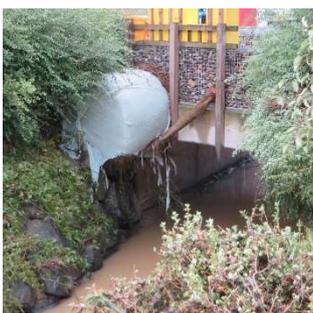
Informationen der Baubezirksleitung Südoststeiermark, Ref. Wasser, Umwelt und Baukultur

Seitens der Bundeswasserbauverwaltung wird mitgeteilt, dass auf Grundlage des Wasserrechtsgesetzes die Hochwasserabflussbereiche entlang der Bäche permanent freizuhalten sind, unabhängig davon, ob die jeweiligen Gewässerstrecken grundbücherlich als öffentliches Wassergut ausgewiesen sind oder nicht. (Entsprechend § 48 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz).

Bei den Gewässerbegehungen der Gewässerzustandsaufsicht waren mehrfach Rasen-, Kompost- und Grünschnitthaufen, Holzstapel, diverse Baustoffe sowie Bauschuttablagerungen im Abflussbereich der Gewässer anzutreffen. Diese verursachen im Hochwasserfall bei Durchlässen und Brücken Verklausungen, welche wiederum ein schnelleres Ausufern des Baches und mehr Schäden zur Folge haben.

Bei landwirtschaftlichen Nutzflächen dürfen Siloballen, Hackguthaufen, Futtermittel oder ähnliches nur außerhalb des HQ 100 Abflussbereiches gelagert werden!

Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung Südoststeiermark sind im Zuge der Gewässeraufsicht verpflichtet, Ablagerungen im Böschungsbereich (Abflussquerschnitt) bei der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark als zuständige Wasserrechts- und Naturschutzbehörde zur Anzeige zu bringen.



Die Schlägerung und Entfernung von Uferbewuchs entlang von Fließgewässern ist nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Gewässermeister gestattet.

Ein durchgehender Uferbewuchs dient hauptsächlich der natürlichen Sicherung der Uferböschungen sowie zur Beschattung der Gewässer. Bei hochwasserführenden Bächen nach Starkregenereignissen sind Uferböschungen ohne Bewuchs schutzlos der Gewalt des Wassers ausgesetzt. Des Weiteren ist ein Uferbewuchs ein Lebensraum für Lebewesen, welche ein wichtiger Teil unserer heimischen Natur und Ökosystem sind.

Durch unsachgemäße Arbeiten an Fließgewässern werden schutzwasserwirtschaftliche Aspekte sowie das ökologische Gleichgewicht der Natur negativ beeinträchtigt.

Nicht sachgemäße Arbeiten am Fließgewässer stellen auch eine wesentliche Beeinträchtigung und Gefährdung der ästhetischen Wirkung, der Naturschönheit sowie des Pflanzenbestandes im Sinne des Wasserrechtsgesetzes § 105 lit. f. dar. Zusätzlich ist auch der § 2 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes Abs. 1 lit. a – c negativ berührt.

Letztlich wird noch darauf hingewiesen, dass Brücken und Stege oder sonstige Querungen im und über das Fließgewässer nur in Absprache und nach Zustimmung der Wasserbauverwaltung errichtet werden dürfen.

Zu Grenzpunkten an Gewässern ist ein ausreichender Abstand zu halten.

Sollte es zu Veränderungen an Grenzzeichen kommen

(Versetzung, Zerstörung...)

werden die Kosten

für eine Wiederherstellung nicht mehr von der öffentlichen Hand getragen, sondern zur Gänze vom Verursacher (eventuell auch im Klageweg) eingefordert.





Für die ordnungsgemäße Verwaltung und Pflege eines Gewässerabschnittes, ins besonders auch im Hinblick auf die ökologische Funktionsfähigkeit des Fließgewässers, ist eine sichtbare Grenze in der Natur notwendig.

Wir empfehlen einen Mindestabstand von 3 Metern von der Böschungskante bis zur bewirtschafteten Fläche und verweisen auf die Verordnung des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft § 5 Aktionsprogramm zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen.

AP 2012 - § 5: Mindestabstände beim Ausbringen von Nährstoffen auf landw. Nutzflächen in der Nähe von Wasserläufen

Nutzungsart	Hangneigung (20 m-Bereich)	zu stehenden Gewässern	zu fließenden Gewässern
			
Acker, Grünland, ... 	< 10 %	20 m	5 (3*) m
	> 10 %	20 m	10 m
Acker, Grünland Düngeinjektion oder mit ganzjährig bestockten Randstreifen mit einer Breite von mind...  	< 10 %	10 m	2,5 m
	> 10 %	20 m	5 (3*) m

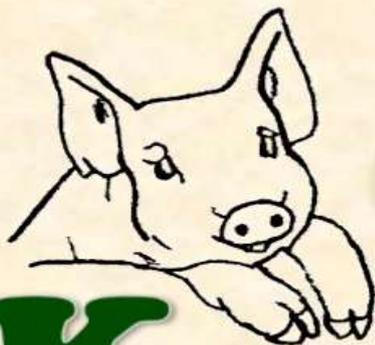
* auf "Kleinschlägen" (max. 1 ha Größe, max. 50 m Breite) und entlang "Entwässerungsgräben"

© DI Franz Xaver Hölzl



Zuständiger Wassermeister für den Altbezirk Radkersburg ist Herr Thomas Fröhlich (Mobil: Tel. Nr. 0676/86643213, thomas.froehlich@stmk.gv.at).

Text und Bilder: Wassermeister Thomas Fröhlich



ALLES fürs GRILLEN

Auf zur Grillparty ... mit KAUFMANN's BRATWÜRSTE!

- Karree/Schopf-Kotelett
- Bauchschnitten
- Spare-Rips
- Filet-Spieße
- Cevapcici
- Burger

Brat- und grillfertig mariniert!

Kaufmann

DIREKTVERMARKTUNG

AB HOF VERKAUF VON FLEISCH- UND SELCHWAREN GRILLSPEZIALITÄTEN

Ratschendorf 30, 8483 Deutsch Goritz
Tel.: 03474/8444, Mobil 0664/3450222
Email: kaufmann.gk@a1.net

Alles vom Schwein ... regional muss es sein!





Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in

BB-Behindertenbegleitung

Fach-Sozialbetreuer/innen mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus. Sie arbeiten professionell mit Experten/innen aus den Bereichen Therapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Medizin und Recht, interdisziplinär zusammen.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „**Fach-Sozialbetreuer/in - Behindertenbegleitung**“ zu führen.

Kursdauer:	28. Oktober 2022 – 28. Oktober 2024 2400 Std. = 1200 UE Theorie 1200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	€ 5.400,00 (Teilzahlung u. Förderung möglich)
Unterrichtstage:	Freitag und Samstag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas
Information und Anmeldung:	DDr. Amtmann Ilse, 0664/50 15 744 Schulleiterin ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365






Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in

Vorankündigung

Der/die Heimhelfer/in unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „**Heimhelfer/in**“ zu führen.

Kursdauer:	25. August 2022 – 10. Februar 2023 400 Std. = 200 UE Theorie 200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	€ 1.500,00 (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr
Unterrichtstage:	Donnerstag u. Freitag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas
Information und Anmeldung:	DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744 Schulleiterin ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365






Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151/2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151/2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Fortbildung:

Workshop-Vorschau 2022

- Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Menschen mit aggressiven Verhaltensformen
Mittwoch, 06.04.2022 8 UE 135 Euro
- Gesundliegen statt Wundliegen – Wundversorgung und Praxis
Donnerstag, 07.04.2022 8 UE 135 Euro
- Aggression und Gewalt als Helfer bei Menschen mit Beeinträchtigung
Samstag, 23.04.2022 8 UE 135 Euro
- Kinästhetik in der Pflege und Behindertenbetreuung
Montag, 25.04.2022 8 UE 135 Euro
- Basale Stimulation in der Behindertenbetreuung und Pflege
Samstag, 30.04.2022 8 UE 135 Euro
- Wahnsynonyme und Wahnerkrankungen im Alter
Donnerstag, 19.05.2022 8 UE 135 Euro
- Validation, die Brücke zum desorientierten Menschen
Montag, 30.05.2022 8 UE 135 Euro
- Sexualität und Behinderung: Kenntnisse zur sexuellen Entwicklung von Menschen mit Behinderungen
Montag, 20.06.2022 8 UE 135 Euro

Stand: 2021
ZVR-Zahl: 013250365






Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151/2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151/2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

- Demenzerkrankte begleiten - eine tägliche Herausforderung
Montag, 27.06.2022 8 UE 135 Euro
- Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Menschen mit aggressiven Verhaltensformen
Mittwoch, 07.09.2022 8 UE 135 Euro
- Menschen mit Behinderung im Alter – Pflege- und Therapieformen im gerontopsychiatrischen Bereich
Freitag, 07.10.2022 8 UE 135 Euro
- Psychiatrische Erkrankungen und Sucht
- Pflege von Menschen mit Angst- und Zwangserkrankungen im Alter
- Epilepsie im Alltag
- Autismus-Spektrum-Störungen

Fortbildungen in
eigenem Haus
möglich

Bei Inhouse-Fortbildungen bestimmen Sie die Termine
Mindestteilnehmerzahl: 12 Teilnehmer/innen

INFO: DDr. Amtmann Ilse,
0664 / 50 15 744

Zielgruppe:
Mitarbeiter/innen aller Gesundheits- und Sozialberufe, die sich für diese Problematik und Thematik interessieren.

Stand: 2021
ZVR-Zahl: 013250365






**ANDOR
ZAMBO**

Ihr Hufschmied

Ihr Hufschmied

- Andor Zambo
- A - 8493 Klöch 63
- Telefon: +36 30 547 9664
- Mail: hufschmied.andor@gmail.com



Mein Großvater (im Bild 5. von links) war Hufschmied aus Leidenschaft, was mich schon als Kind faszinierte. Diese Leidenschaft wurde für mich zur Berufung und ließ mich zum Hufschmied werden. Pferde sind mein Herz und meine Seele. Deshalb übe ich meine Arbeit mit sehr viel Hingabe aus. Die Hufpflege, die Hornkorrektur und der Hufbeschlag sind ein wesentlicher Bestandteil gesunder Pferdehaltung, und ich trage das Meine dazu bei. Ich freue mich auf Ihren Auftrag!
Ihr Hufschmied Andor Zambo, Mitglied der Wirtschaftskammer Steiermark

- Versicherungen
- Vorsorge
- Leasing



Denk ausgezeichnete Beratung in besonderen Zeiten.



**Ihr regionaler Berater:
Thomas Kohlroser**

Mobil: +43 660 65 82 147

E-Mail: thomas.kohlroser@uniqa.at

Danke an unsere Kundinnen und Kunden!

Denk



www.uniqa.at

Mehr Angaben finden Sie auf www.uniqa.at in unserem Produktinformationsblatt.



“Kraut und Ruab´n” im (Bienen)freundlichen NaturRaum

Momentan schaut der Garten aber auch die Natur rundherum im wahrsten Sinne “zerrupft” aus. Die Fauna & Flora handelt ganz nach dem Motto: “Spare im Winter und sammle Energie für den Neustart.”

Somit zeigt uns die Natur, dass auch “Unordnung” notwendig ist, um wieder Neues zu schaffen und Leben erblühen zu lassen. Nehmen wir als NaturRaum-Ermöglicher genau diesen, seit Jahrtausend wiederkehrenden Zyklus, mit in unsere Gartenarbeit.

Und genau dieser “Kraut und Ruab´n”-Garten ist ideal für unterschiedlichste Verstecke unserer Insekten. Eine tolle Idee ist sich mit Garten für die “Natur im Garten”-Plakette anzumelden.

Dabei müssen einige Kriterien erfüllt werden. Im Garten dürfen keine Pestizide ausgebracht werden. Man verzichtet auf chemisch-synthetische Düngemittel sowie auf Torf. Es sollen Blumen und blühende Stauden, Wiese und Laubbäume gepflanzt sein. Auch Wildsträucher und ein sogenanntes “Wildes Eck”, in dem Laub und eventuell sogar Totholz lagern dürfen, sind beliebt. Gerne gesehen sind Sonderstandorte, an denen es besonders feucht oder außerordentlich trocken ist.

Die Verleihung der Plakette führt die Ökoregion Kaindorf durch (<https://www.oekoregion-kaindorf.at>). Und der beste Nebeneffekt der Plakette ist: die Nachbarn geben in Zukunft eine Ruh, denn sie wissen nun, warum der Garten so gestaltet ist.



Doris Maier in ihrem „Natur im Garten“ Paradies

Gartenland ist Bienenland – Quadratmeter sammeln für unsere Bienen

Mit Frühlingsanfang, am 20. März, steht eine Plattform offen, wo jeder Quadratmeter gesammelt wird, der Bienen und Insekten zur Verfügung steht. Wir wollen das Bemühen jedes Einzelnen hervorheben und aufzeigen, dass gemeinsam viel Positives geschehen kann.

Dazu ein Beispiel: Ein kleines Stückel im Rasen blüht gerade sehr schön mit Klee oder Gänseblümchen. Beim Rasenmähen mäht man einmal drum herum und überlässt den Bienen die Blüten. Erst wenn sie verblüht sind, werden sie beim nächsten Mal abgemäht. Und genau diese wertvollen Quadratmeter wollen wir sammeln. Bitte trag diese Fläche dann auf der Gartenland ist Bienenland Webseite ein → <https://gartenlandistbienenland.blogspot.com>.

So wird transparent, dass viele Menschen um unsere Artenvielfalt bemüht sind und ihnen die Natur am Herzen liegt. Jede noch so kleine Fläche ist von Bedeutung! Ebenso kann ein schmaler Ackerrand zum Bienenland werden. Selbst neben einem Schotterweg darf ein Streifen für ein paar Wochen ungemäht bleiben und so zum Bienenland werden.

Auch ein Straßenrand, der wiederum optimale Wuchsbedingungen für völlig andere Pflanzen bietet, entwickelt sich zum Bienenland. Auch der Begrenzungsdraht für den Rasenroboter kann um einen Meter geändert werden, um dahinter Blühpflanzen, wie der Kuckuckslichtnelke, eine Chance zu geben.

Das Eintragen geht sehr leicht und die Summe für unsere Bienen wird wöchentlich aktualisiert. Der Quadratmeter-Stand ... wird angezeigt ... Es darf der Name bekannt gegeben werden, muss aber nicht. Das Gebiet oder die Ortschaft sind als Ergänzung zu sehen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, denn heimischen Bienen und folglich Insekten nur ein paar Quadratmeter MEHR zu schenken.

Doris Maier, dipl. Kräuterpädagogin, Heidi Weißbacher, dipl. Aromafachberaterin und Klaus Seidl, Imker



Heimische Wildsträucher beleben Gartenzäune (Teil 1)

Abseits von Thujen gibt es eine Vielzahl geeigneter Pflanzen als Grundstücksbegrenzung. Bestenfalls darf es eine Mischung aus heimischen Wildsträuchern sein, die alle sehr gut miteinander harmonieren.

Beispielhaft dürfen wir einige aufzählen:

- **Liguster** mit duftenden weißen Blüten, der für einen Schmetterling (den Ligusterschwärmer) die Lieblingspflanze ist.
- Wildrosen wie **Apfelrose, Hundsrose, Essigrose und Kartoffelrose**, diese besitzen immer ungefüllte Blüten mit einem feinen Rosenduft.
- **Schlehdorn** mit bläulichen Früchten und Kreuzdorn besitzen Dornen, die einen geschützten Rückzugsort für brütende Vögel bieten.
- **Kornelkirsche** (als Ersatz für Forsythie) und Weide mit Palmkätzchen sind Frühblüher und somit die erste wichtige Nahrungsquelle für Bienen!
- Auch der **Holunderstrauch** darf vermehrt in unsere Gärten Einzug halten. Die Verwendung der Blüten und Beeren ist längstens bekannt und beliebt.
- Glücklicherweise sieht man entlang von Gartengrenzen immer wieder Hibiskus, den sogenannten **Roseneibisch oder Garteneibisch**, der sich mit langer Blühdauer auszeichnet.
- Liebhabern von Früchten seien noch **Honigbeere** (oder Maibeere) sowie **Mispel** nahegelegt.



Kornelkirschenblüte

Interessant ist auch, zu erfahren, dass der Schmetterlingsflieder (Buddleja) nicht gepflanzt werden soll.

Er kann nur von langrüsseligen Schmetterlingen besucht werden, der giftige Nektar ist aber ungeeignet. Das bedeutet laut Biologen, dass zu viele Insekten zwar angelockt werden, jedoch vergeblich Nektar suchen und letztendlich verhungern. Als Neophyt muss man ihn als wertlos bezeichnen, da er leider keiner Raupe als Nahrungsquelle dient.

Tiere in der Hecke

Wenn man entlang von Wildsträucherhecken spazieren geht wird man so einiges sehen und hören, es raschelt und zwitschert nur so, viele Vögelarten lieben diese Verstecke. Hecken mit sehr vielen verzweigten Ästen, idealerweise mit Dornen oder Stacheln, sind sehr beliebt als Nist- oder Brutplatz. Der Neuntöter speißt Käfer, Insekten und kleine Nager auf Dornen als Nahrungsreserve auf.

Ein liegengelassener Laubhaufen unter solchen Hecken dient auch für Igel als Winterquartier, sogar ein selbst gebautes Igelhaus lässt sich darunter verstecken.



Igelhaus in Hecke

Ein altbekanntes Kinderlied *“Ringel Ringel sitzen unterm Hollerbusch und machen alle husch husch husch”* zeigt uns, wie wichtig Wildsträucher für Tier und Mensch sind.

Z.B. der Hollerstrauch bietet Vögeln Unterschlupf und Nahrung, auch uns Menschen gewährt der Holler Nahrung, ist Naturapotheke, und für die Naturkosmetik hat er auch einiges zu bieten...

Natur-Deo mit Holunderblüten

Holunderblüten wirken entgiftend, entzündungshemmend und duften herrlich.

- 1-2 Holunderblütendolden (abgezupft)
- 1/2 Bio-Zitrone (Schale geschnitten)
- 100-150ml (abgekochtes, abgekühltes Leitungswasser od. Quellwasser)
- 1/2- 1 Teelöffel Natron





Holunderblüten und Zitronenschalen in einem Glas verteilen und mit Wasser übergießen. Über Nacht in den Kühlschrank stellen, am nächsten Tag durch ein feines Sieb oder Teefilter abseihen, Natron dazu rühren, in eine Zerstäuberflasche füllen, vor Gebrauch schütteln, als Körper- oder Fußdeco verwenden.

Gartenland ist Bienenland

Wir haben schon einige Quadratmeter auf der Webseite [„Gartenland ist Bienenland“](https://gartenlandistbienenland.blogspot.com) (<https://gartenlandistbienenland.blogspot.com>) für unsere Bienen gesammelt.

Schau doch gleich mal rein und beteilige dich mit deiner Fläche und werde auch Du NaturRaum-Ermöglicher.

Erhöhe die Summe mit deinen wichtigen Blüten-Eckerln und Kleinstflächen, denn viele kleine sind genauso wertvoll wie eine einzige große Wiese. Trage nur einen Namen, dein Gebiet oder Ort sowie deine Quadratmeter ein.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe!

Doris Maier, dipl. Kräuterpädagogin, Heidi Weißenbacher, dipl. Aromafachberaterin und Klaus Seidl, Imker

„Bauernhof des Jahres“ – Platz 3 für Fischzucht Schlein

Die Landwirtschaftskammer suchte auch heuer wieder den „Bauernhof des Jahres“ in der Steiermark. 23 großartige und engagierte Bäuerinnen und Bauern aus den unterschiedlichsten Sparten standen diesmal zur Wahl.

„Auch unsere Fischzucht wurde dieses Jahr nominiert und wir konnten den hervorragenden 3. Platz erreichen.“

Auf diesem Wege möchten wir uns bei euch allen recht herzlich für die zahlreichen Online-Stimmen, die in den vier Wochen für uns abgegeben wurden, bedanken. Ebenso für die vielen Unterschriften auf den Unterschriftenlisten, die wir in vielen Betrieben auflegen durften. Ohne euch wäre das niemals möglich gewesen.“



Familie Schlein aus Weixelbaum,

LK/Danner

Die Gemeinde Deutsch Goritz gratuliert recht herzlich!

Kirchenwirt

GASTHAUS

Kirchenwirt

Direkt neben der
Wallfahrtskirche Helfbrunn

Fam. Fauster

Gängige Speisen und Getränke
in bester Qualität



Weixelbaum 51, 8483 Deutsch Goritz
Tel. 0664 3430440, ekiz.radkersburg@aon.at
www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at
„Zusammen ist man weniger allein“

Familie in Bewegung

Welche Spiele haben eigentlich Oma und Opa früher gespielt, wenn sie mit Freunden draußen gespielt haben? War es Gummi-Twist (der ja nun wieder aktuell wird) oder Sackhüpfen? Gab es auch schon Ball- und Laufspiele? Wir begeben uns auf eine Zeitreise und probieren ältere und neuere Spiele mit der ganzen Familie aus. Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Jause und Getränk.

Referentin: Christine Schwarzenberger, dipl. Kindergesundheits- und Ernährungstrainerin

Termin: Fr 8. April 19.00 Uhr, **Ort:** Turnsaal Eltern-Kind-Zentrum, **Kosten:** 5 Euro pro Familie

Vegetarisch Kochen mit Kindern

Generationenkochen für Großeltern, Eltern und Kinder von 2 bis ca. 6 Jahren

Immer mehr Erwachsene und auch Kinder verzichten aus unterschiedlichen Gründen auf den Konsum von Fleisch. In den gemeinsamen Koch-Workshops entdecken wir viele vegetarische Alternativen, die wir gemeinsam zubereiten und auch verkosten.

Referentin: Christine Schwarzenberger, dipl. Kindergesundheits- und Ernährungstrainerin,

Termin: Mo 2. Mai 15.00 – 17.30 Uhr, **Ort:** Küche der MS Deutsch Goritz, **Kosten:** 12 Euro pro Familie

Alles Liebe zum Muttertag - Alles Liebe zum Vatertag

Muttertag und Vatertag - zwei ganz besondere Tage, an denen wir unsere Mamas und Papas eine besondere Freude machen wollen. Wir laden daher alle Kinder ein, in Begleitung eines Erwachsenen (am besten Oma, Opa, Tante...) zu kommen und für die Mama oder den Papa ein Geschenk zu basteln. Nach dem Basteln dürfen wir uns bei einer gemütlichen Jause erholen und freuen uns dann zum Ausklang auf ein gemeinsames Bilderbuchkino.

Referentin: Hannah Pock, Kindergartenpädagogin i. A.,

Termine: Muttertag: Fr 6. Mai, Vatertag: Fr 10. Juni, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr, **Ort:** Eltern-Kind-Zentrum, **Kosten:** 5 Euro pro Familie

Mit Oma/Opa koche ich mir mein eigenes Süppchen

Wenn Eltern berufstätig sind, heißt es für immer mehr Jugendliche mittags ein Essen zu wärmen, sich selbst eine Kleinigkeit zuzubereiten oder schnell etwas zu kaufen. Manche haben das Glück bei Oma/Opa essen zu können. Doch wie wäre es, wenn Jugendliche gemeinsam mit ihren Großeltern einfache aber köstliche Speisen zubereiten und anschließend gemeinsam verkosten. Das Gelernte kann dann natürlich auch gleich zuhause angewendet werden, wenn Oma/Opa oder die Eltern gerade nicht da sind.

Leitung: Christine Schwarzenberger, dipl. Gesundheitstrainerin, **Termin:** Fr. 13. Mai 15.00 - 18.00 Uhr, **Ort:** Küche der MS Deutsch Goritz, **Kosten:** 12 Euro pro Familie



Abb.: Eltern-Kind-Gruppe, Gruppe Vitaminnis

Buch Erlebnisworkshop – Der Sumpfkönig

.... nach einem Buch von Catherine Emmett/Ben Mantle, für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Van Duster weiß ganz genau, was in seinem Sumpf schlummert – nämlich die wunderschönsten Orchideen. Das Buch „Der Sumpfkönig“, ein in Versen verfasstes Bilderbuch, in dem die Prinzessin dem Sumpfkönig Van Duster hilft, den Sumpf zu bewahren, ist Ausgangspunkt dieses Workshops, in dem sich alles um Blumen und Blüten dreht.

Leitung: Mag.^a Regine Höller-Rauch, Lesepädagogin, Lesezentrum Steiermark

Termin: Mi 20. April 16.00 bis 17.00 Uhr, **Ort:** Eltern-Kind-Zentrum, **Kosten:** Kostenlos



Spatzennest

Spielgruppe für Kinder ab ca. 2,5 Jahren ohne Begleitung

In dieser Kleingruppe finden Kinder Platz, die schon Kindergartenluft schnuppern und Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen sammeln wollen. Auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder abgestimmt, gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern, Tänzen, Geschichten, Bewegungsspielen, malen oder basteln. Die Kinder werden langsam und sanft auf den Kindergartenalltag vorbereitet. Bitte Jause und Getränk, Hausschuhe, Windeln, Wechselkleidung mitgeben.



Abb.: „Spatzennest“

Leitung: Margit Röck, Eltern-Kind-Spielgruppenleiterin, **Termine:** Immer Montag und/oder Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr, Einstieg jederzeit möglich. Auch kannst du gerne zu einer Schnuppereinheit vorbeischaun.

Ort: Eltern-Kind-Zentrum, **Kosten:** 8 Einheiten 60 Euro

Bei Interesse zu den Kursen bitte um Anmeldung im Eltern-Kind-Zentrum – DANKE!

...viele weitere Kurse finden sie in unserem Programmfolder oder auf unserer Homepage. Sie erhalten das Kursprogramm auch in der Gemeinde.

Auf unserer Homepage können Sie sich auch zu allen Veranstaltungen online anmelden.

www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at

Tel.: 0664-3430440, ekiz.radkersburg@aon.at



Wir freuen uns auf Euren Besuch im EkiZ in Weixelbaum



Elternbildung in der Region Bad Radkersburg

Erwerben von
Erziehungskompetenzen
durch Elternbildung

THEMA:

Wie kann Humor uns helfen schwierige Situationen zu bewältigen und Unmögliches zu akzeptieren?

Hannes Urdl schöpft aus seiner 25-jährigen Erfahrung als Spitalsclown und gibt Beispiele, wie ein humorvoller Blick einen Perspektivenwechsel ermöglichen kann. Beispiele aus Schule, Kindergarten, Krankenhaus und Altersheim würzen den Abend, an dem auch viel Platz sein wird für Fragen, Gespräche und gemeinsames Lachen.

Bitte um Anmeldung!
Anmeldung und Info im Eltern-Kind-Zentrum.

Tel.: 0664-3430440
Mail: ekiz.radkersburg@aon.at
www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at



MIT DER KRAFT DES HUMORS KRISEN GUT ÜBERWINDEN

im Gemeindesaal Deutsch Goritz
mit
Hannes Urdl 

Regionaler künstlerischer Leiter der ROTEN
NASEN Clowndoctors und Liedermacher

DIENSTAG 19. APRIL
19.00 UHR

Kosten: Kostenlos

Anrechenbar für den Eltern-Kind-Bildungspass.



Weixelbaum 51, 8483 Deutsch Goritz
Tel. 0664 3430440, ekiz.radkersburg@aon.at
www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at
"Zusammen ist man stärker" affilia

Familienratgeber für den Bezirk Südoststeiermark

Liebe Eltern!

Mit dem neuen **Familienratgeber des Eltern-Kind-Zentrums** steht Ihnen eine kompakte Übersicht über die Angebote für Familien im Bezirk zur Verfügung. Von Beratungsstellen bis hin zu Betreuungseinrichtungen finden Sie umfassende Informationen über die vielfältigen Leistungen und Einrichtungen für Familien im Bezirk.

Die Vielfalt der Bedürfnisse der Ratsuchenden und der Angebote auf Seiten der Einrichtungen bedürfen umfangreicher Vernetzung zwischen den Institutionen, Behörden und Familien.

Seit der Eröffnung des Eltern-Kind-Zentrums im September 2009 ist es Teil unserer Arbeit ein Netzwerk an Informationen hinsichtlich Institutionen und Einrichtungen im Bezirk für die Anliegen der Familien zu erarbeiten. Durch gezielte Informationen können Familien effektiver unterstützt und beraten werden. Der Familienratgeber soll vor allem Schnittstelle sein, an der beide, Gebende (Institutionen, Therapeuten...) und Nehmende (Eltern und Kinder), voneinander erfahren und miteinander verknüpft werden.



Auch wenn die gesellschaftlichen Entwicklungen in unserem Staat zu immer mehr Individualität tendieren, so bildet doch die Familie nach wie vor den Kern unserer Gesellschaft. Wichtig ist es daher, die Familien in ihrer Herkunftsregion zu stärken und zu unterstützen. Gestärkte und zufriedene Eltern und Kinder können Probleme bewältigen, können neue Initiativen ergreifen und bilden für die zukünftige Entwicklung einer Region den Grundstein.

„Für die Erziehung eines Kindes braucht man ein ganzes Dorf“ lautet ein afrikanisches Sprichwort.

So hoffen wir, Ihnen in diesem Sinne mit dieser Informationsbroschüre eine Hilfestellung geben zu können, damit der manchmal sehr herausfordernde Familienalltag möglichst gut gelingt.



Den Ratgeber erhalten sie in Druckform in der Gemeinde oder im EKIZ. Sie können ihn aber auch gerne ONLINE über die Gemeindehomepage oder der Homepage des EKIZ einsehen.



www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at

LIMA – Gedächtnistraining mit Spaß



Herzlich Willkommen bei der LIMA Gruppe. LIMA bedeutet **Lebensqualität im Alter** und ist ein **Trainingsprogramm für Menschen ab etwa 60 Jahren**. Durch unterschiedliche Methoden und Übungen, die in den regelmäßigen Treffen praktiziert werden, wird das **Gedächtnis** trainiert.

Aber auch **Bewegungsabläufe** werden in den Gruppentreffen eingebaut, um weiterhin beweglich und entspannt zu bleiben, **Alltagskompetenzen** werden gefördert und aktuelle Informationen vermittelt. Nicht zu vergessen, der **Lebenssinn**, den wir im gemeinsamen Austausch von Biographischen Erzählungen, Spiritualität und in der Lebensfreude immer wieder aufs Neue entdecken.

LIMA-Referentin Christine Schwarzenberger, die auch viele weitere Programme für Kinder, Familien und Generationen anbietet, leitet bereits seit mehreren Jahren einige LIMA Gruppen. Der Grund, warum sie LIMA gerne anbietet und schätzt:

„Zu sehen, welche Freude es meinen Teilnehmer*Innen bereitet, Übungen wertfrei zu wagen und meist auch zu bewältigen ist eine tolle Sache. Die Erinnerungen, der Austausch und vor allem das gemeinsame Bewusstsein, dass jede*r seinen Beitrag für das eigene Wohlbefinden leistet, motiviert und fasziniert mich immer wieder. Besonders schön ist es für mich, das Glücksgefühl der Teilnehmer*Innen in den einzelnen Gruppentreffen zu bemerken! Spaß zu haben, während wir unser Gedächtnis trainieren und über so manches kleines Missgeschick lachen zu können“

Christine Schwarzenberger ist überzeugt, dass LIMA älteren Menschen dabei hilft, sich gesund und geistig fit zu halten und das eigene Älterwerden sinnvoll zu gestalten.



LIMA Gruppe Deutsch Goritz

Kursort: Gemeindezentrum Deutsch Goritz, Sitzungssaal im 1. Stock
Kostenlose Schnupperstunde: Freitag 8. April 2022, 9.00 – 10.30 Uhr
Kosten: 5er Block: € 37,50
geplante Termine: 22.04. / 06.05. / 20.05. / 03.06. / 10.06.

Bei Interesse bitte um **Anmeldung** beim Eltern-Kind-Zentrum in Weixelbaum 51
Fr. Bettina Öttl unter 0664 3430440 oder Mail: ekiz.radkersburg@aon.at

♥ Wir freuen uns auf DICH ♥



Kinderkrippe Deutsch Goritz

Nach den Weihnachtsferien war die Freude groß, als wir uns alle wieder in der Krippe zum gemeinsamen Spielen trafen. Der Winter wurde gebührend mit Liedern, Gedichten und Geschichten wahrgenommen und begrüßt und den Kindern wurden viele Erlebnisbereiche rund um die kalte Jahreszeit angeboten.



Im Dezember und im Februar kamen insgesamt drei neue Kinder zu uns in die Krippe, mittlerweile haben sich alle Kinder wunderbar eingewöhnt und eingelebt.



Bald schon stand der Alltag bei uns in der Krippe unter dem Motto: „**Märchenzeit im Winterwald**“. Da heuer **Märchen** unseren Jahresschwerpunkt bilden, konnten wir auch die Vorbereitung auf die Faschingszeit sehr gut diesem Thema widmen. Verschiedene Märchen haben wir den Kindern anhand von Figuren, Bildern, Liedern, Schauplatzgestaltungen, Spielen und

Erzählungen nähergebracht, es war faszinierend, wie begeistert die Kinder bei der Sache waren.

„Schneewittchen und die 7 Zwerge“, „Die Bremer Stadtmusikanten“, „Dornröschen“, „Der Froschkönig“, „Die drei kleinen Schweinchen“ und auch „Rotkäppchen“ konnten wir den Kindern in vereinfachter Form erzählen.



Beim Morgenkreis kam **Fidibus der Zauberer** ab und zu auf Besuch und zauberte uns etwas vor, ebenso verwandelten wir uns manchmal in kleine Zwerge und tanzten und sangen miteinander. Faschingslieder, Gedichte und Tänze rundeten unser lustiges Programm ab und bereiteten uns allen viel Freude.

Im Rollenspielbereich standen viele Utensilien - wie Hüte, Kopfbedeckungen, Umhänge, Kleider, Brillen... zur Verfügung und luden die Kinder zum Verkleiden ein.



Für unser märchenhaftes Faschingsfest konnten die Kinder ihre Verkleidungen selbst mitgestalten, die Kinder verwandelten sich in **kleine Feen und Zauberer!** Hüte, Umhänge und Zauberstäbe wurden schön gestaltet, sodass die Vorfreude auf das Fest immer größer wurde.



Es war ein besonderer Tag und ein aufregendes Erlebnis, als wir miteinander das „**Feen und Zaubererfest**“ feierten, ein Kasperltheater bildete den Höhepunkt des Tages.



Ebenso aufregend verlief auch der närrische Faschingsdienstag für unsere Krippenkinder. Wer mochte, kam verkleidet in die Krippe und bei Liedern, Spielen und Tänzchen mit Luftballons erlebten wir einen lustigen Vormittag.



Ein herzliches Dankeschön an unseren Herrn Bürgermeister für die gute Faschings-Krapfenjause!



Nach der turbulenten Faschingszeit begrüßen wir nun den Frühling, wir freuen uns über das Erwachen der Natur.

Gemeinsam mit den Kindern möchten wir mit offenen Augen und Ohren die Veränderungen in unserem Garten wahrnehmen und freudig erleben.

Während dem Schaukeln dem Zwitschern der Vögel lauschen, erste Frühlingsblumen entdecken, die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut spüren,... all diese Dinge wollen wir behutsam mit den Kindern wahrnehmen... Das vermehrte Spielen im Garten bereichert unseren Alltag sehr und schafft vielfältige, alle Sinne ansprechende Erfahrungsmöglichkeiten.

Während unserer Vorbereitungen auf Ostern wächst die Vorfreude auf dieses Fest, die Kinder sind beim Gestalten von Osterkörbchen und Ostereiern begeistert bei der Sache. Das Suchen der Osterkörbchen im Garten ist immer ein sehr schönes Erlebnis für alle Kinder.

Da ab April noch weitere Kinder zu uns in die Krippe kommen, wird eine zweite Betreuerin unser Team verstärken. Frau Christina Rohrbacher wird die Stelle übernehmen, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr alles Gute und viel Freude für ihre neue Tätigkeit.

**Eine schöne, hoffnungsvolle
Frühlingszeit und
ein frohes Osterfest wünscht
das Team der Kinderkrippe
Deutsch Goritz!**

Text und Fotos: Hemma Plaschg, Wiki Krippe D. Goritz





Kindergarten Deutsch Goritz

Entstehungsgeschichte der Erde | Forschen und Experimentieren |
Turnen mit vermeintlich wertlosem Material

Auf Veränderung zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.

Entstehungsgeschichte der Erde

Unser Ziel zum Jahresschwerpunkt ist es, den Kindern Erfahrungen und Entdeckungen zu ermöglichen, die ihnen bewusst machen, wie sie mit Wertschätzung und im Einklang mit ihrer Umwelt leben und handeln können.



Um unsere Umwelt im speziellen einordnen zu können, starteten wir im neuen Jahr mit der Geschichte zur Entstehung der Erde. Abstrakte Begriffe und Themen wollten wir möglichst erlebbar und begreifbar vermitteln. So wurden die Kinder selbst zu vielen Staubteilchen im Weltall, oder gaben den Feuerball möglichst schnell im Kreis weiter. Als Regentropfen fielen sie dann auf die abgekühlte Erde und neben vielen anderen Lebewesen stellten sie sich selbst auf die am Boden aufgelegte Erdkugel.



Weiter ging es mit einer Reise in die wunderbarsten Landschaften, die es zukünftig zu schützen gilt. Dies sollte den Kindern in der Geschichte der wunderschönen Wiese nähergebracht werden. Mit dieser Geschichte versuchten wir das Bewusstsein dafür zu stärken, dass die Kinder die Umwelt, in der sie leben, aktiv erkunden, beeinflussen und mitgestalten können.

Die wunderschöne Wiese wurde gemeinsam zu einer Stadt umgebaut, sodass die Kinder bewusst erleben konnten, wie die Wiese immer weniger wurde und schließlich kein bisschen „grün“ mehr zu sehen war. In dieser Form der Erzählpraxis möchten wir verantwortungsbewussten und sorgsamem Umgang mit Ressourcen vermitteln.

Forschen und Experimentieren

Aufbauend auf die Entstehungsgeschichte der Erde haben wir mit den Kindern Experimente zu diesem Thema durchgeführt. Experimentieren macht Spaß und erweitert den Horizont eines Kindes um jede Menge neue und faszinierende Facetten.

Die Kinder können durch diese Heranführung an die Naturwissenschaften schon früh grundlegende Inhalte über die Natur und ihre unmittelbare Umgebung lernen. Naturwissenschaftliche Bildung versetzt Kinder und Jugendliche in die Lage, naturwissenschaftliches Wissen anzuwenden, naturwissenschaftliche Phänomene zu beschreiben und aus Belegen Schlussfolgerungen zu ziehen. Begriffe wie fest – flüssig – gasförmig wurden anhand eines Eiswürfelexperimentes veranschaulicht.



Der Ausbruch eines Vulkanes, sowie das Zusammenfügen und Trennen von Teilchen faszinierte die Kinder und hinterließ einen bleibenden Eindruck.



Zu jeder These wurde gefachsimpelt, Vermutungen wurden aufgestellt, danach durfte ausprobiert und erforscht werden und das eine oder andere „AHA-Erlebnis“ stellte sich im Laufe der Einheit ein.



Beim Forschen werden viele Kompetenzen gefördert wie beispielweise die Sprache, die Konzentration, die Feinmotorik, die Problemlösungskompetenz, das logische Verständnis, uvm.

Turnen mit vermeintlich wertlosem Material

Um den Kindern unser Jahresthema Naturschutz näherzubringen, haben wir uns in den vergangenen Wochen im Turnen mit wertlosem Material auseinandergesetzt. Bewegungserfahrungen und vielfältige Sinneseindrücke sind wesentliche Grundlagen der Selbst- und Weltbilder von Kindern.



Durch Bewegung erforschen Kinder ihre Umwelt, erfahren sich als selbstwirksam und werden dazu motiviert, sich weiteren

Herausforderungen zu stellen. Neue Informationen, die Kinder durch Wahrnehmung und Bewegung sammeln und verarbeiten, werden mit bereits Bekanntem verknüpft. Dadurch erweitern sich kindliche Erfahrungsspielräume und Handlungskompetenzen.

Die Kinder hörten von den Swabidudaps, die eine große Müllhalde haben und Hilfe beim Sortieren ihres Mülls brauchen.

Dafür sollten die Kinder mit dem Müll in der Hand einen Bewegungsparcours überwinden. Am Ende des Parcours wurde der Müll in die richtigen Behälter geworfen.

Zum Schluss war der Müll sortiert und die Swabidudaps sowie die Kinder zufrieden. Diese psychomotorischen Erfahrungen unterstützen Kinder dabei, sich ihrer Gestaltungsmöglichkeiten bewusst zu werden und in vielfältigen Situationen handlungsfähig zu sein. Dadurch wird das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt.

Auch beim Zeitungsturnen stand die Erforschung des Materials im Vordergrund. Ebenso wurde besprochen, woher und wie die Zeitung zu uns kommt. Verschiedene Bewegungsarten halfen dabei, Zeitungspapier auf diverse Arten zu transportieren. Zum Schluss flogen bei der Zeitungsschneeballschlacht die „Fetzen“.

Mülltrennung im Kindergarten

Den Startschuss für den inhaltlichen Schwerpunkt der Mülltrennung gab die „Müllhexe Rosalie“. In Form einer Handpuppe besuchte uns Rosalie im Kindergarten. Eigentlich wohnt diese auf der Deponie, liebt ihren Müllberg und dessen Geruch. „Hier riecht es wunderbar“ singen wir noch immer gemeinsam die besonders eingängigen Lieder zur Geschichte. Die Kinder helfen Rosalie beim Trennen des Mülls und legen ihr auch dessen Vermeidung nahe.



Mini-Mülltonnen, ein Memory, ein Puzzle zur Abfalltrennung und vieles mehr wurde uns dazu vom Abfallwirtschaftsverband Radkersburg zur Verfügung gestellt, lieben Dank!





Abfallwirtschaftsverband Radkersburg Abfalltrennpaket für den Kindergarten Deutsch Goritz



Im Jänner veranstaltete der Kindergarten Deutsch Goritz eine Projektwoche zur richtigen Abfalltrennung. Aus diesem Anlass durfte unsere **Umweltberaterin Sarah Nell, MSc**

BSc Bakk. ein Paket zur Abfallvermeidung sowie Abfalltrennung zur Verfügung stellen.

Das Abfalltrennpaket im Stoffbeutel beinhaltet:

- Mini-Abfallbehälter
- Malvorlagen zur richtigen Abfalltrennung, Müllautos
- CD zur Abfalltrennung
- Puzzle zur Abfalltrennung
- Memory zur Abfalltrennung
- Buch zur Kompostierung
- Einkaufstasche aus 100 % Recycelten PET-Flaschen
- Infomaterialien zur richtigen Trennung von Metall- und Leichtverpackungen
- Hefte mit zahlreichen Geschichten, Rätseln usw.



Bericht und Fotos:
Sarah Nell,
MSc BSc Bakk.,
AWV Radkersburg



Volksschule Ratschendorf

Der „Wetterpauli“ am Schiberg Ratschendorf

Im Rahmen vom Bewegung-Sportunterricht gingen die 1. + 3. Klasse der VS Ratschendorf zum Bobfahren auf den Schiberg in Ratschendorf! An diesem Tag kam auch der **ORF Steiermark mit Paul Prattes**, um von dort den Wetterbericht aufzunehmen.



Die Mädchen und Buben der VS hatten eine sichtliche Gaudi auf der Piste und auch mit dem „Wetterpauli“! Es war

ein besonderes Erlebnis und eine sehr gute Erfahrung mitzuerleben, wie so ein Wetterbericht zustande kommt.

Am Abend wurde dann bei der Sendung „**Steiermark heute**“ das Wetter vom Ratschendorfer Schiberg präsentiert!



Wir sagen allen Verantwortlichen ein herzliches Dankeschön, dass wir dabei sein durften und sogar mit heißem Tee und Getränken von Frau Schantl bewirtet wurden!



Eislaufen in Ratschendorf

Wie jedes Jahr durften die Klassen der VS Ratschendorf auch heuer wieder den Eislaufplatz nutzen, um mit den Kindern das Eislaufen zu trainieren.

Es war sichtlich ein riesiger Spaß für die Kinder und eine willkommene Abwechslung, gerade in Zeiten wie diesen. Vielen lieben Dank an Familie Kaufmann für die tolle Versorgung vor Ort!



Eislaufen in den Bewegung-und-Sport-Stunden

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse besuchten ebenfalls den Eislaufplatz in Ratschendorf im Turnunterricht.

Die Kinder genossen die gemeinsame Zeit am Eis und drehten freudig ihre Runden. Auch Eishockey wurde gespielt. Ein großes Dankeschön an die Mamas, die uns mit einer kleinen Jause und warmen Getränken versorgten! Außerdem möchten wir uns bei der Familie Kaufmann für die Gastfreundschaft bedanken!



Defibrillator für die VS Ratschendorf

Im Februar erhielt die VS Ratschendorf einen Defibrillator und ist für Notfälle nun bestens gerüstet.

Frau Neuhold vom Roten Kreuz Bad Radkersburg führte das Lehrpersonal in die Handhabung des Gerätes genauestens ein.

Gleichzeitig gab es für die Lehrer*innen einen Auffrischkurs zum Thema „Erste Hilfe“ Maßnahmen bei Kindern.





Ein großes Dankeschön an die Gemeinde Deutsch Goritz, dass dies möglich gemacht wurde!!

SAKO–Lesepatenschaft für VS

Die Firma **SAKO** (Familie Saringer) übernahm die Lesepatenschaft für die „Kleine Kinderzeitung“!



Somit haben 50 Schüler*innen der VS Ratschendorf die Möglichkeit, wöchentlich und für ein Kalenderjahr lang, die Zeitung kostenlos zu erhalten.

Die Kinder lesen die Kinderzeitung mit Begeisterung und so kann

Aktuelles erfahren und Wissensdurst gestillt werden.



Lesen ist die Grundkompetenz allen Lernens und Interesse am Lesen zu wecken ist enorm wichtig.

Ein großes Dankeschön an Frau Karin und Herrn Franz Saringer für diese großzügige Lesepatenschaft und für den wertvollen Beitrag zur Leseförderung an der VS Ratschendorf!

Buntes Faschingstreiben

Am Faschingdienstag durften die Schüler*innen der VS verkleidet in die Schule kommen!

Der Unterricht fand mit viel Spiel und Spaß statt.





Danke Herrn Bürgermeister Tomschitz für die leckeren Krapfen, die er uns spendierte!

„Tun wir es der Natur gleich und stehen immer wieder auf, in der Aufgabe das Gute zum Blühen zu bringen!“ (Beat Jan)



Ein gesegnetes Osterfest wünscht das Team der VS Ratschendorf!

Bericht und Fotos: OSR VD Anita Scheibelhofer

WILLKOMMEN IM CLUB.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.

SCAN ME

www.rbmureck.at/club

Raiffeisenbank Mureck

CLUB

Matthias Lackner
Clubbetreuer
Bankstelle Deutsch Goritz

Ab 14 Jahren, so lange der Vorrat reicht.

Mittelschule Deutsch Goritz

Adventfeiern

Die Adventfeiern in der MS Deutsch Goritz sind seit Jahren Tradition. In den vier Wochen vor Weihnachten gestaltete jeweils eine Klasse, beginnend mit der vierten, eine stimmungsvolle Zusammenkunft mit weihnachtlichen Texten und Liedern. Auch heuer fanden diese kleinen Feiern unter Einhaltung der Coronamaßnahmen im Turnsaal statt.



EKIZ

Im Rahmen der Elternbildung konnten wir einen Workshop zum Thema „Das Internet als Lebenswelt der Kinder verstehen lernen“ via Zoom organisieren. Der Workshop erfreute sich einer regen Teilnahme (36 TeilnehmerInnen) und wir hoffen, bald wieder einen solchen Workshop abhalten zu können.

Laptopklassen

„Allem Anfang wohnt ein Zauber inne“- so lautet ein Spruch, der auch auf unsere neuesten technischen Errungenschaften zutrifft - die Laptops. Die ersten und zweiten Klassen konnten mit der Geräteinitiative des Bundes mit neuen Laptop Geräten ausgestattet werden. Besonders gefällt es den SchülerInnen, selbstständig an den Geräten arbeiten zu dürfen und dabei jedes Mal etwas Neues zu lernen.



Fasching

Am Faschingsdienstag zeigten sich SchülerInnen und LehrerInnen in maskierten Rollen. Im Turnsaal fand eine Maskenprämierung statt. Einheimische Betriebe spendeten die Preise. Mit musikalischen Namenstagsgrüßen spazierten wir durch Deutsch Goritz und sagten „Danke“!



Die 1. Klasse hat sich in den BE-Stunden auf den Fasching eingestimmt und selbst kreative und bunte Masken hergestellt.





Skitage am Klippitztörl

Am 2. und 3. März konnten SchülerInnen der MS Deutsch Goritz traumhafte Skitage am Kärntner Klippitztörl verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein und etwas unter null Grad spielte auch das Wetter mit.



Die „NichtschihaserIn“ verbrachten zwei abwechslungsreiche Tage in der Schule. Es gab Brettspiele, Lernspiele, Ballspiele im Turnsaal, physikalische Versuche, Malen in der Malstation, Brötchen backen und Aufstriche für eine gesunde Jause, Filme und Tanz.



Das **Aschenkreuz** steht für den Beginn der Bußzeit und ist ein Zeichen für die Hoffnung der Christen auf Auferstehung. Frau Trummer erklärte die Symbolik dieser religiösen Tradition.



Frohe Ostern wünscht das Team der MS Deutsch Goritz!

BORG Bad Radkersburg produziert Popsongs mit Hitcharakter

In den neuen CyBORG Studios läuft die Song-Produktionsmaschinerie auf Hochtouren: „Daydreaming Club“ von Maturantin Aisha Dobrijevic ist der neue Renner auf YouTube.



Musiklehrer*innen - Musikvideo

Nach dem Musiklehrervideo „Don't you worry 'bout a thing“ ist es dem Populärmusik-Zweig wieder gelungen, einen Top-Hit zu landen. Maturantin Aisha Dobrijevic hat den Song „Daydreaming Club“ selbst geschrieben und mit ihren Mitschüler*innen und den Lehrer*innen ein aufwendiges Musikvideo aufgenommen. Produziert wurde auch dieser Clip in den schuleigenen Tonstudios des BORG Bad Radkersburg, den CyBORG Studios.

Den Grundstein für den Populärmusik-Zweig am BORG Bad Radkersburg bildet Popmusik aus sämtlichen Epochen der Musikgeschichte. In den Unterrichtsfächern Musikerziehung, Contemporary Music Education und dem Wahlfach „Songwriting & Music Production“



Songwriting - Musikvideo

erleben die Schüler*innen Musik in all ihren Facetten und stärken neben fachspezifischem Wissen das Performen auf der

Bühne vor Publikum. Direktor Hannes Schuster ist besonders stolz auf den brandneuen Populärmusik-Zweig: „An unserer Schule werden die Schülerinnen und Schüler nicht nur optimal auf die Reifeprüfung vorbereitet, sie können auch ihre musikalischen Träume leben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.“



Durch zahlreiche Auftritte, professionelle CD-Aufnahmen und Musikvideo-Produktionen können die Schüler*innen diese Kompetenzen weiter ausbauen. Live performen konnten die jungen Künstler*innen am 24. März 2022 beim traditionellen Benefizkonzert am BORG Bad Radkersburg, das nach pandemiebedingter Pause wieder stattgefunden hat. Und am 17. März war der Schulchor Music&Voice international zu bewundern.



Auf Einladung der Erasmus+ Partnerschule aus Celje gastierte Max Stadler mit seinen Schüler*innen im Narodni Dom und begeisterte Hunderte von Zuschauern. Gratulation den tollen Musiker*innen des BORG Bad Radkersburg!



Neben dem Populärmusik-Zweig bietet das BORG Bad Radkersburg einen Sprachenzweig mit Spanisch als weitere Fremdsprache und einen Naturwissenschaftlichen Zweig mit den Schwerpunkten Gesundheit sowie Darstellende Geometrie.

Information und Anmeldung:

www.borg-radkersburg.at, Tel. 05-0248-065,
E-Mail: direktion@borg-radkersburg.at.



Pflegedrehscheibe Südoststeiermark

Oedterstraße 1
8330 Feldbach



Amttsachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.

GRAZ

Das Land
Steiermark

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Im Bezirk Südoststeiermark stehen drei diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen für Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, die beste Art der Betreuung für die Betroffenen zu finden und über verschiedene Formen der Unterstützung und der Entlastung zu informieren. Das kostenlose Service kann in einem persönlichen Gespräch, bei einem Hausbesuch oder einem Telefonat in Anspruch genommen werden.

Die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen müssen jedenfalls eingehalten werden.



Foto: v.l. Edith Bader, Bernadette Lackner, Elisabeth Pfeiler (Quelle: privat)

Unterstützt und informiert wird unter anderem über:

- Mobile Pflege und Betreuung
- Tagesbetreuung
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime
- Pflegeplätze
- Pflegegeld
- Finanzielle Zuschüsse
- Pflegekarenz
- Pflegezeit
- Familienhospizkarenz
- Selbstversicherung für pflegende Angehörige
- Erwachsenenschutz
- Essensversorgung
- Rufhilfe
- Hilfsmittel
- Psychosoziales Unterstützungsangebot

Kontakt:

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark
DGKP Edith Bader
DGKP Bernadette Lackner
DGKP Elisabeth Pfeiler
Oedterstraße 1, 8330 Feldbach
pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at
Tel: 0316/ 877 7481

Beratungen:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag
jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung

Neuer Sendemast in der Gemeinde Deutsch Goritz

Beim Spar-Markt Landkauf Bund fand eine Informationsveranstaltung des Mobilfunk-anbieters "Drei" statt. "Auf Anfrage von Bürgermeister Heinrich Tomschitz aus Deutsch Goritz errichteten wir einen zusätzlichen Mobilfunkmasten mit modernster Übertragungstechnologie", erklärte Harald List von "Drei" im Exklusivgespräch mit der WOCHE.

Die Deutsch Goritzer Ortsteile Krobathen, Schröten, Hofstätten, Salsach, Spitz und Haselbach-Berg sowie Hart bei Straden, Wieden, Kronnersdorf, Nägelsdorf und Krusdorf erhalten dadurch eine Breitbandversorgung bis zu über 100Mbit/s.



V.l.n.r.: Harald List, Bürgermeister Heinrich Tomschitz, Annelies Hirtl, Josef Matzhöld, Bürgermeister Gerhard Konrad, Thomas Zach, Foto: RegionalMedien

Schneller surfen und Geld sparen

Durch den neuen Sendemasten, der genau an der Ortsgrenze zwischen Deutsch Goritz und Straden platziert ist, kann ab sofort superschnelles Internet für Bewohner und Firmen angeboten werden.



Der neu errichtete Sendemast mit Blick auf Straden,

Foto: Harald List

"Mit dem stabilen und leistungsstarken Internet von "Drei" ist nicht nur Streaming mit Netflix, Drei TV oder Disney Plus ein wahres Vergnügen. Auch Arbeiten oder Unterricht von Zuhause aus sind in den oben genannten Ortschaften jetzt kein Thema mehr", erläuterte Vertriebsleiter Thomas Zach.

Im Rahmen eines Gewinnspieles konnten die interessierten Kunden tolle Preise gewinnen, unter anderem ein Frühstück, das die Firma Bund zur Verfügung stellte.

Bericht: WOCHE



Seniorenbund Deutsch Goritz

Vorschau 2022

Nachdem wir, mit wenigen Ausnahmen, 2 Jahre zur Untätigkeit verurteilt waren, haben wir für 2022 ein vorsichtiges Programm erstellt. Wenn Corona es erlaubt, sollte es heuer doch zu einzelnen Reisen kommen. Voraussetzung für alle Aktivitäten ist natürlich die Einhaltung der dann gültigen Corona-Regeln.

Im April wäre wieder ein **Buschenschank-Besuch** beim Dunkl in Nägelsdorf vorgesehen. Am 04. Mai gibt es den **Muttertagsausflug** nach Maria Bild im Burgenland, mit Essen beim Limbacherhof.

Für Fronleichnam (16. Juni) bitten wir wieder um **Mehlspeis-Spenden**, die wir, wie alle Jahre, vor der Kirche zum Kauf anbieten wollen.

Vom 23. bis 27. Juni fahren wir nach **Vorarlberg** mit Quartier in Dornbirn. Wir besuchen das Kleine Walsertal, das Große Walsertal mit Faschina, Lingenau.

Ebenso Bregenz mit Stadtführung. Die Anmeldungen sind bereits im Laufen.

Ende Juli – Anfang August wollen wir auf die **Bratl-alm in Wenigzell**. Im August eventuell Fahrt zur **Breitlahnhütte – Richtung Schladming – Kleinsölk**. Das Radfahren sollte im September stattfinden.

Wenn alles gut verläuft, wollen wir für 5 Tage in den **All-Inclusive-Club Bretanide** auf der Insel Brac fahren.

Im Herbst sollte es das **Kastanienbraten, Ganslessen** und im Dezember unsere **Adventfeier** geben.

Bei all diesen Aktivitäten bitten wir um rege Teilnahme (natürlich unter Corona-Bedingungen), und wünschen allen ein gesundes Jahr 2022.

Euer Obmann Karl Perner mit dem gesamten Vorstand.

MANU Schuhe-Einlagen-Reparaturen

Seit über 20 Jahren beschäftigt sich Karin Konrad mit dem Fuß, dessen Gesundheit und allem, was dazugehört. Darunter fallen Fußanalysen, (orthopädische) Maßschuhe, (sensorische) Einlagen und Reparaturen aller Art. Ihre Reise begann 1993 in der kleinen Schuhfabrik Konrad in Gnas und wurde aufgrund der Firmenauflösung in Hartberg bei der Firma Geier fortgesetzt. 1997 absolvierte Fr. Konrad die Lehrabschlussprüfung zur Orthopädieschuhmacherin, 2001 folgte die Meisterprüfung. Bereits 2007 starteten die ersten Gehversuche in der Selbstständigkeit. Seither konnten sich zahlreiche Kund*innen über kreative und individuelle Lösungen für ihre jeweiligen Bedürfnisse freuen, was zu einem wachsenden Bekanntheitsgrad in der Umgebung geführt hat. Am 10. Jänner 2022 hat die Firma MANU in Deutsch Goritz (Ortsausfahrt Richtung Straden) ein neues Zuhause und angepasste Öffnungszeiten (Mittwoch bis Freitag 8-12 und 14-18 Uhr) bekommen. Reparatur-Aufträge können jederzeit in der Abgabebox beim Eingang hinterlegt werden. Termine nach Vereinbarung sind möglich.



**KARIN MANUELA
KONRAD**

Deutsch Goritz 132
8483 Deutsch Goritz
+43 664 73079209
manukarinkonrad@aon.at
www.manukarinkonrad.at

Orthopädieschuhmachermeisterin



Musikverein Deutsch Goritz

Wir proben wieder und haben viel vor!

Die gelockerten Coronamaßnahmen lassen nach einer längeren Pause wieder Proben zu. Sehr motiviert starteten die Musikerinnen und Musiker mit den Proben, denn wir haben im Frühjahr viel vor.

Unser Kapellmeister Rudi Vulc hat bereits neue Stücke vorbereitet, damit wir für die Fröhschoppen gut gerüstet sind. Vielleicht hört man das eine oder andere Stück bereits beim **Tag der Blasmusik**. Dieser findet heuer am 07.05.2022 in Spitz statt.

Nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch steht einiges auf dem Programm. Bei der kommenden Jahreshauptversammlung steht die Neuwahl des Vereinsvorstands an.

Jedes Monat ist einem Register und einem lokalen Unternehmen gewidmet. Gemeinsam entstanden lustige und kreative Fotos. Die Umsetzung hat auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht, wir hoffen, dass der Kalender Ihnen auch so viel Freude macht wie uns.

Wir bedanken uns bei allen Firmen, welche beim Kalender mitgewirkt haben und allen Unterstützerinnen und Unterstützern! Dank Euch wurde die Kalenderaktion ein voller Erfolg.



Kalenderaktion

Da Proben und Auftritte im vorigen Jahr nur eingeschränkt möglich waren, haben wir uns eine spezielle Aktion überlegt. Um auch in Zeiten von Lockdowns und Kontaktbeschränkungen in der Gemeinde präsent zu sein, haben wir einen besonderen Kalender gestaltet.



Barbara Pfeifer, Petra Pirk, Musikgruppenleiter Gerhard Kaufmann, Anke Platteau, Flad M.B., Peter Rauch, Eva Gatzig



Vorstand des Musikvereins Deutsch Goritz mit Bürgermeister Herrsch, Tormentz und Stadtbürgermeister Gerhard Kaufmann

Bericht und Bilder: Mag. Petra Scheucher-Tax

Brauchtumsverein Ratschendorf

Nach den für uns als Verein etwas ruhigeren vergangenen Monaten blicken wir dem Frühling mit großer Motivation entgegen. Insbesondere freuen wir uns auf das Osterwochenende, an dem einem gemütlichen Beisammensein am Osterfeuer in diesem Jahr hoffentlich nichts im Wege stehen wird. Ein weiteres Highlight für uns als Gemeinschaft wird das traditionsgemäße

Schnitzen des Maibaums sein, der dann am 30. April am Dorfplatz in Ratschendorf aufgestellt wird.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen allen ein Frohes Osterfest.

Die Mitglieder des Brauchtumsvereins Ratschendorf

Bericht: Barbara Siegl



Klimaanlage

Jetzt checken und reinigen

Die Generalreinigung für den Innenraum Ihres Autos hat viele Vorteile:



Ein Desinfizieren der Lüftungskanäle inklusive des darin befindlichen Verdampfers wird einmal jährlich empfohlen.

- Schutz der Gesundheit
- Beseitigung von Schmutz und Mikroorganismen
- Gesunde Atemluft
- Reinigung der Pollenfilterbox
- Verringerung der Krankheitserreger



ANGEBOT
ab € 59,90 inkl. MwSt.
Klimaanlagenreinigung
inkl. Material und Arbeitsaufwand

Ihre Klimaanlage wird professionell mit dem System von airco well® gereinigt.

Vereinbaren Sie
jetzt einen Termin!

Großspurig im Auftritt

Traktoren zum Aktionspreis

OCCASION



Massey Ferguson 4708 M
Sondermodell, 85 PS/63 kW, BJ 2021,
4-Rad Bremse, EHR, Klimaanlage,
Luftsitz, Allrad, Synchrongetriebe

€ 48.900,-



Steyr 4120 Multi
117 PS/87kW, BJ 2021, EHR, hyd-
raulisches Bremsventil, Powershuttle,
AdBlue, Luftsitz, 4-Rad Bremse

€ 106.320,-



Amazone KX3001
CATAYA3000 SUPER Anbausäma-
schine, BJ 2022, Breite: 300 cm,
24-reihig

€ 58.990,-

Service für Rasenmäher & Co.

Rasenmäher

- Motoröl wechseln inklusive Motoröl
- Messer schärfen und wuchten
- Luftfilter und Zündkerzen prüfen
- Probefahrt

€ 59,-*

Rasenmäher Traktor

(kein Kommunalgerät wie Kubota, Iseki...)

- Motoröl & Filter wechseln inkl. Öl & Filter
- Messer schärfen und wuchten
- Luftfilter und Zündkerzen überprüfen
- Probefahrt

€ 129,-*

*ohne zusätzliches
Material,
gültig bis
30.6.2022



Al-KO Frühlingsaktion

gültig bis 30. April 2022

Benzinrasenmäher
AL-KO Comfort 46.0 SP-A
statt € 399,90

**Aktionspreis
€ 359,-**



Benzinrasenmäher solo
by AL-KO 5231 SP-H
statt € 699,90

**Aktionspreis
€ 629,-**





Starke Partner

Gady Family und GRAWE



GRAWE Sachverständige sind jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr bei Gady Opel in Leibnitz vor Ort. Terminvereinbarung auch an jedem weiteren Gady Standort möglich. Sie bieten sämtliche Versicherungsdienstleistungen rund um Autos und Nutzfahrzeuge für folgende Bezirke und Gady Standorte:

- Bezirk Leibnitz Gady KaroLack Lebring
Gady Opel Leibnitz
- Bezirk Graz Gady BMW Graz-Liebenau
Gady BMW Graz-Nord
Gady KaroLack Graz-Nord
Gady Opel Graz-Nord
- Bezirk Graz-Umgebung/
Weststeiermark Gady Lieboch
- Bezirk Südoststeiermark Gady Fehring
Gady Deutsch Goritz



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- 100 € Reduktion vom Selbstbehalt
- Gratis Leihauto
- Reinigung Ihres Fahrzeugs
- Persönliche, kompetente und fachmännische Beratung
- Alles aus einer Hand
- Rasche und zuverlässige Schadensabwicklung

Frühlings-Check

So starten Sie unbesorgt in die schöne Jahreszeit.

- Karosserie auf Beschädigungen prüfen
- Sichtprüfung der Räder/Reifen auf Beschädigungen, Profiltiefe und Reifendruck
- Sichtprüfung der Bremsanlage, Radaufhängung, Stoßdämpfer und Lenkungsbauteile
- Windschutzscheibe & Wischerblätter auf Beschädigungen prüfen
- Sichtprüfung aller Antriebsriemen
- Prüfung der Flüssigkeitsstände (Motoröl, Kühlmittel, Scheibenwaschanlage, Servolenkung und Bremsflüssigkeit)
- Funktionstest der Außen- und Innenbeleuchtung
- Überprüfung der Wisch- und Waschanlage
- Prüfung der Heiz- und Klimaanlage auf Funktion



Bitte um Voranmeldung – auch online unter www.gady.at

€ 19,90

Dazu GRATIS 11 Scheibenklar

Etwaige notwendige Einstellungsarbeiten und Flüssigkeiten gegen gesonderte Berechnung



Geballte Kompetenz in Sachen Mobilität



Von den führenden Pkw-Marken BMW und MINI sowie Toyota-Service über Traktoren der Marken Massey Ferguson und Steyr bis zu Landmaschinen aller Art bietet das Gady Family Team in Deutsch Goritz kompetente Beratung, Verkauf und Service inklusive Karosserie- und Lackaufbereitung für alle Marken und Modelle.

Service groß geschrieben

Die Service-Spezialisten von der Gady Family Deutsch Goritz sind erste Ansprechpartner für umfassende Serviceleistungen und § 57a Überprüfung für Pkw bis 3,5 Tonnen aller Marken bzw. Landmaschinen.

Das Gady Family-Team in Deutsch Goritz



Roman Friess
Standortleiter

03474 8256-504016
0699 16004325
roman.friess@gady.at



Otmar Gangl
Teilevertriebsleiter

03474 8256-504022
0699 16004322
teile.deutschgoritz@gady.at



Corinna Moser
Empfang/Service-assistentin

03474 8256-504011
corinna.moser@gady.at



Andreas Niederl
Landmaschinen-verkäufer
Südoststeiermark

0699 16004025
andreas.niederl@gady.at



Mathias Schutz
BMW & MINI
Verkäufer

03474 8256-504015
0699 16004066
mathias.schutz@gady.at



„Kampf der Giganten!“

Teil 1

Das Geschenk eines Titanen

Der Frühling erwacht. Die Sonne erobert sich mit jedem Tag der vergeht etwas mehr Zeit am Himmel zurück. Die Temperaturen steigen und erlösen unseren heiligen Boden aus dem eisigen Griff des Winters.

Dies ist der Zeitraum, in welchem auch unsere tapferen Kürbiszüchter aus ihrer Winterruhe erwachen. Leblose gefrorene Körper, die wie auf einen inneren Befehl hin hörend ihren Lebensfunken entfachen. Die klamm gefrorenen Finger bewegen sich plötzlich mit einem leichten Krachen, gefolgt von den Beinen und schließlich dem ganzen Körper. Das ewige Eis, welches sich auf ihrer Kleidung gebildet hatte, bricht und fällt laut zu Boden. Sie haben den Ruf vernommen und machen sich wieder bereit für die große Schlacht.



Doch zunächst kam das große Gelage, bei welchem die Regeln für den kommenden Wettstreit beschlossen werden mussten. Im hoch angesehenen Gasthaus namens Genussirsch fand jene Zusammenkunft statt und unsere tapferen Kürbiszüchter staunten nicht schlecht, als sie ein neues Gesicht in der Runde erblickten.



Hannelore Wallner stand ihnen gegenüber. Starre Blicke erwiderten sich und ohne zu zögern machte sie keinen Hehl daraus, dass es ihr erklärtes Ziel war, dieses Jahr den Sieg für sich zu beanspruchen.

Keiner der Anwesenden verspürte auch nur einen Funken Zweifel an ihrer Entschlossenheit als sie erfuhren, welche gewaltige Reise sie gemacht hatte, um an jenem imposanten Wettstreit teilnehmen zu können.

Schon Jahre bevor es diesen beeindruckenden Wettbewerb geben sollte, verspürte sie die magische Anziehungskraft unserer großartigen Gemeinde. Somit begab sie sich auf die waghalsige Reise aus den tiefsten Gefilden in Afrika wissend, dass schon bald ein gewaltiges Abenteuer für sie starten sollte. In den letzten Jahren blieb sie im Verborgenen, beobachtete gespannt unsere epischen Schlachten auf den Feldern, um sich nun aus siegessicherer Überzeugung heraus unserem Feldzug anzuschließen.

Nach einem kurzen sprachlichen Kräftemessen wurde sie mit Freude in die Gruppe aufgenommen und noch ehe unsere Kürbiszüchter sich zu Speis und Trank niederließen, verkündete ihr hochgeschätzter Obmann, dass es noch einen weiteren Abenteuerer gab, der sich dem allgemeinen Bestreben nach einem ruhmreichen Sieg anschließen werde.



Die Rede ist selbstverständlich von Rosalie Pock, die wild entschlossen ist, in diesem Jahr Großes zu erreichen. Ein kurzes Lächeln entkam unseren unerschrockenen Kürbiszüchtern, als die den Namen vernommen hatten. Ein Kind konnte nie und nimmer eine Bedrohung für ihr Bestreben darstellen, den Sieg in diesem Jahr zu erlangen, doch erstarrten ihre Gesichter sogleich als sie erfuhren, mit welcher Brigade an Hilfestellern sich Rosalie ins Gefecht stürzen würde.

Stets an ihrer Seite befindet sich nämlich Vater Peter Puntigam, der mit einer nicht unbeträchtlichen Anzahl an verschiedensten schweren „Gartengeräten“ selbst das Unmögliche möglich machen wird. Zusätzlich hat sie auch eine nicht mindere Koryphäe der Kürbiszucht als Beraterin zu Diensten.

Unter allen Kürbiszüchtern bekannt und mindestens genauso gefürchtet, unsere Vorjahressiegerin Maria Puntigam. Genau jenes Zusammenspiel aus Technik und Wissen ist es geschuldet, dass unseren tapferen Kürbiszüchtern ein eiskalter Schauer über den Rücken hinunter lief.



Nachdem die aufregenden Nachrichten verdaut waren, wurde zum Festessen geladen. Eine hervorragende Sinfonie aus Genuss und Geschmack erfreute unseren Gaumen. Nach jenem vorzüglichen Mahl wurden wie üblich zu genau jenen Treffen zukünftige Taktiken besprochen. Der Austausch an Wissen und Unwissenheit war gerade in vollem Gange, als sich abermals der unvergleichliche Obmann erhob.

Gebannt starrten ihn seine Jünger an, wissend, dass Großes ihr Ohr vernehmen sollte. Das Oberhaupt blickte mit einem breiten Lächeln im Gesicht in die Runde. Ein gutes Zeichen für unsere tapferen Kürbiszüchter, welche mit gläsernen Augen die frohen Worte ihres Anführers erwarteten.

Die Neuigkeiten waren umwerfend, ja gar weltverändernd. Sie hatten es geschafft! Der Titan AUSTROSAAT hatte von ihren gewaltigen Schlachten erfahren. Der Erschaffer des Samens der Fruchtbarkeit selbst und somit der unumstößliche Grundbaustein unseres Wettstreits wollte uns sein Wohlwollen zeigen. Als Zeichen seiner Anerkennung beschloss er in jenem fruchtbaren Jahr uns den heißbegehrten Samen zu sponsern. Tränen der Freude flossen über die Gesichter unserer tapferen Kürbiszüchter.

Sie alle konnten es nicht fassen, dass ein Titan den Irdischen die Möglichkeit gibt, Göttliches zu erreichen. Die Euphorie, obgleich solch fantastischer Neuigkeiten, ließ die Festlichkeiten noch bis tief in die Nacht andauern. Jedoch als sie sich alle reichlich gesättigt wieder auf ihren Heimweg begaben, wussten sie noch nichts von zwei weiteren Abenteurern, die sich ebenso aus ihrem tiefen Winterschlaf empor erhoben hatten und deren Silhouetten bereits am Horizont zu sehen waren.

Auf welche Namen jene zwei Abenteurer hörten war nur dem allwissenden Obmann bekannt, welcher in seiner unermesslichen Güte jene Information für sich behielt. Er wollte seinen Jüngern nicht zu viel an jenem Abend aufbürden. Dennoch sind sie nun alle bereit für die kommenden Monate und jene Schlachten, welche sie erwarten werden. Längst vergessen sind jegliche Qualen aus den letzten Jahren und selbst die Narben aus vergangenen Schlachten ringen ihnen nur ein müdes Lächeln ab.

Freuen wir uns nun alle auf einen erfolgreichen und spannenden Wettkampf, bei dem abermals Rekorde gebrochen werden.

Bericht und Fotos: Wolfgang Kranzelbinder



Frohe Ostern

Eine ruhige und gesunde Fastenzeit
und ein gesegnetes Osterfest



wünschen
Gangl's Fruchtsaft
Obstbau Gangl
Safterei Gangl



Bild: Kapelle Haselbach mitten im Obstgarten der Fam. Gangl Veitl

Mitarbeiter*innen gesucht!



Römerzeitliches Museum Ratschendorf – Hügelgräber

Das Römerzeitliche Museum Ratschendorf wird nach 32 Jahren baulich saniert

32 Jahre nach seiner Eröffnung im Jahr 1990 wird das Römerzeitliche Museum in den kommenden Monaten baulich umfassend saniert. Damit wird die Grundlage geschaffen, dass das einzige archäologische Museum der SO-Steiermark auch in den kommenden Jahren einer der wichtigsten Orte der Vermittlung der frühen Geschichte der SO-Steiermark bleiben kann.

Das unscheinbare, kleine Gebäude im Ortszentrum, das nach seiner Nutzung als Gemeinschaftskühlhaus viele Jahre leer gestanden war und abgerissen werden sollte, war in seiner architektonisch einfachen, bescheidenen, ausschließlich auf seinen Nutzungszweck hin ausgerichteten Bauform, als ein Prototypus von anonymer, zweckgebundener Architektur der Nachkriegszeit erkannt worden. Mit Dipl. Ing. Dr. Dietrich Ecker, einem der vier Partner des Team A Graz, konnte ein Architekt gefunden werden, der eine der historischen Bausubstanz und Sachlichkeit verpflichtete Umgestaltung des Kühlhauses hin zu einem, wie sich inzwischen zeigt, zeitlos-modernen Museumsgebäude geschaffen hat.

Das Museum wurde auf Grund der kompromisslosen Umsetzung seiner mit der Errichtung und Gestaltung verbundenen architektonischen, künstlerischen und nicht zuletzt gesellschaftlichen Anliegen mehrfach ausgezeichnet, so, unter anderem, mit dem *Geramb-Dankzeichen für Gutes Bauen* (heute *GerambRose*). Dies ist bei den aktuellen und zukünftig vielleicht erforderlichen Renovierungsarbeiten zu berücksichtigen.

In den kommenden Monaten wird das bis dato einfache Ziegeldach als Kaltdach ausgestattet, die inzwischen 65 Jahre alten Fenster, die nur eine einfache Glasscheibe aufweisen, werden erneuert und mit Isolierglas ausgestattet und die Wände werden mit Silikatfarbe neu gestrichen. Am 4. März sind die bis dato im Museum ausgestellten Objekte nach Graz in die Werkstätten des Archäologiemuseums Schloß Eggenberg, der Archäologischen Abteilung des Universalmuseums Joanneum, verbracht worden, wo sie restauriert werden. Die für Anfang Juni geplante Wiedereröffnung des Museums ist, nicht zuletzt auf Grund allgemeiner widriger Umstände, für Ende des Sommers vorgesehen.

Heinz Kranzelbinder



Die Restauratorin des Archäologiemuseums Schloß Eggenberg, Nina Heyer, BA, entnimmt am 4. März das letzte Artefakt aus den Vitrinen. Foto: Heinz Kranzelbinder

Projekt „Detektor-Survey – Römerzeitliche Siedlung Ratschendorf“ (Survey = Erhebung, Befragung, im Bereich der Archäologie ist damit die Beobachtung, Untersuchung, auch Oberflächenbegehung von archäologisch interessanten Bereichen gemeint)

In der Gemeinde Deutsch Goritz, KG Ratschendorf, befindet sich das einzige archäologische Museum der Südoststeiermark. Begründet ist das Museum in den römerzeitlichen (und wahrscheinlich auch hallstattzeitlichen) Hügelgräbern, die die z. T. auch heute noch existieren, und – vor allem – in den umfangreichen Forschungsarbeiten, Grabungen etc. auch aus der jüngsten Vergangenheit.

Was offen bleibt, ist die Frage nach der zum Ratschendorfer Hügelgräberfeld gehörenden Siedlung. Diese muss für damalige Verhältnisse recht groß gewesen sein, sprechen doch Berichte aus dem 19. Jdt. von etwa 120 Hügelgräbern.

Klar ist, dass es in der unmittelbaren Umgebung des Hügelgräberfeldes eine Siedlung, eventuell auch einen größeren Gutshof, gegeben haben muss. Und es sollten sich Spuren davon finden lassen. Das Zeitfenster das uns bleibt, um möglicher Weise heute noch nachweisbare Spuren dieser unter der Erde verborgenen Reste einer vergangenen Kultur nachzuweisen, ist beinahe schon geschlossen, denn durch die landwirtschaftliche Nutzung des Bodens geht immer mehr davon für immer verloren.



Um diesem, nicht nur für die Menschen, die in unserer Gemeinde leben, unwiederbringlichen Verlust entgegenzuwirken, wurde auf Initiative des Unterstützungsvereins Römerzeitliches Museum Ratschendorf ein Projekt zur weiteren Erforschung der hallstatt- und römerzeitlichen Periode des heutigen Gebietes von Ratschendorf eingerichtet: das **Projekt Detektor-Survey Römerzeitliche Siedlung Ratschendorf**.

Im Rahmen dieses Projekts sollen in einem ersten Schritt in ausgewählten Gebieten Begehungen, „Surveys“, stattfinden, bei denen durch oberflächliche Befundungen Bereiche erhoben werden, die auf Siedlungsspuren hinweisen, und auf denen später – vielleicht mit weiteren, nicht invasiven Methoden wie Georadaruntersuchungen u. ä. – weiter geforscht werden kann. Hinweise könnten bei diesen Begehungen Eisenfragmente von Schmuck oder Arbeitsgeräten, Schmuckfragmente aus Bronze, Münzen oder Tonscherben, liefern.

Aktueller Anlass für die Einrichtung dieses Projekts „Detektor-Survey – Römerzeitliche Siedlung Ratschendorf“ waren die Begehungen der bekannten archäologisch interessanten Bereiche im Umfeld des Ratschendorfer Hügelgräberfeldes und angrenzender Lagen durch archäologisch interessierte Personen mit Metallsuchgeräten. Das spektakulärste Ergebnis der bisherigen Begehungen war der Fund des „Römischen Münzschatzes von Ratschendorf“ (vgl. dazu: Ein sensationeller Münzfund aus der Römerzeit, in: Deutsch Goritzer Gemeindeleben, 3/2020, S. 34ff).

Diese Begehungen waren mit den Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern abgesprochen gewesen und die bisherigen Ergebnisse, Funde von Tonscherben, Bronzefragmenten und Münzen wurden im besten Einvernehmen aller involvierten Personen und Stellen gemeldet, abgesprochen, weitergeleitet und inzwischen wissenschaftlich bearbeitet. Sie fanden allerdings in einem gesetzlichen Graubereich statt. Um diesen Zustand einerseits auf eine wissenschaftliche und gesetzeskonforme Basis zu stellen und andererseits die Freude und den Enthusiasmus der hier forschenden und engagierten Menschen zu unterstützen, zu fördern und darüber hinaus wissenschaftlich nutzen zu können, fand am 5. März d. J. in Ratschendorf im Gasthaus Fasching „Zum Hoferwirt“ ein erstes Treffen der an der Einrichtung eines fundierten wissenschaftlichen Projekts interessierten Personen statt.

Dabei wurde das vom Archäologen Mag. Dr. Bernhard Schrettle (Grabungsleiter am Frauenberg bei Leibnitz, Projektleiter des Vereins Archäologisch-Soziale Initiative Steiermark ASIST) und Mst. Heinz Kranzelbinder (Unterstützungsverein Römerzeitliches Museum Ratschendorf) vorbereitete neue Projekt und die zu seiner Wirksamkeit erforderlichen ersten Schritte vorgestellt. Weitere Teilnehmende waren Dipl. Ing. Gerald Schnur, Graz, Mag. Dr. Dietmar Öttl (Miriam Öttl war verhindert), Ratschendorf, sowie Heimo Mühler, Weinburg a. S. Diese sechs Personen wurden dem Bundesdenkmalamt inzwischen auch als die Akteure genannt, die die erforderlichen Arbeiten durchführen werden.

Die beiden wichtigsten Voraussetzungen für die Durchführung des Projekts finden sich zum einen in seiner Genehmigung durch das Bundesdenkmalamt und zum anderen in der Zustimmung der Grundstückseigentümer, die ausgewählten Areale begehen zu dürfen. In der Zwischenzeit wurde bereits um die für die Einrichtung des Projekts erforderliche Zustimmung des Bundesdenkmalamtes angesucht. Es ist zu erwarten, dass diese bei Drucklegung dieser Ausgabe des *Deutsch Goritzer Gemeindelebens* schon eingelangt ist.

Bereits an dieser Stelle wird die Zustimmung der Grundstückseigentümer, die Grundstücke begehen zu dürfen, erbeten. Um die Zustimmung der Grundstückseigentümer wird darüber hinaus noch bei allen betroffenen Personen auch im persönlichen Gespräch ersucht werden. Die Begehungen werden ausschließlich in der vegetationslosen Zeit, d. h. zwischen dem Pflügen und der Aussaat, stattfinden und sind mit keinen wie immer gearteten Einschränkungen oder Nachteilen für die Grundstücksbesitzer verbunden.

Die Forschungsarbeiten, die Begehungen etc. finden in jeder Hinsicht uneigennützig statt, und dienen ausschließlich der Erforschung der frühen Geschichte der Region. Die Funde werden wissenschaftlich erforscht, bearbeitet und dokumentiert.

Für die wissenschaftliche Bearbeitung der Funde, die ja mit Kosten verbunden ist, gibt es, soweit es die Münzen betrifft, eine Zusage vonseiten des Archäologiemuseums Schloss Eggenberg, diese kostenlos zu reinigen, zu restaurieren und zu dokumentieren. Ein Teil der darüber hinaus entstehenden Kosten kann aus Drittmitteln finanziert werden. Es entstehen hier also der Gemeinde unmittelbar keine Kosten.



Von Seiten des Projekts „Detektor-Survey – Römerzeitliche Siedlung Ratschendorf“ ist vorgesehen, dass die Funde – sofern es solche geben sollte – dem Römerzeitlichen Museum Ratschendorf übergeben werden und damit auf Dauer in der Gemeinde verbleiben.

Das Ziel der systematischen Begehungen, die im Rahmen des Projekts geplant sind, ist es, Reste von bereits zerstörten Gräbern oder Hinweise auf eine römerzeitliche Siedlung zu finden.

Nachtrag: Es ergeht die folgende Bitte an die kulturell und geschichtlich interessierten Leserinnen und Leser des *Deutsch Goritzer Gemeindelebens*:

Wenn Sie etwas finden, von dem Sie annehmen, dass es ein historisches Artefakt sein könnte, und sei es noch so unscheinbar, **BITTE MELDEN SIE ES**: am einfachsten dem Leiter des Römermuseums Ratschendorf (Heinz Kranzelbinder, Tel. Nr. 0699 19001182, hkranzelbinder@gmx.at), oder der Polizei, oder dem Bundesdenkmalamt.

Jedes noch so kleine, noch so unscheinbare Detail kann sich als ein wichtiger Baustein in der Erforschung unserer Geschichte erweisen.

Bericht: Heinz Kranzelbinder



Das erste Treffen der Arbeitsgruppe „Projekt Detektor-Survey Römerzeitliche Siedlung Ratschendorf“ im Gasthaus Fasching „Zum Hoferwirt“ am 4. März 2022.

Foto v.l.n.r.: Heimo Mühler, Mag. Dr. Bernhard Schrettle, Mst. Heinz Kranzelbinder, Dipl. Ing. Gerald Schnur, Mag. Dr. Dietmar Öttl.

Foto: Tanja Scheucher



Römerzeitlichen Museum Ratschendorf, Ausstellungsvitrine

Die grafische Darstellung im oberen Teil des Fotos zeigt, wie sich nur wenige Zentimeter unter der Erdoberfläche eine bis dahin noch ungestörte Bestattung befindet und wie der Pflug gerade den oberen Teil einer Grabbeigabe zerstört.

Im unteren Teil des Fotos sieht man die originalen, nur wenige Zentimeter tiefer gelegenen Grabbeigaben, die durch eine Begehung nach dem Pflügen gefunden und geborgen werden konnten.

Grafik: Josef Pfister, Foto: Heinz Kranzelbinder



Notgrabung im „Hügelacker“ nördlich des „Hügelstaudachs“ im Frühjahr 1992.

Bei einer Flurbegehung nach dem Umpflügen der Felder nördlich des Hügelgräberfeldes Hügelstaudach wurden (vom Autor dieses Beitrags) kleine Tonscherben und etwas Leichenbrand gefunden.

Nach der Fundmeldung an das Landesmuseum Joanneum und der darauffolgenden Notgrabung unter der Leitung des Archäologen Wolfgang Artner konnte ein Brandgrab mit kreisförmiger Steinsetzung aus Sandsteinplatten, das vermutlich für drei Bestattungen angelegt worden war, vor seiner endgültigen Zerstörung durch die landwirtschaftliche Nutzung des Feldes gerettet werden.

Foto: Heinz Kranzelbinder



Presse-Präsentation der neuen Publikation "Archäologische Streifzüge durch das Steirische Vulkanland"

Am 11. Februar fand im Gemeindezentrum in Kapfenstein eine Pressekonferenz statt, bei der die soeben erschienene Publikation "Archäologische Streifzüge durch das Steirische Vulkanland" vorgestellt wurde.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister von Kapfenstein, Ferdinand Gross, folgten Grußworte von Vulkanlandobmann Bgm. Ing. Josef Ober, dem Regionsvorsitzenden LAbg. Vizebgm. ÖkR Franz Fartek sowie der Geschäftsführerin des Regionalmanagement SO-Steiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Mag. Dr. Beatrix Lenz, MBA, MA. Anschließend präsentierten der Herausgeber der Publikation, Mst. Heinz Kranzelbinder und der Kunsthistoriker und Archäologe Mag. Dr. Ortwin Hesch die neue Publikation.

Das Buch kann unter der E-Mail-Adresse archaeologieimvulkanland@gmx.at bestellt werden.



Die für die Herausgabe der Publikation Verantwortlichen, v.l.n.r.: Mag. Dr. Beatrix Lenz, MBA, MA, die Geschäftsführerin des Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Vulkanlandobmann Bgm. Ing. Josef Ober, Regionsvorsitzender LAbg. Vizebgm. ÖkR Franz Fartek, Herausgeber und Bildautor Mst. Heinz Kranzelbinder, Autor Mag. Dr. Ortwin Hesch und Bgm. Ferdinand Gross.

Foto: Herwig Brucker

Safe the date! Buchpräsentation in der Begegnungshalle in Gosdorf

Am Donnerstag, den 12. Mai, findet um 19:00 Uhr in der Begegnungshalle in Gosdorf die Buchpräsentation "Archäologische Streifzüge durch das Steirische Vulkanland" statt,

zu der das Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH., der Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes, die ArGe Museen, Sammlungen, Archäologie im Steirischen Vulkanland und die Gemeinde Deutsch Goritz und die Stadtgemeinde Mureck herzlich einladen.

Zur Publikation

In der umfangreichen Einführung „Urgeschichte und Römerzeit des südoststeirischen Raums“ wird ein sich am aktuellen Stand der Wissenschaft orientierender und gleichzeitig leicht lesbarer Überblick zur Urgeschichte und frühen Geschichte der Region gegeben.

In den folgenden 52 Beiträgen werden ausgewählte Fundstellen wie Siedlungsplätze, Hügelgräberfelder, „Römersteine“, Turmburgen, „Türkenschanzen“ etc. sowie Museen mit archäologischen Ausstellungen einzeln vorgestellt. Ansprechende Fotografien und Grafiken ergänzen die Texte und ermöglichen es den Leserinnen und Lesern, den "Besuch" der in den Beiträgen beschriebenen Orte auch auf einer visuellen und emotionalen Ebene eindrucksvoll zu erleben.

Beachten Sie dazu bitte auch die Beilage in dieser Ausgabe des *Deutsch Goritzer Gemeindeleben*. Come together, Buffett. Am Ende der Präsentation erwartet die Teilnehmenden eine kleine Überraschung. Die Teilnahme ist kostenlos.



Buch „Archäologische Streifzüge durch das Steirische Vulkanland.“

Bericht und Bild: Heinz Kranzelbinder



“Wirf Deinen Dreck nicht einfach weg” ...

... Diesen Slogan, sollte man meinen, braucht es heute in einer aufgeklärten Gesellschaft nicht mehr. Zum einen, weil unsere Kinder bereits in der Volksschule – vielleicht weil die Müllhexe Rosalie bei ihnen auf Besuch war – lernen, dass man Dinge nicht „einfach so“ in der freien Natur wegwirft.

Das Landschaftsbild wird nicht nur verunstaltet, im schlimmsten Fall werden langfristig Bäche, Wiesen und Wälder vergiftet. Oder aber das achtlos Weggeworfene landet, um nur eines von vielen, realen Beispielen zu nennen, als Aluminiumsplitter in den Mägen von weidenden Kühen oder Schafen. Und zum anderen, weil das, was wir landläufig immer noch als “Mist, Müll, Abfall” bezeichnen, nach einem Recyclingprozess wertvoller Rohstoff für eine zukünftige Verwendung ist.

Der Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg, Ing. Wolfgang Haiden, wies kürzlich bei seinem Impulsvortrag im Rahmen der Präsentation des Steirischen Vulkanlandes als erste Modellregion für Bioökonomie & Kreislaufwirtschaft in Feldbach darauf hin, dass rund 90% des im Ressourcenpark Ratschendorf abgegebenen Abfalls als wertvolle Rohstoffressource recycelt und wiederverwendet werden kann.

Nicht leicht nachvollziehbar ist es, wenn der zu Hause bereits gesammelte und in Plastiksäcken verpackte Abfall in der Landschaft entsorgt wird. Gänzlich unbegreiflich wird es jedoch, wenn dieser Abfall an einem historischen Ort, wie dem keltisch-römerzeitlichen Friedhof in Ratschendorf, “abgegeben” wird: Hier wurden tatsächlich am 28. Jänner im Hügelgräberfeld „Hügelstaudach“ 11 Säcke mit Restmüll „deponiert“.

Etwas Gutes hat dieser Vorfall allerdings gezeigt: die Aufmerksamkeit der Menschen. So wurde der Autor dieses Beitrags noch am 28. Jänner von drei(!) Personen kontaktiert und auf diese illegale Müllablagerung aufmerksam gemacht. Gleichzeitig war man auch von Seiten der Gemeindeverwaltung bereits aktiv geworden: Die Müllsäcke wurden abtransportiert und zwischengelagert und der Vorfall zur Anzeige gebracht. Für die Polizei war es dann auf Grund des Inhaltes der Säcke möglich, den Urheber dieser illegalen „Entsorgung“ zu finden. Wobei ... „Entsorgung“ stimmt nicht ganz, jedenfalls nicht für den Verursacher.

Dazu ist zu sagen, dass in Österreich der Umgang mit Müll im Abfallwirtschaftsgesetz geregelt ist. Abfall muss ordnungsgemäß entsorgt, d. h. entweder in die entsprechenden Abfallsammelbehälter geworfen oder an Abfallsammelstellen, wie dem Ressourcenpark in Ratschendorf, abgegeben werden.

Es ist also ausreichend moderne Sammelinfrastruktur vorhanden! Deponiert man seinen Abfall stattdessen in der Landschaft und es kommt zur Anzeige, beträgt der Strafraum zwischen 450 Euro bis zu 41.200 Euro – je nach dem Grad der Gefährlichkeit des Abfalls.



Die kurzzeitige illegale „Müllentsorgung“ im Römerzeitlichen Hügelgräberfeld „Hügelstaudach“ in Ratschendorf am 28. Jänner 2022.

Foto: Josef Kranzelbinder



Links im Bild Franz Schober, Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Mureck, rechts Umweltheraterin Sarah Nell MSc BSc Bakk. Foto: Ing. Wolfgang Haiden

Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ressourcenparks des AWW Radkersburg plädieren auch die Mitglieder der Ortseinsatzstelle Mureck der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht für einen achtsamen Umgang mit Abfall, der heute bis zu 90% recycelt werden kann und danach wertvoller Rohstoff und Ressource für zukünftige Wiederverwendungen ist.

Bericht: Heinz Kranzelbinder



Schildhof-Lift Schisaison 2021/2022

Wir hatten heuer – aufgrund der tiefen Temperaturen – das Glück, an 4 Wochenenden und drei Mal Nachtschifahren, einen Liftbetrieb zu ermöglichen. Davor gab es für die Kinder Bob- und Schlittenbetrieb.



Besondere Freude machte uns der „Wetter-Pauli“ mit seiner großartigen Reportage am Liftgelände und am Abend bei „Bundesland heute“. Ein paar Tage später gab es dann einen tollen Bericht in der Kleinen Zeitung, sogar mit Interviews zum Abrufen. Ein besonderes Danke an die Leute, die diesen organisiert haben. Es war für uns alle ein tolles Erlebnis.



Das Schildhof-Lift-Team Foto: Kleine Zeitung, Walter Schmidbauer

Weiters bedanken wir uns bei allen Gönnern und Spendern, welche unsere Tafel wieder vergrößert haben.

Vielen Dank auch an alle Kinder und Erwachsenen, welche uns besucht und bei uns konsumiert haben. Nicht zu vergessen, die vielen freiwilligen Helfer, ohne die wir es nicht schaffen würden.

**Am 09. April um 14:00 Uhr
gibt es wieder ein Osternestsuchen
am Schildhof-Lift!**



Das Team vom Schildhof-Lift

Bilder und Bericht: Emmerich Pfeiler und Theresia Schantl

Spenden für Wegkreuze in Ratschendorf

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Trauerfamilien Großschedl und Haas aus Ratschendorf für die Widmung der Spenden zugunsten der Wegkreuze in Ratschendorf.



Frau Rosina Großschedl



Frau Ludmilla Haas

Bericht und Fotos: Theresia Schantl



Freiwillige Feuerwehr Hofstätten

Mit der Hoffnung, dass 2022 wieder etwas Normalität in den Feuerwehrbetrieb einkehrt, starteten wir das Jahr mit einem freudigen Anlass: Unser EHBI Karl Schröttner feierte seinen 70. Geburtstag. Vorweg durfte der Vorstand ihm im Namen seiner Kameraden gratulieren und die besten Wünsche für sein weiteres Leben überbringen.



Als langjähriger Kommandantstellvertreter und Kommandant, und jetzt schon seit 10 Jahren EHBI, ist sein Einsatz für die Feuerwehr unermüdlich, dafür ein großes

Dankeschön von seinen Feuerwehrkameraden.

Weiters kommt zur Wehrversammlung auch die Wahlversammlung, bei der der Vorstand für die nächsten 5 Jahre gewählt wird.

**Am Sonntag,
dem 17. Juli 2022 ist unser
Frühschoppen geplant.**

Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie, geschätzte Bevölkerung, auf das Herzlichste einladen, bei uns ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Der Reinerlös dient der Anschaffung und Erhaltung der Ausrüstung unserer Feuerwehr!

**Ein gesegnetes Osterfest
wünscht die Wehrleitung:**

OBI Bernhard Dresler und HBI Franz Kirbisser

Bericht und Bilder: Franz Kirbisser

Frohe Ostern wünscht das GlaMUR-Team

Wir von GlaMUR dürfen freudig bekannt geben, dass das zweisprachige „**Küchengeschichtenbuch**“ zum Nachkochen und Lesen bei folgenden Betrieben erhältlich ist: Gemeinde Deutsch Goritz, Ölmühle Puntigam, Gasthof Bader, Pension Stocker, Fruchtsaft Gangl und Fischzucht Schlein.



V.l.n.r.: Peter Stocker, Bürgermeister Heinrich Tomschitz, Michaela Puntigam, Gerald Doleschel (Peterquelle), Lisa Schuster, Georg Pock, Andrea Gangl, Waltraud Bader und Dorli Weberitsch

Genau richtig für Ostern als Geschenk oder auch für den eigenen Genuss soll dieses Buch zum Ausprobieren und Experimentieren anregen.

Das GlaMUR-Team Deutsch Goritz wünscht Ihnen allen sowohl kulinarische als auch gemeinsame friedvolle Osterfeiertage und freut sich über fleißige Rückmeldungen zum neuen Kochbuch.



Bericht: Andrea Gangl
Bild: Herbert Hatzl



Freiwillige Feuerwehr Weixelbaum

Trotz coronabedingter Unsicherheiten wurde der Termin für die Wehr- und Wahlversammlung der FF-Weixelbaum mit 12. Februar 2022 festgesetzt. Die Rahmenbedingungen ließen es dann zu, dass die geplanten Versammlungen wie geplant stattfinden konnten. Vor der Wahlversammlung wurde die übliche jährliche Wehrversammlung abgehalten.

HBI René Ruckenstuhl konnte als Ehrengäste unseren Bürgermeister Heinrich Tomschitz und den neuen Abschnittskommandanten des Abschnitts 5 Herrn ABI Markus Eberhart recht herzlich begrüßen. In seinem Bericht gab HBI Ruckenstuhl einen Überblick über die Tätigkeiten der FF-Weixelbaum im vergangenen Jahr. Er konnte trotz Corona über vielfältige Aktivitäten, wie Einsätze, Übungen, Schulungen, Ausbildungen und einige andere gemeinsame Tätigkeiten berichten.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 3.193 Stunden trotz eingeschränktem Feuerwehrbetrieb geleistet. In „normalen“ Jahren war es immer mehr als die doppelte Stundenanzahl. Im Anschluss berichteten die Sonderbeauftragten über ihre Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Besonders hervorzuheben sind die Leistungsabzeichen der Feuerwehrjugend und das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber der Wettkampfgruppe. Der Kassier konnte über einen ausgeglichenen Jahresabschluss für das abgelaufene Jahr, dank größter Sparsamkeit und kleineren Coronazuschüssen berichten.

Nach den Ausführungen der Rechnungsprüfer wurde der Jahresabschluss einstimmig beschlossen und dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Im Anschluss an die Wehrversammlung wurde die gesetzlich vorgeschriebene Wahlversammlung abgehalten, die zumindest alle 5 Jahre stattfinden muss. Unter der Wahlleitung von ABI Markus Eberhart wurden die Funktionen von HBI René Ruckenstuhl als Kommandant und OBI Christoph Schantl als Kommandantstellvertreter bestätigt. Die Kameraden und der Bürgermeister gratulierten recht herzlich.

Ein wichtiger Punkt bei der Wehrversammlung war der Beschluss, es zu wagen, heuer wieder ein Feuerwehrfest zu veranstalten bzw. mit der Organisation des Festes zu starten. Wir sind auch optimistisch, dass es die Umstände erlauben, das Fest auch durchführen zu können.

Geplant ist das Sommernachtsfest nur am Samstag, dem 18. Juni 2022 und kein Frühschoppen am drauffolgenden Sonntag. Dafür startet das Fest am Samstag um 17.00 Uhr mit einer Art Dämmereschoppen vor der abendlichen Veranstaltung, mit vollem Angebot an Essen und Trinken. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie, nach zwei Jahren ohne Veranstaltung, bei unserem Fest begrüßen könnten.

Bericht: Mag. Hermann Baumgartner



Freiwillige Feuerwehr
Weixelbaum

8483 Weixelbaum 91

E-Mail: kdo.050@bfvra.steiermark.at



Vorankündigung

Sommernachtsfest

Samstag, dem 18. Juni 2022

Beginn: 17.00 Uhr mit einem Dämmereschoppen

**Ab 21.00 Uhr: Abendliche Veranstaltung mit Tanzband und
großem Discozelt**

Für Speis und Trank ist ab 17.00 Uhr gesorgt

Die FF-Weixelbaum freut sich auf Euer Kommen

Am Sonntag findet kein Frühschoppen statt



Freiwillige Feuerwehr Krobathen

Trotz Pandemie waren wir nicht untätig und haben in den vergangenen Monaten den Mannschaftsraum in unserem Rüsthaus neu gestaltet und mit einer Küchenzeile und neuen Schränken aufgewertet. Vielen Dank an alle, die dafür ihre Freizeit geopfert haben.



Auch an Weihnachten 2021 konnten wir die Tradition, dass das Friedenslicht von unserer Jugend von Haus zu Haus gebracht wird, leider nicht fortführen.

Jedoch hoffen wir, dass wir heuer im Sommer sowohl unseren Frühschoppen sowie auch das Schnappirennen abhalten können. Beide Veranstaltungen sind von unserer Seite zumindest einmal geplant, weitere Details folgen.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden sowie der gesamten Bevölkerung frohe Ostern!

Osterlicht Krobathen



Da wir in den letzten beiden Jahren auf Grund Corona auf unsere Helfer verzichten mussten, konnten wir jeweils nur ein kleines Osterlicht aufstellen. Nun wollen wir es heuer wieder versuchen und ein größeres Gerüst

aufstellen um wieder mehrere Motive zeigen zu können.

Wir freuen uns, wenn wir mit unseren Freunden diese Tradition wieder aufnehmen können und auch, wenn viele Leute unser Werk besichtigen kommen. Wie gehabt sind wir ein privates Osterlicht und bieten keinen Ausschank an! Unser Osterlicht ist die ganze Woche bis einschließlich Sonntag, 24. April eingeschaltet.

Frohe Ostern wünscht Familie Zirngast und die Osterlichtcrew!

Berichte und Fotos (FF Krobathen und Osterlicht):
Michaela Zirngast

Freiwillige Feuerwehr Spitz

Nachdem die Corona Pandemie das Veranstellen eines Feuerwehrfestes in den letzten zwei Jahren unmöglich gemacht hat, dürfen wir freudig verkünden, dass es im Jahr 2022 wieder ein „Spitzer Fest“ geben wird, soweit es die Coronamaßnahmen zulassen.

Am Samstag, dem 25. Juni 2022 wird das Sommernachtsfest und am Sonntag, dem 26. Juni 2022 der wie jedes Jahr gehabte Frühschoppen stattfinden.

Freuen Sie sich auf eine Sommernacht mit den Granaten, die auf ihrer Abschiedstournee noch einmal beim **Feuerwehrfest der FF Spitz** am Samstag für Stimmung sorgen werden.

Die **FF Spitz** freut sich auf viele bekannte Gesichter der Gemeinde Deutsch Goritz und ein „**Spitzer Fest**“, das nach zwei langen Jahren endlich wieder stattfinden kann.

Bilder und Bericht: Stefanie Pein



Die Freiwillige Feuerwehr Spitz wünscht allen Gemeindebewohner*innen ein frohes und gesundes Osterfest 2022!



SPITZER FEST 2022

Samstag, 25. Juni

und

Sonntag, 26. Juni

www.granaten.at

HINKER



Sehr geehrte
Gemeindebevölkerung von
Deutsch Goritz

Fetzenmarkt

Samstag von 07.00-17.00 Uhr / Sonntag von 09.00-13.00 Uhr

Die **Feuerwehr Ratschendorf** veranstaltet
am **21. und 22. Mai 2022** einen Fetzenmarkt

in der Teichhalle Ratschendorf

Wir nehmen gerne an:

- schöne Kleidung, schöne Schuhe (paarweise gebunden)
- funktionierende Elektrogeräte (TV, Video, Handy, Computer, ...)
- ganze und komplette Spielsachen, Sportgeräte, Fahrräder, Mopeds
- Antiquitäten, Geschirr, Bilder, Bücher
- ganze Möbelstücke
- landwirtschaftliche Geräte aller Art (z.B. motorbetrieben)

NICHT angenommen werden:

- Problemstoffe z.B. Batterien, Öle, Lacke usw.
- Sperrmüll, Restmüll, Bauabfälle aller Art
- Sondermüll und Plastik

PKW-Reifen mit oder ohne Felgen gegen Barzahlung bei Übernahme.

Aus diesem Anlass werden die Bewohner/innen von Ratschendorf und auch von Deutsch Goritz gebeten, diverse Gegenstände, die im Haushalt nicht mehr benötigt werden, nicht beim ASZ zu entsorgen, sondern wenn möglich aufzubewahren. Die Abholung in Ratschendorf erfolgt an einem der beiden Wochenenden (Freitag & Samstag) vor dem Fetzenmarkt. Die Waren sollten vorbereitet und sichtbar vor dem Haus bereitgestellt werden. Eine Abholung außerhalb von Ratschendorf erfolgt nur **unter telefonischer Voranmeldung**.

Sie haben auch schon jetzt die Möglichkeit, jeweils am Montag im Zeitraum von 19:00 bis 20:00 Uhr unter telefonischer Voranmeldung Ihre Gegenstände bei uns im Rüsthaus abzugeben.

Kontaktpersonen:	ABI d. F. Andreas Haas	0664 / 18 40 803
	OBI Thomas Kohlroser	0660 / 65 82 147
	BM Helmut Trummer	0664 / 73 05 03 23

Auf die Einhaltung der geltenden COVID-Maßnahmen wird geachtet und diese sind unbedingt einzuhalten, da ansonsten kein Zutritt auf das Gelände der Veranstaltung gewährt wird.

An beiden Veranstaltungstagen ist für das leibliche Wohl gesorgt und die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehr Ratschendorf!

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Ausrüstungen und Gerätschaften.

Der Schriftführer:

HLM d. V. Franz Fasching e. h.

Der Feuerwehrkommandant:

ABI d. F. Andreas Haas e. h.

Achtung:

Die Kosten für
einen zu
entsorgenden
Restmüll trägt der
Lieferant!



USV Raiffeisen Deutsch Goritz



„Wer schweren Herzens seine Heimat verlassen musste, kehrt leichten Herzens wieder zurück“ – in der kommenden Frühjahrssaison werden wir den Titelkampf mit einem alten Bekannten als Trainer des USV RB Deutsch Goritz fortführen (Zitat von Volker Harmgardt).

Günther Nöst kehrt vom SV Weinburg nach Deutsch Goritz zurück und übernimmt somit die Position von Johannes Posch. In diesem Sinne nochmals ein großes Dankeschön an Hannes für die gemeinsame Zeit und seinen Einsatz. Günther war bereits 2016-2017 als Trainer für Deutsch Goritz tätig.

Wie jede Saison möchten wir hiermit auch die Zu- bzw. Abgänge bekannt geben:

Zugänge:

- Tadej Lukmann – SV Eberau
- Marcel Hernach – erfreuliche Rückkehr aus St. Peter am Ottersbach
- Marko Pavic – FC Ligist

Abgänge:

- Marcel Vezonik – berufliche Auszeit bis voraussichtlich Herbstsaison 2022
- Zirngast Patrick – Auslandssemester, Rückkehr Herbstsaison 2022

Derzeit befinden wir uns auf dem 5. Tabellenplatz – 6 Zähler hinter dem Tabellenführer aus Hof. Einer spannenden Frühjahrssaison steht somit nichts mehr im Wege.

Wir freuen uns euch demnächst wieder im Stadion begrüßen zu dürfen und hoffen auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Bericht: Kevin Geisler

Raiffeisenbank Mureck 

WIR MACHT'S MÖGLICH.
WÜNSCHE ERFÜLLEN - SCHÖNER WOHNEN, SICHER FINANZIEREN, PERFEKT SANIEREN.

www.rbmureck.at/wohnbau 



FRIENDS OF SALVATORIANS

EMMAUSGANG

Wann: 18. April 2022, 7:00 Uhr

Wo: Start bei der Pfarrkirche Klöch

Für Kaffee und Getränke wird gesorgt – Jause ist selbst mitzubringen. Bei Regen wird für eine Ausweichmöglichkeit unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regelungen gesorgt.

Eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest wünschen die „Friends of Salvatorians-FoS Solidarisches Netzwerk“; Verein zur Unterstützung einer Ausbildung junger Menschen auf den Philippinen.

Obfrau Maria Pieberl- Hatz eh. und Team



TC Steiermärkische Ratschendorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Ende April 2022 die Tennissaison wieder beginnt.

In die Saison 2022 starten wir mit einer neuen Flutlichtanlage. Die bisherige Anlage hatte uns 30 Jahre lang begleitet und wurde durch eine technisch am neuesten Stand befindliche LED-Lichtanlage ersetzt. Bedanken möchten wir uns dafür herzlich bei der Gemeinde Deutsch Goritz für die finanzielle Unterstützung.



Am Tennisplatz wird auch heuer wieder ein **Kindertenniskurs** angeboten. Dieser findet **einmal pro Woche** von Anfang Juni bis Ende September statt.

Bei Interesse bitten wir Sie, sich bei unserer Schriftführerin Tamara Pölzl unter 0664 / 43 88 607 oder tamarapoelzl@gmx.at zu melden.

Die Kosten für den Kurs werden bei Anmeldeschluss bekannt gegeben (ca. € 60 - 80 für 4 Monate).

Anmeldeschluss für den Kurs ist der 07.05.2022.

Unsere Meistermannschaft aus der Vorsaison startet heuer in der 3. Klasse und wird 3 Heimspiele bestreiten. Die Termine werden auf Facebook veröffentlicht. Wir würden uns über Ihre zahlreiche Unterstützung sehr freuen. Für kleine Speisen und Getränke ist jedenfalls gesorgt.

Der TC Steiermärkische Ratschendorf feiert heuer sein 30-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass werden wir am 09.07.2022 einen Früh- bzw. Dämmerchoppen veranstalten.

Auch das jährliche Osterbrotschnapsen darf nicht fehlen und findet am 08.04.2022 beim Tennisplatz statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und eine gute Saison 2022!

**Der Vorstand des
TC Steiermärkische Ratschendorf!**

Bericht und Foto: Tamara Pölzl



Pensionistenverband – Ortsgruppe Ratschendorf



Rückblick 2021 – Vorschau 2022

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der Corona-Pandemie, Veranstaltungen, Hallenmittage und Ausflüge waren nur bedingt möglich und viele hatten verständlicherweise auch Angst davor, sich bei Zusammenkünften mit dem Virus zu infizieren.

So konnten lediglich unsere Jahreshauptversammlung am 25.06., der Hallenmittag am 08.07., das traditionelle Fischessen in Slowenien am 05.08., die Hallenmittage am 02.09. und am 07.10. sowie das Ganserlessen im Gasthaus Fasching am 06.11.2021 stattfinden. Nicht zu vergessen sind aber die beiden besonderen Höhepunkte des Jahres 2021: Die Einladung unseres Obmann-Stellvertreters Günther Prutsch und seiner Christine am 23.10.2021 zu einem zünftigen Frühstück in der Teichhalle anlässlich ihrer kurz zuvor erfolgten Eheschließung sowie ein gemeinsamer Erlebnisausflug mit der Ortsgruppe Bad Radkersburg zur Heiltherme Dobrovnik in Slowenien.

Das Jahr 2022 begann vielversprechender, am 10.02.2022 konnten wir unseren ersten heurigen Hallenmittag durchführen und wir durften uns über den Besuch vieler Mitglieder freuen. Einige kamen sogar direkt von ihrem Thermenurlaub aus Ungarn dazu.

Die von der Regierung vorgenommenen Lockerungen erlauben es uns nun, endlich wieder „voll durchzustarten“. Ein vorläufiges Jahresprogramm für 2022 wurde vom Vorstand bereits erstellt und bei der persönlichen Einhebung des Mitgliedsbeitrages bzw. beim Hallenmittag am 10.02.2022 an die anwesenden Mitglieder ausgeteilt. Spätestens mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 26.03.2022, welche Mitte März 2022 schriftlich zugestellt wird, erhalten alle restlichen Mitglieder dieses Jahresprogramm zugefertigt.

Für den 10. April 2022 (ab 11 Uhr – Datumsänderung auf 17. April 2022 möglich!) hat uns die Ortsgruppe Bad Radkersburg zu einer großen „Tulpenschau“ eingeladen. Der Eintritt ist frei und jedes PVÖ-Mitglied unseres Bezirkes erhält eine Grillwurst und ein Getränk gratis. Anmeldungen werden gerne bei unseren Sub-Kassieren (Stefanie Künzli, Ingeborg Schober und Eleonore Rudolf) entgegengenommen.

Für Mai oder Juni 2022 wollen wir einen Ausflug für unsere Mitglieder organisieren. Entsprechende Anregungen und allfällige Vorschläge von Mitgliedern sind erwünscht.

Mit großer Freude und viel Eifer sind wir auch bei Planung unseres, von vielen Ortsgruppen so gerne besuchten Herbstfestes, das am 03.09.2022 stattfinden und wohl auch wie bisher das große „High-light“ des Vereinsjahres werden soll.

Alle weiteren Termine für Hallenmittage, Muttertagsfeier, Fischessen in Slowenien, Ganserlessen und Weihnachtsfeier scheinen im Jahresprogramm auf.

Meine Osterbitte an euch: Stärken wir unseren Zusammenhalt und treten wir gemeinsam und entschlossen für ein friedliches Miteinander auf! Gerade in dieser Zeit, wo in Europa ein schrecklicher, für niemanden möglich gehaltener – und auch für niemanden tolerierbarer – Krieg tobt, der den Menschen in der Ukraine unsägliches Leid zufügt.

Bekunden wir mit Hilfsmaßnahmen und auch in Worten unsere Solidarität mit den leidgeprüften Menschen in der Kriegsregion – und dulden wir dieses Kriegsverbrechen nicht schweigend!

Helfen wir den Kriegsopfern nach Möglichkeit der uns zur Verfügung stehenden Mitteln! Von Herzen kommende kleine Beiträge sind mehr wert als leicht gegebene große Geschenke.

Ich schreibe Anfang März diesen Artikel und es ist das Schlimmste zu befürchten.

Seien wir dankbar, dass wir in einem friedlichen Land leben dürfen und nehmen wir diesen Frieden nicht als Selbstverständlichkeit hin!

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern des PVÖ-OG Ratschendorf sowie allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Ortsgemeinde ein frohes und gesegnetes Osterfest.

PVÖ-OG Ratschendorf, Obfrau Eleonore Rudolf





Nachruf für Margarete Thaler

Zutiefst erschüttert und fassungslos mussten wir am 21.02.2022 von unserer plötzlich und unerwartet verstorbenen Frau Margarete Thaler Abschied nehmen.

Margarete Thaler war seit 01.01.2008 Mitglied des PVÖ-OG Ratschendorf. Als Leiterin unseres „Küchenteams“ war sie jahrelang für das leibliche Wohl unserer Mitglieder bei den monatlichen Hallenmittagen zuständig. Viele kulinarische Köstlichkeiten verdanken wir ihr in dieser Zeit!

Mit viel Einsatz und mit herzlicher Resoluthet hat sie als Küchenchefin fungiert.

Unsere „Grete“ war ein lebensfroher, arbeitsamer, hilfsbereiter und herzensguter Mensch – und sie war stets für die anderen da, auf sich selbst hat sie „vergessen“.

Liebe Grete, wir danken dir für die jahrelange Arbeit in unserem Verein und für die oft auch gemeinsame humorvolle Zeit, wir werden dich stets in bester Erinnerung behalten.

Du bist nicht fort, du bist nur auf der anderen Seite des Weges!

**PVÖ-OG Ratschendorf
Obfrau Eleonore Rudolf**



© Vita med Gesundheitszentrum der Parktherme Bad Radkersburg, Harald Eisenberger

COMEBACK – wieder kraftvoll sein!

Immer mehr Menschen haben ihre COVID-19 Infektion gut überstanden, aber trotzdem spüren sie – es fehlt etwas. Schlafprobleme, ständig erschöpft, kraftlos sind Beschreibungen von Zuständen, die zugenommen haben.

Doch es geht wieder aufwärts. Der beginnende Frühling mit der erwachenden Natur und den immer länger werdenden Tagen zeigt uns, wie man wieder aufleben und wachsen kann.

Das Comeback–Trainingsprogramm

Langsam starten – die vorhandene Energie nicht vollkommen auszuschöpfen, sondern die Leistungsfähigkeit dosiert nach oben schrauben.

Diese wichtigen Grundsätze waren schon immer Basis der Leistungen im Vita med. Man startet im Gespräch mit seinem Arzt des Vertrauens und tastet sich im Rahmen von Einzeltherapien – einer Mischung von aktiven Einzeltherapien und passiven Therapien (verordnete ambulante physikalische Therapien) zu mehr Vertrauen in seine eigene Regeneration.

Schließt dann ein Abo im Medizinischen Trainingszentrum Vita med an – mit individueller Trainingsplanung und chipgesteuerter kontinuierlicher Leistungssteigerung.

Stets umgeben von SporttherapeutInnen mit Erfahrung mit Menschen, die erschöpft, verletzt sind und wieder an Kraft und Zuversicht gewinnen wollen.

Vereinbaren Sie einen Termin zu einer persönlichen Beratung mit unseren ExpertInnen – sie nehmen sich gerne Zeit für Sie und Ihre Fragen.

Rundum gesund im Vita med Gesundheitszentrum

- Stationäre dreiwöchige Kur
- Ambulante Kur/Therapie
- Medizinische Trainingstherapie
- myLINE Gesund & dauerhaft abnehmen
- Fachärztliche Ordinationen

Wir freuen uns auf Sie!



Mag. Rudolf Weber, MAS & das Team
des Vita med Gesundheitszentrums
T: 03476/2265
E: vita-med@parktherme.at



ÖKB

Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Deutsch Goritz



Geburtstage von April bis Juli:

55 Jahre: Leopold Scherr
 60 Jahre: Josef Tischler, Alois Fortmüller
 65 Jahre: Herbert Schober
 75 Jahre: Alois Scherberl, Karl Perner
 80 Jahre: Erwin Wonisch, Friedrich Neumeister
 99 Jahre: Franz Pein
 Der Ortsverband gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag.

Happy birthday! Eine treibende Kraft des OV Deutsch Goritz feierte kürzlich runde 70 Lebensjahre: Obmann-Stv. Karl Schröttner. Im Namen des Ortsverbandes überbrachte Kassier und Schriftführer Anton Koller Präsente sowie die besten Glückwünsche für seinen weiteren Lebensweg.



Jubilär Obmann-Stv. Karl Schröttner und Schf. Anton Koller stießen auf die Gesundheit an.

Gedenken:

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden Rudolf Nell (77) und Erich Senkl (76) sowie unserer Fahnenpatin Erika Tomschitz (88).

Einige Kameraden wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft beim ÖKB Deutsch Goritz ausgezeichnet.

25 Jahre Mitgliedschaft:



Vize Präsident u. BO Franz Zungl, Thomas Hirtl, Martin Temmel, Obm. Heinrich Tomschitz, nicht im Bild Reinhard Fortmüller,

Thomas Zacharias, Josef Ornig

40 Jahre Mitgliedschaft:



Vize Präsident u. BO Franz Zungl, Franz Schober, Hermann Ruckenstuhl, Alois Koller, Obm. Heinrich Tomschitz, nicht im

Bild Siegfried Palz, Gottfried Zenz, Karl Pranner.

50 Jahre Mitgliedschaft:



Vize Präsident u. BO Franz Zungl, Helmut Menzinger, Anton Schober, Anton Ertl, Obm. Heinrich Tomschitz, nicht

im Bild Karl Fürbaß, Alois Scherberl.

60 Jahre Mitgliedschaft:



Vize Präsident u. BO Franz Zungl, Richard Kazianschitz, Obm. Heinrich Tomschitz, nicht im Bild Alois Schadler.

Gratulation allen ausgezeichneten Kameraden.

Der Ortsverband Deutsch Goritz wünscht der Bevölkerung sowie allen Kameradinnen und Kameraden ein gesegnetes Osterfest.

Voranzeige:

Unser ÖKB-Frühschoppen des OV Deutsch Goritz findet am 04.09.2022 beim Gasthof Bader statt.



Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband RATSCHENDORF



100 Jahre Kriegerdenkmal Ratschendorf – Helfbrunn 1922 - 2022

Seit über zwei Jahren leben wir mit dieser Corona-Pandemie. Seither haben sich Leben, Visionen und das Planen völlig verändert. Kaum etwas ist, wie es einmal war. Eingespielt haben sich Maske Auf- und Absetzen.

Seinen Grünen Pass herzeigen oder einfach draußen bleiben. Da helfen weder Gesetze noch Verordnungen. Denn jeder Mensch ist für sich selbst und Andere verantwortlich.

Das Vereinsleben hat die letzten zwei Jahre sehr gelitten. Keine Ausrückungen oder Veranstaltungen konnten durchgeführt werden. Der Stammtisch ist ein Kulturgut. Er war und ist seit jeher ein Platz für Diskussionen.

Im heurigen Jahr feiert der OV Ratschendorf 100 Jahre Kriegerdenkmal Helfbrunn - Ratschendorf, verbunden mit einem Bezirkstreffen.

Gratulationen zum Geburtstag:

Mai 2022

75 Jahre Kamerad Karl Kohlroser
80 Jahre Kamerad Adolf Puntigam

Juni 2022

70 Jahre Kamerad Felix Großschedl
80 Jahre Kamerad Erwin Wonisch

Juli 2022

80 Jahre Ausschussmitglied Josef Haas
70 Jahre Kameradin Monika Keimel

August 2022

50 Jahre Vizebürgermeister Ausschussmitglied
Gerhard Kaufmann



Bild links: Gratulation zum 70. Geburtstag Kamerad Johann Lafer im Dezember 2021. Bild rechts: Verbandsobmann Vzlt. Wilhelm Waggermayer feierte im Dezember seinen 70. Geburtstag.



Denkmal Helfbrunn, Enthüllung am 08.09.1922



Fahnentrupp OV Ratschendorf



Denkmal Ratschendorf, feierliche Einweihung 15.10.1922

**Einladung zum Bezirkstreffen –
100 Jahre Kriegerdenkmal
Helfbrunn – Ratschendorf
am 19. Juni 2022 in Ratschendorf**



Herzlich willkommen!

Wir wünschen allen neuen ErdenbürgerInnen viel Glück und Gesundheit!

Felix Patrick Klinger, Deutsch Goritz

Eltern: Melanie Klinger und Patrick Tuscher



Emilia Hirschmann, Ratschendorf

Eltern: Lisa Hirschmann und Lukas Hengsberger



Leon Pachler, Ratschendorf

Eltern: Nicole Fink und Christoph Pachler



Lukas Josef Gombotz, Deutsch Goritz

Eltern: Cornelia Painold u. Mag. (FH) Michael Gombotz



(Geburten von 02.12.2021 bis 01.03.2022)

Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren viel Glück und Gesundheit!



... zum 99. Geburtstag

Frau **Mathilde Pock** aus Schrötten

... zum 96. Geburtstag

Herrn **Alfred Stichelberger** aus Ratschendorf

... zum 95. Geburtstag

Frau **Stefanie Rossian** aus Weixelbaum

... zum 90. Geburtstag

Herrn **Johann Binder** aus Deutsch Goritz

... zum 85. Geburtstag

Frau **Katharina Maria Rabitsch** aus Haselbach
 Frau **Anna Flock** aus Krobathen
 Frau **Gertrude Hirschmugl** aus Deutsch Goritz
 Herrn **Anton Kaufmann** aus Hofstätten
 Herrn **Franz Anton Gutmann** aus Hofstätten
 Frau **Mathilde Wonisch** aus Schrötten
 Herrn **Josef Posch** aus Schrötten

... zum 80. Geburtstag

Frau **Brigitte Höfler** aus Ratschendorf
 Frau **Christina Schwarzl** aus Ratschendorf
 Herrn **Josef Neuwirth** aus Deutsch Goritz
 Herrn **Ing. Jörg Steinwidder** aus Haselbach
 Herrn **Dieter Larcher** aus Ratschendorf
 Herrn **Walter Gföhler** aus Salsach

... zum 75. Geburtstag

Frau **Christine Gaßler** aus Weixelbaum
 Frau **Maria Barbara Kreindl** aus Weixelbaum
 Frau **Rosemarie Rieger** aus Ratschendorf
 Frau **Gertrude Thierschädl** aus Ratschendorf
 Herrn **KR Franz Koller** aus Weixelbaum
 Frau **Maria Kranzelbinder** aus Weixelbaum
 Frau **Leopoldine Ballek** aus Weixelbaum

*Aufgrund der derzeitigen Situation
 konnten keine persönlichen
 Glückwünsche überbracht werden.*



Zeitungsspenden

Josef und Maria Holler

Josef Neuhold

Karl Fürpass

Hannes Bauer

Katharina Schantl

Erich und Maria Gollmann

Familie Fortmüller

Viktorija Ul

Stefanie Krain

Gerhard Hirtl

Familie Schröttner

Kalasantiner Congregation

Familie Künzli

Familie Monschein

Gottfried Summer

Manfred Redl

Waltraud Bader

Werner König

Mag. Christian Leitner

Dr. Herta Scheucher

Johann Schober

Ernst Ulz

Franz Augustin

Familie Konrad

Anna Kupfer

Karin Neuhold

Josefine Prasch

Franz Lafer

Gerhard Zöhler

Roswitha Bucher

Waltraud Stradner

Familie Bodenlenz

Peter Trainer

Familie Mittermayer

Dr. Kurt Hoffelner

Familie Hirschmugl

Fa. Josef Czizlar

Erna Pranner

Franz Puntigam sen.

Stefanie List

Gertrude Glatz

Reinhold Summer

Andrea Maria van den Berg

Johann Binder

Rudolf Gesselbauer

Familie Wippel

Rainer Tuppinger

Familie Fortmüller

Maria Fink

Franz Schober

Maria Fortmüller

Heidede Schalk

Anna Fasching

Christa Sturber

Anna Ranftl

Otmar Gangl

... und einige weitere Personen, die namentlich nicht erwähnt werden wollen.

**HERZLICHEN
DANK!**

(Einzahlungen 18.11.2021 bis 15.02.2022)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Deutsch Goritz, 8483 Deutsch Goritz 16/1,
Tel. Nr. 03474/7050, E-Mail: gde@deutsch-goritz.gv.at

Redaktion:

Bürgermeister Heinrich Tomschitz und das Team
der Gemeinde Deutsch Goritz

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Heinrich Tomschitz

Verlagspostamt: 8483 Deutsch Goritz

Druck: Koralpendruckerei GesmbH,
8530 Deutschlandsberg

Erscheinungstermin nächste Zeitung

Die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten (Gemeindezeitung) erscheint im August/September. Der letzte **Abgabetermin** für Berichte, Inserate, Werbungen usw. ist der Freitag,

15. Juli 2022.

Sollten Sie Interesse an einer Einschaltung haben, bitten wir Sie, die Unterlagen termingerecht im Gemeindeamt abzugeben.

Alle aktuellen Informationen
sowie die gesamte Gemeindezeitung finden Sie auch auf
www.deutsch-goritz.gv.at



Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren viel Glück und Gesundheit!

(von 01.05.2022 bis 31.08.2022)

60. Geburtstag:

Renate Ruckenstuhl
Reinhard Koller
Karl Heinz Kupfer
Franz Scheucher
Irmgard Schober
Susan Stamminger
Annemarie Frühwirth
Margret Probst
Joachim Kramberger
Annemarie Koller
Slavica Bedic
Richard Franz Triller

65. Geburtstag:

Eva Hayduck
Justine Ertl
Ingeborg Schober
Christa Sturber
Franz Fasching
Leopold Fleischhacker
Helga Priller
Theresia Schröttner

70. Geburtstag:

Anton Hödl
Maria Fleischhacker
Margarethe Trummer
Anna Nell
Monika Keimel
Franz Wressnigg
Renate Neumeister
Stefanie Künzli

75. Geburtstag:

Karl Kohlroser
Alois Scherberl
Otto Dresler
Karl Perner

80. Geburtstag:

Franz Geder
Erika Schenk
Adolf Puntigam
Friedrich Neumeister
Berndt Lampe
Erwin Wonisch
Josef Haas
Johann Stocker
Sieglinde Frühwirth

85. Geburtstag:

Anna Puntigam
Maria Krenn
Johannes van den Berg

91. Geburtstag:

Rosa Tax
Theresia Koller
Mathilde Fink

93. Geburtstag:

Maria List

95. Geburtstag:

Frieda Neuhold

99. Geburtstag:

Franz Pein



Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den weiteren

(Eheschließungen und Eingetragene Partnerschaften beim Standesamt Deutsch Goritz von 01.12.2021 bis 15.03.2022):

Keine Eheschließungen und Eingetragene Partnerschaften in diesem Zeitraum.

*In stiller
Trauer*

Sterbefälle (von 01.12.2021 bis 15.03.2022):

Erich Senkl, Schrötten
Roswitha Sprenger, Deutsch Goritz
Franz Temmel, Salsach
Albert Peischler, Weixelbaum
Franz Pichler, Deutsch Goritz
Rudolf Nell, Unterspitz
Rosina Großschedl, Ratschendorf

Ludmilla Haas, Ratschendorf
Franz Kaufmann, Haselbach
Erika Pichler, Deutsch Goritz
Margarete Thaler, Ratschendorf
Hermine Senkl, Krobathen
Erika Tomschitz, Krobathen

Den trauernden Angehörigen unser Mitgefühl!